

aktiv
38 JAHRE
Zeitung
 Mai II 2022

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 08/22
 8552 Eibiswald

Auflage: 40.000

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 15. Juni 2022
 Redaktions-Schluss 7.6.2022

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

KUNSTSTOFF-FENSTER

Vielseitig und leistungsstark

T: 03452/ 73 250
 verkauf@wildbacher.at

Wildbacher Paal
 Fenster - Türen GmbH

www.wildbacher.at

Gaulhofer Fenster zum Wohlfühlen

Region ist sommerfit

Viele Bäder modernisiert • Festlichkeiten so weit das Auge reicht – Mehr im Blattinneren

20 JAHRE HANDYSHOP

BUNDESPREIS
 handyshop.cc
 telecommunication GmbH
2. PLATZ
 BESTER MITTELSTÄNDISCHER HÄNDLER

Handy Shop

(Anzeige)

Seit 2002 stehen wir Ihnen mit kompetenter und persönlicher Beratung zur Seite. Wir feiern mit tollen Angeboten – feiern Sie mit!

HandyShop.cc ist seit 2002 Ihr persönlicher Partner in Bezug auf objektive und kompetente Beratung bei Handys, Tarifen aller Netzbetreiber und hochwertigem Mar-

kenzubehör! Kommen Sie in eine unserer Filialen und feiern Sie mit! Aktionen gültig bis 5. Juni 2022, solange der Vorrat reicht. • *Mehr dazu auf Seite 10!*

Wäsche-Tage

-20%

AUF DAMEN-, HERREN- UND KINDERWÄSCHE
 von Mi, 25. Mai bis Di, 31. Mai 2022

Ausgenommen Aktionen und reduzierte Ware.
 Gültig in den Modehäusern in Stainz und Eibiswald

HUBMANN
 MODEHAUS HUBMANN STAINZ: Grazer Straße 1, 8510 Stainz
 MODEHAUS HUBMANN EIBISWALD: Am Kirchplatz 57, 8552 Eibiswald

MOSER Eier - Kürbiskernöl

Hörnsdorf 133
 8552 Eibiswald
 03466 42549

MO-FR: 10-18 Uhr,
 Mi, SO & Feiertag geschlossen

Ab-Hof-Verkauf:

- Steir. Kürbiskernöl
- Eier (auch BIO)
- Legehennenfutter mit Kräuterzusatz gegen Vogelmilben + Parasiten

Wieder JUNG-LEGEHENNEN ab sofort zu verkaufen!
 Bitte um tel. Vorbestellung:
 0664/43 36 220

Permanente Maschinenausstellung auf unserem Betriebsgelände!

STEYR **SIP** **Grünland-Aktionen**

Forsttechnik **Gartentechnik**

Land- u. Forsttechnik
 8530 Deutschlandsberg
 www.farmundforst.at
 Meisterwerkstätte - Infos 03462/2423

farm & forst

aktiv
38 JAHRE
Zeitung
 Mai II 2022

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 08/22
 8552 Eibiswald

Auflage: 40.000

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 15. Juni 2022
 Redaktions-Schluss 7.6.2022

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

KUNSTSTOFF-FENSTER
 Vielseitig und leistungsstark

Informationen bei
 Ihrem GAULHOFER
 Fachpartner

Besuchen Sie uns im
**SCHAURAUML
 LEIBNITZ**

Im Lagerfeld 10/EG
 8430 Leibnitz
 T: 03452/73 950
 leibnitz@gaulhofer.com

Gaulhofer  Fenster zum Wohlfühlen

Region ist sommerfit

Viele Bäder modernisiert • Festlichkeiten so weit das Auge reicht – Mehr im Blattinneren

 **BUNDESPREIS**
 handyshop.cc
 telecommunication GmbH
2. PLATZ
 BESTER MITTELSTÄNDISCHER HÄNDLER

20 JAHRE HANDYSHOP

Handy Shop

(Anzeige)

Seit 2002 stehen wir Ihnen mit kompetenter und persönlicher Beratung zur Seite. Wir feiern mit tollen Angeboten – feiern Sie mit!

HandyShop.cc ist seit 2002 Ihr persönlicher Partner in Bezug auf objektive und kompetente Beratung bei Handys, Tarifen aller Netzbetreiber und hochwertigem Mar-

kenzubehör! Kommen Sie in eine unserer Filialen und feiern Sie mit! Aktionen gültig bis 5. Juni 2022, solange der Vorrat reicht. • *Mehr dazu auf Seite 10!*

Wäsche-Tage

-20%

AUF DAMEN-, HERREN- UND KINDERWÄSCHE
 von Mi, 25. Mai bis Di, 31. Mai 2022

Ausgenommen Aktionen und reduzierte Ware.
 Gültig in den Modehäusern in Stainz und Eibiswald

HUBMANN
 MODEHAUS HUBMANN STAINZ: Grazer Straße 1, 8510 Stainz
 MODEHAUS HUBMANN EIBISWALD: Am Kirchplatz 57, 8552 Eibiswald

MOSER 
 Eier - Kürbiskernöl

Hörsdorf 133
 8552 Eibiswald
 03466 42549

**MO-FR: 10-18 Uhr,
 Mi, SO & Feiertag
 geschlossen**

Ab-Hof-Verkauf:

- Steir. Kürbiskernöl
- Eier (auch BIO)
- Legehennenfutter mit Kräuterzusatz gegen Vogelmilben + Parasiten

Wieder JUNG-LEGEHENNEN ab sofort zu verkaufen!
 Bitte um tel. Vorbestellung:
 0664/43 36 220

Permanente Maschinenausstellung
 auf unserem Betriebsgelände!

STEYR 

SIP  Grünland-Aktionen

Forsttechnik  **Gartentechnik** 

Land- u. Forsttechnik
 8530 Deutschlandsberg
 www.farmundforst.at
 Meisterwerkstätte - Infos 03462/2423

farm & forst



CR Hans
Peter Jauk

Vor einiger Zeit kündigte sich an, dass Alexander Van der Bellen bald seine Wiederkandidatur bekanntgeben wird. Der jetzige Zeitpunkt drängte sich nahezu auf: In den nächsten vier Wochen stehen uns drei lange Wochenenden ins Haus, dann folgt rasch der Sommer. Zu lange sollte man nicht zuwarten, wenn davon auszugehen ist, dass im Oktober gewählt wird. Selten war eine anstehende Wahl dermaßen spannend wie diese.

VdB – eine Konstante bleibt!

Schon vor sechs Jahren hatte es für die Kandidaten von SPÖ und ÖVP eine herbe Wahlschlappe (jeweils nur knapp zweistellig in Prozenten!) gegeben, diesmal ist man offensichtlich froh darüber, keinen aufstellen zu müssen. Van der Bellen hat eine bewegte Amtszeit (fast) hinter sich, die mit keiner seiner Vorgänger vergleichbar ist: Nicht weniger als 5 Bundeskanzler und rund 70 Minister musste er angeloben, sich mehrfach zu schwierigen Themen energisch einschalten. Ibiza-Affäre, Pandemie und diverse Untersuchungsausschüsse samt – Stichwort: Chatverläufe – entsprechender innenpolitischer Schlamm-schlacht inklusive. Landläufig herrscht ja seit Jahren die Meinung vor, dass sich das Amt des Bundespräsidenten überlebt habe. Die genannten Ereignisse haben gezeigt, dass es durchaus Situationen gibt, wo eine ruhige Hand notwendig ist, um die Staatsgeschäfte Österreichs zu führen!

Und VdB hat im Konnex Ibiza etwas über uns Österreicher gesagt, woran sich die Politik, besser alle Menschen in Österreich orientieren sollten: „So sind wir nicht!“

Ihre Meinung an:
hpj@aktiv-zeitung.at



Weiterer Meilenstein in der Gesundheitsvorsorge für die Marktgemeinde Eibiswald: Ausschussobfrau Evelyn Strohmaier, Dr. Gerlinde Malli (Styria vitalis) und Bgm. Andreas Thürschweller. Im Juni erfolgt die Einweihung des vergrößerten Ärztezentrum.

Gesunde Gemeinde! – Eibiswald von Styria vitalis ausgezeichnet

Über große Beteiligung der Bevölkerung konnten sich die Verantwortlichen des Eibiswalder Gesundheitstages letzten Samstag freuen. Mit der Überreichung der offiziellen Plakette „Gesunde Gemeinde“ wurde auch ein offizielles Zeichen für die Anstrengungen gesetzt.

Eine Reihe von Ärzten war ebenso zur Eröffnung gekommen wie Vertreter von Einsatzorganisationen und diverse „Gesundheitsdienstleister“, wie LABg. Bgm. Andreas Thürschweller zufrieden feststellte. Er erläuterte in seiner Begrüßungsansprache den – auch situationsbedingt – vier Jahre langen Prozess, der in der Überreichung mündete. „Es ist ein weiteres Ergebnis aus unserer Zukunftswerkstätte, wo 2018 mehr als 2.000 Fragebogen aus der Bevölkerung ausgewertet wurden. Der Wunsch, Eibiswald solle eine lebenswerte, zukunftsfitte, gesunde Wohlfühlgemeinde werden, schlägt sich hier nieder!“

Sein besonderer Dank richtete sich vor allem an Ausschussobfrau GR Evelyn Strohmaier, welche mit ihrem Team die Vorbereitungsarbeiten mustergültig geleistet hatte.

Thürschweller führte aus, dass bereits einiges von den geäußerten Wünschen und Ideen umgesetzt werden konnte: „Verbesserte Kinderbetreuung, Unterstützung der Vereine aller Alterskategorien und Schaffung von Bewegungsmöglichkeiten wie Pumptrack, Eislaufplatz, Radwegenetz und Wanderwege sowie drei attraktive Badegelegenheiten auf neuestem Stand. Mit der Eröffnung des Gesundheitszentrums am 13. Juni schließt sich für uns der Kreis der Initiativen, möglichst allen Menschen der Region eine gesunde Zukunft zu ermöglichen! Dazu gehören die vielen Gesundheitsdienstleister und vor allem die vier praktischen Ärzte. Mit dem neuen Magen-Darm-Zentrum und dem Internisten werden weitere Bereiche abgedeckt, andere sollen punktuell folgen.“

Die Übergabe der offiziellen Auszeichnung erfolgte durch Dr. Gerlinde Malli (Styria vitalis), welche die vorbildliche Umsetzung der definierten Ziele zur aktiven Gesundheitsförderung in Eibiswald hervorhob. Dabei wird ein ganzheitlicher Ansatz von gesunder Ernährung, Zahngesundheit, Bewegung bis hin zum sozialen Zusammenhalt verfolgt. „Wir setzen dabei an der Gestaltung der Lebensbedingungen an, die auch den Lebensstil beeinflussen!“

Diese erfolgreiche Umsetzung verdeutlichte sich auch in regem Besucherandrang des Gesundheitstages im Festsaal Eibiswald, wie die Veranstalter zufrieden feststellen konnten. •



Eine Vielzahl an Informationsstellen stand den Besuchern beim Gesundheitstag zur Verfügung und wurde auch ausgiebig genutzt.



„Varruckt: A Jahr laung wullns Autos zöhl'n von Leibnitz auf der A9 Richtung Graz, obs gnuwa Stau gibt!“

Visionen für LR Drexler

Der Museumsverband MUSIS hat die Pandemiezeit genutzt, um eine Vision für die steirische Museumslandschaft zu erarbeiten. Das Schriftstück wurde nun an den zuständigen Kulturlandesrat Mag. Christopher Drexler übergeben.



MUSIS-Obfrau Anja Weisi Michelitsch (Feuerwehrmuseum Groß St. Florian) übergab das Schriftstück in Anwesenheit weiterer Vorstandsmitglieder des Museumsverbandes an LR Christopher Drexler.

Der Steirische Museumsverband erarbeitete in zehn Punkten wesentliche strukturelle Verbesserungen, die für die Institutionen des steirischen Kulturlebens künftig essenziell sein werden.

Ein Schwerpunkt dabei ist die koordinierte Vernetzung der Museen untereinander. Auch will man die Bevölkerung wie auch Schulkinder enger einbinden. „Mit der entstan-

denen ‚MUSIS Museumsvision 2030‘ unterstreichen die steirischen Museen ihre kulturpolitisch wichtige Rolle für die Gesellschaft und ihre Position als neutrale Diskussionsorte“, betont Obfrau Anja Weisi Michelitsch. LR Mag. Christopher Drexler strebt, das Schriftstück dankend als Basis nehmend, eine weiterreichende Diskussion im Verband an. •

Foto: N. Reiterer

Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung

Nie war das Thema aktueller: Machen Sie sich jetzt unabhängig von Öl und Gas! Erdwärme ist eine Alternative zu Heizungen mit fossilen Brennstoffen, verursacht die geringsten Betriebskosten aller Heizsysteme, denn bis zu 80 % (!) der Wärme kommt gratis aus dem Boden.



Mit einer zukunftsweisenden Erdwärmebohrung kauft man sich den „Brennstoff“ für die nächsten 50 bis 70 Jahre und spielt sich so von der Entwicklung der Energiepreise frei.

Die heimische Firma Hypersond bietet ein Komplettservice von Beratung, Planung, Behördenbegleitung und Ausführung bis hin zur Herstellung der Tiefenbohrungen

mit eigenem Bohrergerät. Diese bilden dabei eine stabile und dauerhafte Energiequelle und weisen eine hohe Wertbeständigkeit auf. Erdwärmeheizungen erlauben einen lautlosen Betrieb und benötigen keinen Lagerraum! •

Dr. Siegfried Hermann berät Sie gerne: 0676/844 606 210

Weitere Informationen: www.hypersond.com

Hypersond®
Intelligente Erdwärme

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH | 8541 Bad Schwanberg, Limberg 1 | www.hypersond.com



Zweite F.Leitner Tankstelle in der Marktgemeinde Gleinstätten öffnet

Unter dem Slogan „Mit Energie für Energie“ versorgen wir seit mehr als 65 Jahren unsere Kunden mit Brenn- und Treibstoffen. Als rein steirisches Familienunternehmen stehen wir damals wie heute für Qualität und Zuverlässigkeit.

In den letzten Jahren ist unser Tankstellennetz mit den Marken F.Leitner und Sprint stetig gewachsen. Nun dürfen wir einen weiteren Neuzugang mit dem Standort Haslach verkünden.

Wie der Großteil der Tankstellen ist auch dieser Standort als SB-Tankstelle konzipiert und ermöglicht den Kunden das Betanken ihrer Fahrzeuge rund um die Uhr. Eine Photovoltaikanlage wird eine CO₂-neutrale Betankung begünstigen. Neben den klassischen Treibstoffsorten „Diesel“ und „Super 95“

wird auch das Premium-Produkt „Profi Diesel“ angeboten. Zudem befindet sich an diesem Standort auch ein SB-Waschplatz, welcher nicht von F.Leitner betrieben wird.

Möchten Sie von den Vorteilen eines Stammkunden profitieren?

Dann kommen Sie bei der Eröffnung persönlich vorbei und holen Sie sich Ihre Bonus-Tankkarte ab. Haben Sie noch Fragen? Dann kontaktieren Sie uns einfach. •

F. Leitner **S** **ULTRA THERM** **ULTRA THERM**

ERÖFFNUNG

02.06.2022

8443 HASLACH, Haslach 38

PRIVATKUNDE:

BONUS TANKKARTE

- 4 Cent Sofortrabatt auf Premium Treibstoffe*
- 2 Cent Sofortrabatt auf weitere Treibstoffsorten*
- Bezahlen Sie die Tankung bequem mit Bankomat- oder Kreditkarte
- Keine Kaution statt 10€ Einsatz für die Tankkarte

FIRMENKUNDE:

- Individuell angepasste Konditionen je nach Tankvolumen
- Monatliche Sammelrechnung
- Einzug oder Selbstüberweisung des Rechnungsbetrages

INFO: 0316 777-77
tankstelle@leitner-mineraloele.at

*Aktion gültig nur bei der offiziellen Eröffnung. Änderungen vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen der F. Leitner Mineralöle GmbH in 8020 Graz.

Save the Date!

Bad Schwanberg, Frauental, St. Martin und St. Peter bekommen das zukunftsfähige öFIBER-Glasfasernetz der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG), welche die Errichtung und den Betrieb des Netzes übernimmt.

„Eine leistungsfähige Glasfaser-Infrastruktur gehört untrennbar zu einer zukunftsfähigen Region. Der schnellstmögliche Ausbau der Glasfaserinfrastruktur ist für uns daher ein Anliegen“, sagt Maria Skazel, Bgm. der Gemeinde St. Peter, im Namen der vier Bürgermeister.

Karlheinz Schuster, Bgm. von Bad Schwanberg, stimmt unisono mit Bgm. Bernd Herrmann von Frauental zu: „Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur ist Voraussetzung für einen vitalen Lebens- und Wirtschaftsraum.“ Noch heuer sollen die Bauarbeiten in den ersten Gemeinden anlaufen.

Glasfaser macht zukunftsfit

Gerade die letzten Jahre haben gezeigt, dass eine ausfallsichere Datenverbindung neben Betrieben auch für private Haushalte wichtig ist. Mit öFIBER, dem Infrastrukturanchluss der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft,



Vier Gemeinden und ein starker Schulterschluss fürs Breitband

gehören Verbindungsprobleme und schwankende Bandbreiten der Vergangenheit an.

In den Gemeinden können demnächst die öFIBER-Anschlüsse geordert werden. „Pro Gemeinde müssen 40 % der möglichen Anschlüsse auch bestellt werden, dann können die Bauarbeiten in den ersten Gemeinden starten“, erklärt Hartwig Tauber, GF der öGIG. Bereits im Herbst sollen in der ersten Gemeinde die Bagger rollen.

öFIBER ergänzt bestehende Netze

In St. Martin und St. Peter errichtet die öGIG ihr öFIBER-Netz in den Gemeindeteilen, die durch die Steirische Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft (sbidi) nicht erschlossen werden konnten.

„Es freut uns sehr, dass wir durch die öGIG die Möglichkeit haben, auch nicht förderfähige Gebiete unserer Gemeinde mit Glasfaser

zu versorgen. Bisher konnte uns das kein anderer Anbieter in dieser Qualität offerieren“, sagt Franz Silly, Bgm. von St. Martin.

„Als privater Akteur und durch unsere Kapitalausstattung sind wir in der Lage, flächige Netze auch dort zu errichten, wo keine Förderungen eingereicht werden können“, erklärt Tauber. Mit der Landesgesellschaft sbidi ist man für die Umsetzung in St. Peter und St. Martin, aber auch darüber hinaus in Abstimmung. •

Im Sommer auf Freizeitschienen durchs Steirerland

„Alles Freizeit“ heißt es in diesem Sommer bei S-Bahn, RegioBus & Co. Denn unsere steirischen Öffis bieten viele Möglichkeiten, die Steiermark einmal nicht aus der Lenkradperspektive zu sehen. Mit den Sommerferien werden weitere Freizeitziele mit dem RegioBus erschlossen: Auch am Wochenende bindet der RegioBus beispielsweise neue Ziele in Stainz mit an.

„Das wird heuer wieder ein echter Sommer in Weiß-Grün, den Farben unseres schönen Bundeslandes und des Verkehrsverbundes Steiermark“, freut sich Landeshauptmann-Stv. Anton Lang über die neuen Ziele. Mit Bus, Bahn und Bim kann man bereits jetzt viele steirische Schätze neu oder anders wiederentdecken. „Sternderl schauen“ am Sternenturm in Judenburg, eine „RegioBus-Wallfahrt“ zur Basilika in Mariazell, Weinseeligkeit in der Südsteiermark oder „Sight-Seeing“ in unserer schönen Landeshauptstadt Graz – viele steirische Sehenswürdigkeiten sind mit den Öffis optimal erreichbar.



LH-Stv. Anton Lang (3. v. re.) gab „Bahn frei!“ für die Freizeitschiene 2022, die neu auch Stainz mit einbindet. Weiters neu erschlossen wurden der „Grüne See“ und die Schmelz. Foto: Land Steiermark/Resch

Im Zuge der RegioBus-Planungen wird darauf bedacht genommen, wichtige Freizeitziele neu mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzubinden.

Neue Ausflugsziele

So werden mit Sommerferienbeginn nun weitere Freizeit-Highlights durch den RegioBus erschlossen:

- Die Buslinie 175 wird von Tragöb bis zum Grünen See verlängert.

Damit kann man neu auch an Wochenenden vier Mal zum und vom mittlerweile wohl fast bekanntesten steirischen See fahren.

- Die Schmelz am Fuße des Zirbitzkogels hat für die Naherholung der Bevölkerung im Aichfeld Bedeutung. In der Wandersaison fährt neu die Linie 873 mit guten Anschlüssen zur S-Bahn S8 von Judenburg dreimal auf die Schmelz und retour.
- Stainz wird im Zuge der Inbe-

triebnahme der RegioBus-Region Deutschlandsberg auch an Wochenenden von Graz aus im Stundentakt angefahren. Der Markt ist Ausgangspunkt für Spaziergänge und Wandertouren. Natürlich bietet die Freizeitschiene auch die Möglichkeit der Flascherzug-Fahrt nach Preding-Wieselsdorf und von dort die Heimfahrt mit der S-Bahn. •

Alle Ziele:

www.verbundlinie.at/freizeit

Während die Langzeitbaustelle am Fuchswirtkreisverkehr in Deutschlandsberg abgebaut wurde, geht es jetzt andernorts mit Hochdruck Richtung Fertigstellung der Koralmbahn weiter. Auf Initiative bzw. Einladung von Styriawest-Boss Gunther Riedlsperger konnte ein Lokalausgang stattfinden.



Zu dem erfolgreichen Leibnitzer Bauunternehmer Ing. Thomas Vollmann konnte Styriawest-Chef Gunther Riedlsperger u. a. auch die Deutschlandsberger Unternehmer Josef Herk (Herk Dach) und Erich Perkitsch (Perkitsch Installationen) willkommen heißen. Gemeinsam ist Unternehmen jeder Größenordnung, dass Risiken immer neu beurteilt und abgesichert werden müssen. „Dafür haben wir Styriahaft entwickelt, denn auch Unternehmen brauchen eine Lebensversicherung!“, unterstrich der Versicherungsprofi.

Im Infocenter wurden den Besuchern eingangs mit zahlreichen aussagekräftigen Illustrationen das Gesamtprojekt und der bisherige Verlauf nähergebracht. Die insgesamt 130 km lange neue Bahnstrecke ermöglicht, ab 2025/26 in 45 Minuten von Graz aus Klagenfurt zu erreichen. Herzstück ist der 33 km

Fertigstellung rückt näher – Styriawest präsentierte Koralmbahn-Baufortschritt

lange Tunnel, welcher bis zu 1.300 Meter unter der Erdoberfläche verläuft. Über 100 neue Brücken geben auch Auskunft über die Dimension des Bauwerkes. „11 Bundeskanzler und 18 zuständige Minister waren während der Bauphase bereits im Amt“, ergänzte der Projektleiter mit einem Augenzwinkern.



Bauen mit Risiken behaftet

Als Initiator ergriff dann Gunther Riedlsperger das Wort, gab einen Kurzabriss über die Entstehungsgeschichte, welche mehrfach durch Querschüsse aus Wien auf der Kippe stand. „Die Durchsetzung gelang schließlich von 2000 bis 2006 und dafür waren Kanzler Wolfgang Schüssel sowie die Landeshauptleute Waltraud Klasnic und Jörg Haider hauptverantwortlich. Ihnen gebührt der Dank für das Zusammenwachsen der Wirtschaftsräume, welches ungeahnte Möglichkeiten für Wirtschaft und Bevölkerung auftritt!“ Wichtig sei es, jetzt um

die regelmäßigen Stopps der Personenzüge am Bhf. Weststeiermark zu kämpfen und die Anbindung an den Flughafen Thalerhof zu schaffen, so Riedlsperger.

Der Styriawest-Versicherungsstrategie spannte aber auch den Bogen von der gewaltigen Bautätigkeit dieses Projektes, samt entsprechenden Risiken, hin zur Notwendigkeit, selbiges mittels maßgeschneiderter Haftpflichtprodukte abzusichern. „Gerade für kleine bis mittlere Unternehmen im Bau- und Baubengewerbe lauern dabei Gefahren, welche den Weiterbestand der Firma infrage stellen können!“

35.000 Fälle abgearbeitet

Seit 2002 steht Styriawest für die Entwicklung anspruchsvoller Dienstleistungen im Bereich Haftpflicht, Gewährleistungs- und Garantiversicherung. Der Haftpflichtspezialist unter Österreichs Versicherungsmaklern verlagert die Unternehmensrisiken gezielt vom

Kunden zum Versicherer. Das Styriawest-Expertenteam entwickelte dafür bahnbrechende, innovative und maßgeschneiderte Lösungen, die den Kunden ein Höchstmaß an Sicherheit garantieren. „Wir können dabei auf die Expertise aus über 35.000 zur Zufriedenheit unserer Kunden abgewickelten Versicherungsfällen zurückgreifen“, schloss der Chef des am Deutschlandsberger Hauptplatz etablierten Maklerbüros.

Nachdem die Gäste mit umfangreichem Sicherheits-Equipment ausgestattet waren, wurde es wirklich spannend. Unweit von Groß St. Florian bzw. des künftigen Bahn-

hofes Weststeiermark befindet sich das Portal zur Ein- bzw. Ausfahrt der Züge, welche mit bis 240 km/h unterwegs sein werden. Knapp 20 Kilometer der Tunnelstrecke sind bereits fertiggestellt, können mit Zügen zum Materialnachschub (Bild links) befahren werden. In Wöllersdorf (NÖ) werden Betonelemente (560 x 200 x 40 cm, Gewicht 5.000 kg) produziert, welche zwischen den Schienen eingefügt für die notwendige Stabilität sorgen. Einmal mehr beeindruckende Zahlen und Eindrücke, welche die Dimension der Koralmbahn verdeutlichen und den Gästen jede Menge Momente des ungläubigen Staunens bescherten. •



Riedlsperger konnte auch LAbg. Maria Skazel und Bgm. Peter Neger – die Gemeinde Wettmannstätten gilt als Hauptprofiteur auf steirischer Seite – willkommen heißen: „Als 1991 erste Überlegungen des späteren LT-Präsidenten Reinhold Purr publik wurden, war ich gerade Obmann der Jungen ÖVP. Wir konnten die Dimension der Koralmbahn damals überhaupt nicht wirklich einschätzen bzw. daran glauben!“



FPÖ Steiermark: Mario Kunasek eindrucksvoll an der Spitze der Landespartei bestätigt

Mit 96,6 % der Stimmen wurde Mario Kunasek erneut zum Landesparteiobmann der FPÖ Steiermark gewählt. Im Beisein von Herbert Kickl und 471 Delegierten definierte er beim Landesparteitag in Graz als übergeordnetes Ziel den Einzug der FPÖ in die Landesregierung.

Volles Haus beim 35. Ordentlichen Landesparteitag der FPÖ Steiermark. Neben den Stimmberechtigten fanden auch zahlreiche Ehrengäste und Spitzenfunktionäre der Freiheitlichen in der steirische Landeshauptstadt – allen voran FPÖ-Bundesparteiobmann Herbert Kickl.

Der ehemalige Staatssekretär Hubert Fuchs legte dar, warum eine Regierungsbeteiligung der Freiheitlichen in der Steiermark positive Auswirkungen hätte. „Mario Kunasek hat bereits als Verteidigungsminister gemeinsam mit seinem Verhandlungsteam in eineinhalb Jahren für das Bundesheer zusätzliche Finanzmittel in der Größenordnung von über 600 Millionen Euro sichergestellt. Er war nicht nur ein wertvoller Minister für die

Bundesrepublik, er wäre auch ein hervorragendes Mitglied der steirischen Landesregierung“, so Fuchs. Kunasek wiederum verwies in seiner Rede auf die hervorragende Leistungsbilanz der Freiheitlichen in der Grünen Mark. „Unsere Orts-, Bezirks- und Landesfunktionäre haben in den letzten Jahren herausragende Arbeit geleistet. Die Vielzahl an Aussendungen und Anträgen in den Gemeindestuben sowie positive Bürgerrückmeldungen geben uns recht – der freiheitliche Weg ist in vielen Bereichen der richtige.“ Bezugnehmend auf die Arbeit auf Landesebene meinte er: „Wir liegen an der Spitze der Landtagsfraktionen. Das ist auch gut so, schließlich stellen wir den Anspruch mitzuregieren und die Steiermark positiv zu verändern. Die FPÖ Steiermark



Der Deutschlandsberger Bezirksparteiobmann Werner Gradwohl (li.) gratulierte Mario Kunasek zum Erfolg. Kunasek unterstrich: „Wir stellen den Anspruch mitzuregieren und die Steiermark zu verändern.“



hat bewiesen, dass sie nicht nur eine hervorragende Oppositionspartei ist, sondern auch regieren kann. Unser Ziel ist der Einzug in die Landesregierung. LH Schützenhöfer, der der Auffassung ist, dass ungeimpfte Menschen schäbig sind, ist in Wahrheit nicht tragbar und ist abzulösen“, fand Kunasek im Vorfeld des Wahlganges klare Worte. Bei der Wahl selbst entfielen 451 der abgegebenen Stimmen (96,6 %) auf Mario Kunasek.

Als Stellvertreter fungieren Claudia Schönbacher, Hannes Amesbauer, Markus Leinfellner und Walter Rauch.

Als neuer Landesfinanzreferent wurde der Dritte Landtagspräsident Architekt DI Gerald Deutschmann gewählt.

Landespartei sekretär Stefan Hermann, Landesgeschäftsführer Anton Kogler und Wolfgang Zanger gehören weiters dem Landespartei präsidentium an. •

ÖVP Stainz: Neuer Obmann

Mit 85,71 % der Stimmen wurde Bernhard Lazarus zum neuen Ortsparteiobmann der ÖVP Stainz gewählt und folgt damit Ing. Johannes Unterkofler nach.

Mittels Videobotschaft wendete sich Ing. Johannes Unterkofler an die Anwesenden. Er bedankte sich für die Unterstützung in den vergangenen Jahren und teilte mit, dass er mit sofortiger Wirkung alle politischen Ämter aus privaten und beruflichen Gründen zur Verfügung stellt.

Dem anschließenden Bericht von Bgm. OSR Walter Eichmann war zu entnehmen, dass viele Vorhaben auf Schiene gebracht werden konnten: Neuauflage des Flächenwidmungs-

planes, Hochwasserverbauung Gräschuh, Verkauf aller Flächen im Gewerbepark, Breitbandausbau im gesamten Gemeindegebiet bis 2024, Neubau des Kindergartens und der Krabbelstube in Stallhof.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Kommunalabgabe. Die Sitzungsführung für die Neuwahl des Ortsparteivorstandes übernahm Bezirksparteiobmann Werner Amon.

Es wurde ein Wahlvorschlag mit Bernhard Lazarus als Ortsparteiobmann vorgelegt, der mit 85,71 % der Stimmen Zustimmung fand. Lazarus bedankte sich für das Vertrauen und will nun gerade jene von seiner Arbeit überzeugen, die ihm diesmal noch nicht die Stimme schenkten. Als Vorgabe für die nächsten Jahre nannte er Einigkeit, Gemeinsamkeit, Präsenz und die Erfolge der ÖVP Stainz vermitteln. •

Der neue Stainzer Ortsparteiobmann Bernhard Lazarus mit Bezirksparteiobmann Werner Amon.



Migrationspolitik schärfen

Slowenien baut Grenzzaun zu Kroatien ab. „Innenminister Gerhard Karner muss sofort auf slowenischen Kurswechsel in der Migrationspolitik reagieren“, so die Forderung von FPÖ-Sicherheitssprecher NR-Abg. Hannes Amesbauer.

„Wenn die zukünftige slowenische Linksregierung einen derartigen Kurswechsel in der Migrationspolitik hinlegt, wird das unmittelbare Auswirkungen auf Österreich haben. ÖVP-Innenminister Karner ist aufgefordert, umgehend entsprechende Maßnahmen an der österreichisch-slowenischen Grenze vorzubereiten, um die zu erwartenden steigenden illegalen Grenzübertritte auf dieser Route zu verhindern“, reagierte FPÖ-Sicherheitssprecher NR-Abg. Hannes Amesbauer auf Medienberichte, wonach sich in Slowenien eine Abkehr von einer restriktiven Migrationsstrategie abzeichnet.

„Wenn der Grenzzaun fällt, werden illegale Migranten und Schlepper darauf rasch reagieren und versuchen, wieder verstärkt über diese Route einzureisen, Karner muss nun dahingehend sofort alle Vorbereitungen treffen.

Damit ist nicht gemeint, das ‚Grenzmanagement‘ zur Registrierung und Verteilung der illegal eingereisten Fremden vom Burgenland in die Steiermark zu verlagern. Vielmehr müssen jetzt alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, damit Illegale sofort nach Slowenien zurückgewiesen werden. Außerdem sind alle Vorbereitungen zu treffen, um gegebenenfalls rasch technische Grenzbarrieren hochfahren zu können“, forderte Amesbauer. Er kündigte in diesem Zusammenhang auch an, den ÖVP-Innenminister mit einer schriftlichen parlamentarischen Anfrage zu konfrontieren.

„Die Fehler der Vergangenheit dürfen sich nicht wiederholen“, betonte der FPÖ-Sicherheitssprecher. •

FPÖ-Sicherheitssprecher NR-Abg. Hannes Amesbauer ortet bei Grenzschutz schnellen Handlungsbedarf.



Auf in den Sommer!

Mit trendiger Sommermode macht das Schuhhaus Paletti in Eibiswald den Sommer 2022 zum Fest für die Füße!

Im Schuhhaus Paletti in Eibiswald ist die aktuelle Sommer-Schuh-Mode eingetroffen. Modelle der renommierten Marken wie Gabor, Tamaris, Ara, Legero, Seibel, Richter, Superfit etc. warten darauf, von Ihnen ausgeführt zu werden.

Im Laufschrift zu Bernadetts großem Lagerabverkauf

Wie angekündigt, wird hinter den Paletti-Geschäfts-Kulissen der Weg zur geordneten Betriebsübernahme geebnet.

Um für Nachfolgerin Ilse Heusserer Platz für aktuelle Schuhmode zu schaffen, startete Bernadett Paletti einen beispiellosen Lagerabverkauf von Markenschuhmode für Damen, Herren und Kinder, bei dem zu speziell vergünstigten Preisen Schuhe für jede Jahreszeit zu haben sind.

„Das Sortiment der Lagerware erstreckt sich von der stylischen Stiefelette über Trachtenschuhe und Pumps bis hin zu Sportschnürern“, lädt Bernadett qualitätsbewusste Schnäppchenjäger zum Vorbeikommen ein.

Schnell Gutscheine einlösen!

Noch einmal ersuchen Ilse und Bernadett all jene, die noch Gutscheine zu Hause haben, diese bis längstens Mitte Juli einzulösen.

Geschenkgutscheine aus den Jahren 2021 und 2022 behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit und auch neue werden nach wie vor gerne ausgestellt. •



24 Großprojekte

280 Mio. € Gesamtkosten

Fahrrad-Infrastruktur BEWEGT nachhaltig

► In Umsetzung:

Feldbach, Wildon, Trofaiach, Gratkorn Becken, Kleinregion Hartberg, Fürstenfeld, Bruck/Mur, Radregion Weiz, Kleinregion Gleisdorf, Leoben, Zentralraum Leibnitz, Radoffensive Graz 2030

► Vor Umsetzung:

Bad Radkersburg, Murau-Murtal, Kernraum Voitsberg, GU-Süd (Gössendorf, Hart b. Graz, Hausmannstätten, Fernitz-Mellach, Raaba-Grambach), Fehring

► In Planung und Vorbereitung:

GU6 (Feldkirchen, Kalsdorf, Werndorf, Wundschuh, Seiersberg-Pirka, Premstätten), Liezen, Mürzschlag, Deutschlandsberg, Region Ausseerland, Region Mureck, Region Kapfenberg



facebook.com/SteiermarkRadmobil
facebook.com/radlgschichtn



www.radmobil.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Seiten Hiebe



Bianca Waltl

„Mama, warum sind diese Menschen so arm?“, lautete die Frage von meinem achtjährigen Sohn nach dem Besuch der 20-Jahr-Feier des Vereins „Schule Äthiopien“.

Ja, warum? Weil sie das ungeheuerliche Pech haben, am falschen Ort der Welt geboren worden zu sein. In einem Land, in dem Dürre auf Überbevölkerung trifft – eine gefährliche Kombination, die hungern lässt. Und Hunger lähmt, stellt an die Menschen, denen es nicht ums Er-, sondern ums Überleben geht, völlig andere Anforderungen.

Äthiopien – mit dem Flugzeug in nicht einmal sechseinhalb Stunden gut erreichbar – scheint von unserer Wohlstandsgesellschaft, in der nicht um, sondern gegen Kilos gekämpft wird, Galaxien entfernt. Es ist eine verkehrte, ungerechte Welt, in der wir das ungeheuerliche Glück haben, auf die Butterseite gefallen zu sein. Dabei spielt uns aber nicht nur das gemäßigte Klima in die Hände, so gilt der unwahrscheinlich klugen Vordenkerin Maria Theresia heute noch aufrichtiger Dank.

1774 erkannte sie, was in Äthiopien nach wie vor nicht allen augenscheinlich ist: Bildung bleibt, sie führte die Schulpflicht für alle Bevölkerungsschichten ein und wurde damit zur Gamechangerin nachkommender Generationen. Mit Bildung drückte sie den Menschen den Schlüssel zu Wohlstand in die Hand. Ein Schlüssel, der heute noch genauso sperrt wie damals.

Jetzt, wenn es in den Schulen in die heiße Phase geht, wenn ein Test den anderen jagt und wöchentlich Schularbeiten am Stundenplan stehen, ist es wichtig, gestressten und entnervten Schülern ihr oftmals nicht offensichtliches Glück vor Augen zu führen. Bildung ist unbezahlbar und wissen zu dürfen in dieser Welt leider noch immer keine Selbstverständlichkeit.

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



Vorzeigebetriebe aus der Region im Goldenen Buch der WKO

Vertreter von drei Betrieben aus dem Bezirk Leibnitz – darunter die Firma Fritz Oswald in Gleinstätten und Lang Kältetechnik in Gabersdorf – durften sich vor Kurzem in das Goldene Buch der Wirtschaftskammer Steiermark eintragen.

Kältetechnik Lang in Gabersdorf (Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb, Steirisches Landeswappen), die Firma Fritz Oswald in Gleinstätten (Steirisches Landeswappen), das Institut Dr. Wagner Lebensmittel Analytik in Lebring-St. Margarethen (Steirisches Landeswappen) und Stahlbau Grasch in Neudorf ob Wildon haben die Kriterien erfüllt, die für das Recht zur Unterschrift ins Goldene Buch der WKO Steiermark notwendig sind. Voraussetzung dafür ist es, dass

sich das betreffende Unternehmen durch außergewöhnliche Leistungen um die steirische Wirtschaft Verdienste erworben hat und in dem betreffenden Wirtschaftszweig eine führende und allgemein geachtete Stellung einnimmt. „Diese Unternehmen repräsentieren das ‚Tafelsilber‘ der heimischen Wirtschaft“, zollte WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk den zahlreich anwesenden Unternehmensvertretern und Firmenchefs Respekt. Wir freuen uns sehr, sie für ihre ausgezeichnete Betriebsführung zu würdigen“, ergänzte WKO-Steiermark-Direktor Karl-Heinz Demoscheg. Unter den ersten Gratulanten waren auch WKO-Regionalstellenobmann Johann Lampl und Regionalstellenleiter Josef Majcan.

Das Goldene Buch der WKO soll kommenden Generationen Zeugnis geben von hervorragenden Unternehmen und Unternehmerpersönlichkeiten, die sich mit ihrem weit über das übliche Maß hinausgehenden Einsatz und ihrem nachdrücklichen und beständigen Engagement für die Anliegen der Wirtschaft und der Menschen in diesem Land im höchsten Maße verdient gemacht haben“, so Herk. •

Das Goldene Buch der WKO soll kommenden Generationen Zeugnis geben von hervorragenden Unternehmen und Unternehmerpersönlichkeiten, die sich mit ihrem weit über das übliche Maß hinausgehenden Einsatz und ihrem nachdrücklichen und beständigen Engagement für die Anliegen der Wirtschaft und der Menschen in diesem Land im höchsten Maße verdient gemacht haben“, so Herk. •

FPÖ-Kügerl: „Sexuelle Belästigung im Schwimmbad den Kampf ansagen“

Sexualstraftaten sind im Steigen begriffen. Gerade im Freibad sind Mädchen und Frauen immer wieder mit Übergriffen konfrontiert. Daher fordern die steirischen Freiheitlichen, nach oberösterreichischem Vorbild, Kampagnen gegen sexuelle Belästigung im Schwimmbad.

Dass es in der Vergangenheit in Freibädern immer wieder zu sexueller Belästigung und ähnlichen Übergriffen kam, ist ebenso bekannt wie erschütternd. Jedes Jahr werden zahlreiche Vorfälle publik, wonach Mädchen und Frauen sexuell belästigt wurden. Aufgrund der Tatsache, dass sexualisierte Übergriffe zuletzt im Steigen begriffen waren, wie die Beantwortung einer parlamentarischen FPÖ-Anfrage durch das Innenministerium offenbarte, und im Hinblick auf die bevorstehende Badesaison fordern die steirischen Freiheitlichen mittels Antrages die Initiierung einer Kampagne gegen sexuelle Belästigung.

„Die oberösterreichische schwarzblaue Landesregierung setzte mit ihrer Kampagne ‚NO GO – schau nicht weg bei sexueller Belästigung im Schwimmbad‘ bereits im ver-

gangenen Jahr ein klares Zeichen“, ruft FPÖ-Frauensprecherin LAbg. Helga Kügerl auch die steirische Regierung zum Handeln auf. „Denn gerade in der wärmeren Jahreszeit, wenn es länger hell ist und junge Frauen leichter bekleidet sind, kommt es vermehrt zu sexueller Belästigung. Insbesondere in Freibädern und an Badeseen erfahren Frauen und Mädchen erschreckenderweise häufig derartige Grenzüberschreitungen“, so Kügerl, die etwa an den Vorfall im Judenburger Freibad erinnert, wo zwei Mädchen von einem 45-jährigen Afghanen unsittlich berührt worden sind.

„Frauen und Mädchen sollen das Freibad als sicheren Ort erleben, den sie unbehelligt von sexuellen Übergriffen und anzüglichen Gesten besuchen können. Auch das Land Steiermark sollte dem Beispiel



FPÖ-Frauensprecherin LAbg. Helga Kügerl: „Frauen und Mädchen sollen das Freibad als sicheren Ort erleben!“ © Foto Fischer

Oberösterreichs folgen und eine entsprechende Kampagne initiieren. Ziel muss es sein, allen Badegästen eine unbeschwertere Badesaison zu ermöglichen und insbesondere Frauen und Mädchen vor sexualisierten Übergriffen jeglicher Art zu schützen“, schließt Kügerl. •

Mit modernster Technik werden den Mitarbeitern wiederkehrende Tätigkeiten abgenommen. Zeit, die für die persönliche Betreuung zur Verfügung steht.



Sämtliche Bereiche des Hauses wurden umfassend erneuert, bieten Beschäftigten und Bewohnern beste Voraussetzungen.



„Wohlfühloase“ als Ihr Arbeitsplatz mit Zukunft

Ja, die Arbeit im Pflegebereich ist durchaus fordernd, bietet aber auch Sicherheit, Aufstiegsmöglichkeiten und viele schöne Momente. In Verbindung mit einem topmodernen Haus wie der Kirschallee in Deutschlandsberg eine zukunftssichere Job-Alternative.

„Wir haben unser Haus grundlegend erneuert und erweitert und sind in der Lage, die besten Voraussetzungen für unsere Mitarbeiter zu bieten, speziell auch für Quereinsteiger und Umsteiger“, erläuterte uns GF Harald Brunner anlässlich einer Hauspräsentation im Zuge der Fertigstellung. Dabei wurde mit einer großzügigen Investition in sämtlichen Bereichen Erneuerung

geschaffen. „Besonders wichtig war uns auch, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um unseren Mitarbeitern optimale Arbeitsbedingungen zu schaffen“, so Brunner. Stoßrichtung ist dabei, zum Beispiel Hebeanstrengungen auf ein Mindestmaß zu reduzieren, Verwaltungsnotwendigkeiten digital umzusetzen, um sich bestmöglich der Kerntätigkeit widmen zu können.

Gesucht werden ab sofort Mitarbeiter im Bereich der Pflegeassistenz, für welche es viele Möglichkeiten des Einstiegs gibt:

- Einblick in die Arbeitsbereiche jederzeit möglich
- Zuschüsse zur Umschulung im Rahmen einer Stiftung bzw. des AMS
- Flexible Teilzeit- und Blockzeitlösung unter Einbeziehung der jeweiligen privaten (Wohn-)Situations der Mitarbeiter

Wohlfühlen für Mitarbeiter und Bewohner als Ziel

Mit dem Ausbau der Kirschallee unterstreicht das Unternehmen

auch seine Vorreiterrolle als modernste Einrichtung der Region.

„Bei allem, was wir tun, steht der Mensch im Mittelpunkt“, sind sich die GF Jürgen und Harald Brunner einig. „Es geht darum, gerade im Alter Geborgenheit und bestmögliche Versorgung zu gewährleisten, und das alles auf höchstem und modernstem Niveau – was sich auch in professionellen Arbeitsbedingungen niederschlägt.“ •

Für weitere Informationen:
www.kirschallee.at
office@kirschallee.at
 03462/71 24



“Europa beginnt bei den Menschen in unseren Gemeinden und Städten. Dort bin ich verankert. Für euch bin ich in Brüssel.”

| Simone Schmiedtbauer

Abgeordnete zum
Europäischen Parlament

www.simone-schmiedtbauer.at

20 Jahre HandyShop – der kompetente und persönliche Berater an Ihrer Seite

HandyShop.cc ist seit 2002 Ihr persönlicher Partner in Bezug auf objektive und kompetente Beratung für Handys, Tarife aller Netzbetreiber und hochwertiges Markenzubehör! Besuchen Sie eine der Filialen und feiern Sie mit! Aktionen gültig bis 5. Juni 2022 – solange der Vorrat reicht.

An 13 Standorten in der Steiermark und Kärnten ist HandyShop für ihre Kunden da.

Die Expert:innen bieten fachkundige Beratung zu freien Smartphones und den Tarifen aller großer Netzbetreiber sowie auch Unterstützung zu Themen wie schnelleres Internet für Zuhause, TV-Kombis und Smart Home sowie das dazu passende Zubehör.

Service an erster Stelle

„Persönliche Beratung steht in unseren Filialen an erster Stelle! Ganz egal, welche technische Frage sich auftut oder welches Problem mit Ihrem Handy ansteht – wir nehmen uns gerne für Ihr Anliegen Zeit“, so HandyShop.cc-Geschäftsführer Robert Ribic.

Auch für Unternehmer der Region werden umfassendes Service & spezielle Welcome-Konditionen geboten: Einfach vorbeikommen und kompetent beraten lassen!

Für Ribic steht vor allem das Serviceangebot im Mittelpunkt: „Die Digitalisierung weltweit und auch in Österreich nimmt unglaublich stark zu. Umso wichtiger ist für die Kund:innen neben einem breiten Sortiment ein umfassendes Beratungsangebot in allen Dingen rund um die Telekommunikation. In unseren 13 Filialen können wir unseren Kund:innen in der Region genau das bieten – seit nunmehr 20 Jahren!“

Online trifft Regionalität

Unter dem Motto „Online trifft Regionalität“ ist es möglich, auch on-

line sicher und vertraut im regionalen e-shop einzukaufen. Lagernde Produkte werden schon am nächsten Tag zugestellt!

Für online gekaufte Smartphones besteht auf Wunsch die Möglichkeit, diese in einer der HandyShop-Filialen abzuholen und vor Ort auch gleich z. B. eine Datenübertragung zu veranlassen.

Reparaturbonus sichern

Jetzt neu – HandyShop ist offizieller Partnerbetrieb der Reparaturbonusaktion! Sichern Sie sich jetzt Ihren Reparaturbonus! Defektes Gerät (Smartphone, Tablet, Smartwatch, eScooter) in einer der HandyShop-Filialen abgeben oder zuschicken und bis zu 200 Euro sparen!



Mehr dazu: <https://www.handyshop.cc/reparaturbonus/>
Wir beraten sehr gerne! •

Weitere Informationen:
05 / 0517
office@handyshop.cc
www.HandyShop.cc

„Zeit, Amt weiterzugeben“

Nach 15 Jahren als ABI des Abschnittes 01 Deutschlandsberg fühlte Karl Heinz Hörgl für sich die Zeit gekommen, dieses Amt weiterzugeben. Als sein Nachfolger konnte OBI Andreas Herk einstimmig bestätigt werden.

OBR Josef Gaich eröffnete die Wahlversammlung und konnte neben den erschienenen Wahlberechtigten auch zahlreiche Gäste, allen voran Bgm. Josef Wallner, willkommen heißen.

Fristgerecht wurde ein Wahlvorschlag, lautend auf OBI Andreas Herk, von der FF Wildbach eingebracht. Zur Freude von Herk konnte Gaich nach dem Wahlgang ein einstimmiges Ergebnis verkünden. Der neugewählte Abschnittskommandant dankte für das ausgesprochene Vertrauen. Ein Danke sagte er auch

dem scheidenden Abschnittskommandanten Karl Heinz Hörgl für die geleistete Arbeit und nannte ihn als sein Vorbild.

Hörgl richtete das Wort an die Kommandanten und Stellvertreter. Nach 15 Jahren als Abschnittskommandant sei es für ihn an der Zeit, dieses Amt weiterzugeben. Dass mit Andreas Herk ein motivierter Kamerad gefunden wurde, erfülle ihn mit Stolz. Bgm. Wallner hob in seiner Rede die hohe Ausbildungsqualität der Kameraden und den Wert der Freiwilligkeit hervor. •



OBR Josef Gaich, der scheidende ABI Karl Heinz Hörgl, der neue ABI OBI Andreas Herk und Bgm. Josef Wallner



Jugendrotkreuzgruppen stellten sich Leistungsbewerb

Nach umfangreichen Vorbereitungen nahmen sechs Gruppen aus dem Bezirk Deutschlandsberg am Bewerb teil. Abgeprüft wurde ihr Erste-Hilfe-Wissen.

Unter der Regie von Bezirksjugendreferentin Eva-Vita Friedrich und ihrem Jugendbetreuersteam wurden die anspruchsvollen Szenarien im Gebäude der Rotkreuz-Dienststelle Deutschlandsberg vorbereitet.

Dabei handelte es sich um eine Theorie- sowie vier Praxisstationen, die von den Jugendgruppen aus Eibiswald, Deutschlandsberg und Stainz möglichst fehlerfrei zu meistern waren. Und das ist auch al-

len gelungen, am besten schnitten die Gruppen Deutschlandsberg I (1. Platz), Stainz II (2. Platz) und Stainz I (3. Platz) ab.

Bei der Siegerehrung konnten sie unter Anwesenheit von Bezirksretzungskommandant Herbert Palfner und Bezirksgeschäftsführer Bernd Wippel-Grundauer die verdienten Pokale in Empfang nehmen. Das begehrte Bezirksbewerbsabzeichen konnten alle Teilnehmer erreichen. •



Themen rund um Immobilien sind in aller Munde. Eine hochkarätige Runde – allen voran Raiffeisen-Immobilien-Steiermark-Chef Nikolaus Lallitsch (2.v.re.) – diskutierte angeregt über Trends, gesetzliche Änderungen und Zukunftsaussichten rund um das sogenannte „Betongold“. Kulinarisch perfekt von Wolfgang Edler und seinem Team im Landhaus Oswald abgerundet, bot der Ausklang der Veranstaltung weitere Möglichkeiten zum Meinungsaustausch.

Den Umständen geschuldet, hat unser Immobilienstammtisch einige Male ausfallen müssen. Umso größer war die Freude der Teilnehmer, wieder über die aktuellen Themen zu diskutieren, Meinungen auszutauschen. Das Landhaus Oswald bot einmal mehr den idealen Rahmen dafür und wir versuchten, den Fachleuten möglichst viele Informationen zu entlocken, was zum Beispiel die jüngst verstärkte Nachfrage in den Bezirken angeht, wie es mit den extrem

gestiegenen Baukosten weitergeht. Werden dadurch „gebrauchte“ Immobilien wieder attraktiver, noch kostspieliger? Wie haben sich die Mietpreise zuletzt entwickelt? Seit dem vierten Quartal 2020 sind die Wohnimmobilienpreise in Österreich zweistellig gestiegen, zuletzt im vierten Quartal 2021 um nicht weniger als 12,6 %. Der Anstieg der Preise für Einfamilienhäuser außerhalb Wiens beschleunigte sich von 10,4 % im dritten Quartal 2021 auf 15,5 % im vierten.

Generell großzügigere Kreditvergabe durch Banken und Bausparkassen und besonders niedrige Realzinssätze haben ihren Teil in den letzten Jahren dazu beigetragen. Mit verschärften Regularien ab Mitte des heurigen Jahres dürfte dieser Trend sein Ende finden. Die erforderlichen Eigenmittelanteile werden erhöht, die Laufzeitlänge limitiert, was auch für die Kreditrate im Verhältnis zum Haushaltseinkommen gilt. Damit werden es viele Kreditwerber schwerer haben, eine

Finanzierung zu erhalten und ihren Wunsch nach Wohneigentum hintanzustellen müssen, waren sich die heimischen Immoexperten einig. Von 2010 bis 2021 stiegen laut der Österreichischen Nationalbank die durchschnittlichen Preise für Wohnungen und Häuser jährlich (!) um 6,3 %, was weit über den allgemeinen Inflationsraten lag. Hat sich hier eine Immobilienblase gebildet? Lesen Sie mehr darüber auf den beiden nächsten Seiten. •

Erleben Sie puren WOHNGENUSS in Wagna bei Leibnitz

**Bezugsfertig ab Herbst 2022
4 Häuser von 112 m² - 125 m²**

Moderne Ausstattung. Beste Infrastruktur. Hervorragende Lage. TOP Nahversorgung.

Ihre Ansprechpartner für Informationen und Besichtigung:

Mag. Robert Dirnböck 0664 133 31 30 roru@dirnboeck.com	Mag. Rudolf Dirnböck 0664 210 36 99 roru@dirnboeck.com
--	--

RORU Immobilien GmbH Finde uns auf FB: RORU Immobilien

PROVISIONSFREIER VERKAUF!

Ihr Anspruch ist unsere Herausforderung.

Ziegelmassive Wohnräume in Perfektion verwirklicht.

KÖTZ

Kötz GmbH. | Generalunternehmer & Planungsbüro | ZIEGELMASSIVHAUS | Hengsberg | 03185/6114 | www.koetz-haus.at

”

Erst die nachhaltige und konsequente Bewirtschaftung macht aus einer Immobilie ein Rendite-Objekt. Das Susi-Sorglos-Paket sorgt dafür, dass auch Ihr Investment erfolgreich bewirtschaftet wird und so seinen Wert behält.



Harald Altenbacher
0676 33 4 2222
www.kanzlei.st

“

”

Jetzt ist eine sehr gute Zeit, um eine Immobilie zu verkaufen, da ab Juli auch die Kriterien für eine Finanzierung strenger werden. Wir haben sehr viele Suchende, die kaufen wollen, der Verkauf wird schnell und unkompliziert abgewickelt.



Manuela Roiderer
0664 81 84 143
www.sreal.at

“

Massensterben der schwarzen Schafe

Auf Einladung der Aktiv Zeitung fanden sich Makler, Planer und Generalunternehmer zum Immobilien-Talk in Edlers Landhaus Oswald, Unterbergla, ein. Baupreisexplosionen, geänderte Rahmenbedingungen bei der Finanzierung und Neuerungen bei Maklergebühren sorgen derzeit für Bewegung am Markt, wie es sie bis dato nicht gab.

Vor dem Hintergrund explodieren der Baustoff-, Energie- und Lebenserhaltungspreise wird Wohnen immer mehr zum Luxus.

Mit der Frage „Befeuern explodierende Baukosten den Immobilienmarkt?“ eröffnete die Aktiv Zeitung einen spannenden Immobilitätstalk, zu dem sich Makler, Planer und Generalunternehmer, die vorwiegend in der Region tätig sind, einfanden.

„Es explodiert alles!“

„Es explodiert alles! Aber es sind nicht nur die Baukosten, sondern auch die absehbaren Änderungen bei der Finanzierbarkeit, die sich am Markt bemerkbar machen. Außerdem sind die Menschen mit ihrem Vorhaben selbst zu bauen überfordert, was sie wiederum zum Generalunternehmer führt“, merkte Manuela Roiderer, Immobilienmaklerin bei S-Real, an.

BM Ing. Florian List, Prokurist und Planungsleiter bei Kötz-Haus, nahm den Ball sogleich auf: „Dass Baukosten gestiegen sind – der Baupreisindex verzeichnet ein Plus von 10 % – ist kein Geheimnis, doch machen sie nur einen kleinen Teil der Teuerungen aus. Es sind Behördenverfahren und Bauvorgaben wie zwingende Photovoltaiklösungen, die die Gesamterrichtungskosten – der Baukostenverbraucherpreisindex liegt bei einem Plus von 21 % – in die Höhe treiben. Was wir natürlich spüren, sind Engpässe in der Materialverfügbarkeit. So können wir gewisse Dinge nicht mehr anbieten, weil sie am Markt einfach

nicht erhältlich sind. Nichtsdestotrotz ist die Nachfrage an Einfamilienhäusern nach wie vor hoch. Das Investment in Grund, Boden und Neubauten gewinnt an Bedeutung.“ Herausfordernde Zeiten erlebt Ing. Josef Fürpaß (HILL Bauplanung und Baumanagement GmbH): „Die Baukosten sind derzeit nicht in den Griff zu kriegen. Preisgarantien halten oft nur mehr einen Tag. Überdies haben Firmen kaum Ressourcen frei, weil viele, die derzeit Geld haben, dies in Eigenheime investieren. Angehenden Bauherren kann ich den Weg zum Bauplaner nur empfehlen. Denn mit einer guten Planung vermeidet man Fehler und Mehrkosten, die sich empfindlich auf die Brieftasche schlagen können.“

Die LLL-Region

Dass gerade die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz am Immobilienmarkt überdurchschnittlich stark zulegen konnten, davon wusste Nikolaus Lallitsch, GF von Raiffeisen-Immobilien Steiermark, zu berichten. „Im letzten Jahr gab es in der Steiermark 25.500 Eigentums-transaktionen. Bedingt durch die ‚3 Ls‘ ist der Trend aufs Land einhaltender.

• Das erste L steht für Leistbarkeit. Wohnen ist am Land – und damit meine ich nicht den Stadtrand, sondern wirklich die Peripherie – wesentlich leistbarer als im urbanen Raum.

• Das zweite L steht für Lage. Die Menschen wollen mehr Natur, mehr Freiraum.

• Das dritte L steht für Lebensqualität – die stimmt am Land, wo Nachbarschaft noch Nachbarschaft ist.“

Trendumkehr eingeläutet

Doch auch am Immobilienmarkt werden die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Mehr als ein Jahrzehnt von einem rasanten Aufwärtstrend geprägt, sei laut RB-Research die Umkehr bereits eingeläutet. „Der Immo-Zyklus, der sich 18 Jahre lang steil nach oben bewegte, wird sterben. So werden bereits ab der zweiten Jahreshälfte Kreditzinsen markant steigen. Außerdem gibt, um die Finanzstabilität zu gewährleisten, die EZB neue Rahmenbedingungen bei Finanzierungen vor: Ab Juli müssen 20 % der Finanzierungssumme als Eigenmittel eingebracht werden, die Kreditrate darf höchstens 40 % des monatlichen Nettoeinkommens ausmachen und die Laufzeit der Finanzierung 35 Jahre nicht übersteigen. Es wird nicht einmal mehr die Hälfte sein, die diese Vorgaben erfüllt. Die Kreditverfügbarkeit für Eigenheime nimmt somit ab. Eine gesteigerte Nachfrage an Mietobjekten ist die logische Konsequenz“, skizziert

Lallitsch die unmittelbare Zukunft.

Makler begrüßen das „Bestellerprinzip“

Dass es für sie in puncto Wohnungsvermittlung viel zu tun geben wird, davon sind die Makler der Region überzeugt. Den Aufschrei ihrer Standesvertretung betreffend der Neuregelung für Maklergebühren können sie nicht nachvollziehen.

Harald Altenbacher: „Ich habe mich immer für das Bestellerprinzip ausgesprochen. Denn so wie es jetzt läuft, dass der Vermieter beauftragt und der Mieter bezahlt, sitzt man als Makler zwischen zwei Stühlen. Das Einzige, was wegfallen wird, ist das Zugpferd ‚provisionsfrei‘. Aber wer bis jetzt Qualität geboten hat, wird sich keine Sorgen zu machen brauchen. Und wer als Makler von seiner Verkaufsprovision nicht leben kann, der macht etwas falsch.“ In dieselbe Kerbe schlägt auch Mag. (FH) Andreas Krasser von Steindorff Immobilien: „Die schwarzen Schafe in der Branche werden ein Problem bekommen und auf längere Sicht wird diese Neuerung zu einer Marktberreinigung führen. Wer bis jetzt gut gearbeitet hat, wird auch



Andreas Krasser
0650 69 74 663
www.steindorff.at

”

Aktuell werden regelmäßig Spitzenpreise bei Immobilien erzielt, was sich auch auf die aktuell hohe Nachfrage zurückführen lässt. In der Maklerbranche wird Qualität künftig noch mehr punkten. Wir sind Dienstleister mit hohem Fachwissen.

“

” *Mit langjährigen Baupartnern an der Hand sind unsere Kunden vor bösen finanziellen Überraschungen gefeit. Wir bauen hochwertig, zum fairen Preis und tragen mit einer optimalen Planung dafür Sorge, dass kostenintensive Fehler ganz einfach nicht passieren.*



BM Ing. Florian List
0699 17 12 20 99
www.koetz-haus.at



Josef Schmölzer
0664 85 50 221
www.raiffeisen-immobilien.at

” *Es freut mich, dass Mieten durch das Bestellerprinzip künftig mieterfreundlicher gestaltet wird. Mit den Verschärfungen bei Kreditvergaben wird die Nachfrage an Mietwohnungen mit Sicherheit auch in unseren Breiten steigen.*



weiterhin gut im Geschäft sein. Ich vermiete jede Wohnung, als ob es meine eigene wäre. Da ist viel Wissen und Dienstleistung dabei.“

Eine Feststellung, der Raiffeisen-Immobilienfachberater Hannes Schlag nur zustimmen kann: „Es war höchst an der Zeit, den Markt mieterfreundlicher zu gestalten. Denn viele können sich zwei Monatsmieten und die Kautions einfach nicht leisten.“

Dass Arbeit ihren Wert haben muss, davon ist auch RB-Immobilienfachberater Josef Schmölzer überzeugt: „Wir müssen für das, was wir tun, ja auch geradestehen. Die Zeiten, in denen Makler für das Türaufsperrn bezahlt werden, gehören doch schon lange der Vergangenheit an. Unser Berufsbild wurde zunehmend komplexer. Makler müssen heute Spezialisten für gesetzliche Rahmenbedingungen sein, müssen Immobilien bewerten können etc.“

Mieten statt kaufen

Und die Region ganz klar im Aufwind sieht Michel Klink von Boos Immobilien: „Die Vermietbarkeit wird weiter gut sein. Viele Städter zieht es aufs Land, weil Wohnungen hier einfach noch wesentlich günstiger sind. Der Bedarf an Wohnungen wird weiter steigen.“

„Eher schwer zu finden sind derzeit Häuser, die zum Verkauf stehen.

Da muss es sich schon z. B. um Enkel handeln, die das Haus vererbt bekommen und selbst wohnraumversorgt sind. Anders macht Verkauf derzeit keinen Sinn, da die Schaffung von neuem Wohnraum den Erlös meist übersteigt“, kennt Roiederer den regionalen Markt.

Digital am Ball bleiben

Darüber, dass es in der Planungs- als auch in der Immobilienbranche bei der Digitalisierung viel Nachholbedarf gibt, sind sich die Experten einig. List: „Umso besser man digital aufgestellt ist, umso effizienter lässt es sich arbeiten. Hier für Investitionen Geld in die Hand zu nehmen, ist eine Notwendigkeit der Zeit.“ Fürpaß pflichtete ihm bei: „Wer heute keine 3- bzw. 4D-Planung bietet, wird sich nicht mehr lange am Markt halten können!“ Altenbacher: „Jeder Kilometer, der dank neuer Technologien nicht gefahren werden muss, ist ein gewonnener Kilometer.“ – „Bei der Wohnungs- und Immobiliensuche verfügen Kunden heute über alle Möglichkeiten. Ein 360°- Rundgang am Bildschirm und ein Bewertungsscheck etc. sind schön, aber der persönliche Kontakt lässt sich damit nicht ersetzen“, ist Krasser bemüht, den optimalen Mix zu finden.

„Das Berufsbild des Maklers ist ein sich ständig wandelndes. Vertrauen

schaffen ist ein Grundsatz, dem wir uns verpflichtet fühlen. Die, die bis jetzt am Ball geblieben sind, werden auch die anstehenden Herausforderungen schaffen“, schloss Klink den Immo-Talk, um das Wort an jenen Mann weiterzugeben, für den das Landhaus Oswald die Realisierung seines Immobilieninvestments darstellt.

Investment in Gäste und Mitarbeiter

„Unser Landhaus Oswald hat sich in den letzten Jahren baulich stark verändert. Es ist unser Investment in Gäste und Mitarbeiter. Derzeit lassen wir gerade ein Einfamilienhaus für die nächste Gastwirte-Generation entstehen. Unser Herz schlägt für Unterbergla und ich bin stolz darauf, dass es uns gelungen ist, die Pandemie mit unseren Mitarbeitern zu meistern. Für uns ist es jetzt von 0 auf 200 gegangen. Mit unserem

Catering sind wir bis Jahresende ausgebucht. Wöchentlich haben wir vier Events, bei denen wir gesamt über 1.000 Leute verwöhnen“, sprach Landhaus-Oswald-Chef Wolfgang Edler und war schon wieder in Richtung Küche verschwunden, um den Aktiv-Gästen kulinarische Kostbarkeiten zu servieren. •



Wolfgang Edler mit Tochter Nina: „Next Landhaus-Generation!“

HILL
BAUPLANUNG & BAUMANAGEMENT
HILL Bauplanung & Baumanagement GmbH



Michel Klink
0664 5 148 148
www.boosimmobilien.at

” *Die Vermietbarkeit von Objekten in der Region wird weiterhin sehr gut sein. Der Trend aufs Land hält zweifelsfrei an. Städter finden in der Südweststeiermark spürbar mehr Lebensqualität zu einem wesentlich leistbareren Preis vor.*



Hannes Schlag
0664 85 50 406
www.raiffeisen-immobilien.at

” *Immobilienkauf ist Vertrauenssache. Der persönliche Kontakt lässt sich nicht wegdigitalisieren. Wir sind da, der Kunde weiß, wo er uns findet und wir bilden uns ständig weiter, um den steigenden Anforderungen bei Kauf, Verkauf und Miete gerecht zu werden.*



Die meisten von uns lieben den Sommer, nur schwitzen wollen wir nicht. Klimaanlage halten verstärkt Einzug in unsere vier Wände. Mit modernster Technik temperieren sie das Wohnraumklima perfekt und verfügen neben der Kühlung über viele weitere nützliche Eigenschaften.

Wenn die Temperaturen an der 30-Grad-Marke knabbern und auch die Nächte kaum Abkühlung bringen, dann sind Klimaanlagebesitzer in puncto Wohlfühlklima klar im Vorteil.

Preislich mittlerweile gut erschwinglich, können moderne Geräte viel mehr als Räume kühlen.

Anlagen ganzjährig nutzen

Im Sommer kühlt die Klimaanlage die Luft ab und im Winter heizt sie diese auf. Klimaanlage nutzen das Prinzip der Wärmepumpe, welches bereits fester Bestandteil der ökologischen und sparsamen Heizweise ist. Diese Heizmöglichkeit, die teils eine wirklich ideale Lösung für mo-

Klimaanlagen ganzjährig nutzen

So können sie beispielsweise in vielen Fällen auch als Luftreiniger eingesetzt werden. Denn Filter, die sich im Inneren des Gerätes befinden, beseitigen mühelos Bakterien, Unreinheiten sowie Staubpartikel. Vor diesem Hintergrund ist ihre Auswirkung auf die Gesundheit eine durchaus positive. Ein weiterer Vorteil ist die Senkung der Luftfeuchtigkeit, durch die die Entstehung von Schimmel verhindert wird.

Der praktische Vorteil, den Geräte der neuesten Generation bieten, ist die Möglichkeit der ganzjährigen Nutzung.

derne Haushalte darstellt, kann man sich für einen relativ niedrigen Preis anschaffen. Die Luft im Raum wird für einen kurzen Moment aufgewärmt, was ein weiterer Vorteil der Nutzung einer Klimaanlage ist. Denn der Raum wird so aufgewärmt, dass die Art der Wärmedistribution in der Klimaanlage umgekehrt wird: Die Außeneinheit des Gerätes gewinnt die Wärme aus der umliegenden Luft, das Gerät kühlt diese ab und sorgt somit dafür, dass die Feuchtigkeit in der Klimateinheit kondensiert. Die innere Einheit des Gerätes wärmt die Luft anschlie-



Foto: bluestimages

send auf und gibt die erwärmte Luft wieder an die Umgebung ab.

Was soll die Anlage können?

Soll die Klimaanlage ganzjährig verwendet werden, sollten deren Eigenschaften sehr sorgfältig hinsichtlich der Leistung, des Verbrauchs, des Preises und des Geräuschpegels erwogen werden. Vor dem Kauf sollten Sie auch den Zweck in den Fokus stellen, den das Gerät erfüllen soll – also ob das Gerät als Hauptquelle der Beheizung dienen oder

als eine zusätzliche Quelle eingesetzt werden soll.

In jedem Fall ist beste Beratung angesagt. Diese bieten die auf dieser Seite platzierten Klimatechnik-Experten, die sich seit vielen Jahren mit der Thematik und den Stärken sowie Schwächen unterschiedlichster Geräte beschäftigen.

Wichtig ist, auf eine Vor-Ort-Beratung zu drängen, denn nur so kann sich der Experte ein genaues Bild über räumliche Gegebenheiten verschaffen. •



The art of climate control.


www.daikin.at

Perfektes Klima.
Besser schlafen.
Wohlfühlklima auf
Knopfdruck.



KÄLTETECHNIK
Ihr HOME COMFORT Expert Partner
03452 82239 • 8424 Gabersdorf 20

www.lang-kaelte.at

Ihr Meisterbetrieb

klimatrend Klimatechnik GmbH
Steinbergstrasse 14
8301 Laßnitzhöhe

03135 55 325
office@klimatrend.at
www.klimatrend.at



Kältetechnik
Klimatechnik
Gastrotechnik



Wasserwerkstraße 8a | A-8430 Leibnitz
+43 (0) 3452 85707 | office@ebenwalder.at

KÄLTE KONSERVIERT

WWW.EBENWALDER.AT

Design-Sensation gelungen: 3 iF Design Awards²² für Dr. Puschnegg

Branchenkenner wissen: Dr. Puschnegg ist eine Klasse für sich. In Berlin konnte die Leibnitzer Agentur gleich drei der international begehrten „iF Design Awards“ entgegennehmen. Damit reiht sich Dr. Sarah Puschnegg mit ihrem Team nahtlos neben Global-Playern wie Apple, Samsung, LG, BMW oder Sony in die Riege der Preisträger des renommierten Design-Labels ein.

Unter 11.000 Einreichungen aus 57 Ländern wurde die Arbeit der südsteirischen Werbeagentur Dr. Puschnegg vor wenigen Tagen in einer festlichen Award-Zeremonie im traditionsreichen Berliner Friedrichstadt-Palast mit drei begehrten Designpreisen geadelt.

Prämiert wurden das Corporate Design der Tourismusregion Klopeiner See – Südkärnten, die Brand Identity von ZOART sowie das Webdesign der hauseigenen Agentur-Website.

Vergeben wird der „iF Design Award“ einmal im Jahr von der weltweit ältesten, unabhängigen Designinstitution, der iF International Forum Design GmbH.

Die Projekte, die restlos überzeugten

Das Redesign des Auftritts der Tourismusregion, die Marke ZO-ART sowie das Webdesign von www.puschnegg.at konnten die 132-köpfige, unabhängige, inter-

nationale Expertenjury durch ihre Innovation und mutige Designqualität überzeugen.

Dabei war die Zahl der Bewerber noch nie so groß wie in diesem Jahr: Die Juroren hatten unter fast 11.000 Einreichungen aus 57 Ländern das begehrte Gütesiegel zu vergeben.

Was ist der „iF Design Award“?

Seit 1954 ist der „iF Design Award“ ein weltweit anerkanntes Markenzeichen, wenn es um ausgezeichnete Gestaltung geht. Die Marke „iF Design“ ist als Symbol für herausragende Designleistungen international etabliert. Der „iF Design Award“ gehört zu den wichtigsten Designpreisen der Welt. Er prämiert Gestaltungsleistungen aller Disziplinen: Produkt-, Verpackungs-, Kommunikations- und Service-Design, Architektur und Innenarchitektur sowie Professional Con-



Designers by day. Visionaries by night. – Designerin Larissa Pommer, GF Ing. Mag. Dr. Sarah Puschnegg, Creative Director Ines Berghoffer

cept, User Experience (UX) und User Interface (UI).

Wertschätzung, die beflügelt

„Nachdem nahezu alle Preisverleihungen in den letzten Jahren online stattfinden mussten, war diese Veranstaltung für uns als Agentur emotional wirklich sehr bewegend. Die Anerkennung für die eigene Arbeit und die Wertschätzung braucht es genauso wie ein grandioses Team, damit immer wieder Ideen und

Designs auf internationalem Best-Niveau entstehen können. Dass wir in diesem Jahr nun auch noch mit 3 Awards im Gepäck zurück nach Österreich kommen, macht es einfach umso schöner. Ich bin meinem Team aus tiefstem Herzen dankbar für den Mut, den Einsatz, die Kreativität und die freien, wilden Gedanken“, schließt Ing. Mag. Dr. Sarah Puschnegg. •

Ing. Mag. Dr. Sarah Puschnegg
Geschäftsführung
Dr. Puschnegg GmbH
Gottfried-Posch-Weg 7 A
8435 Leitring
0664 887 86 150
sarah@puschnegg.at
www.puschnegg.at

*Design im Rampenlicht:
iF-Award-Night im Berliner
Friedrichstadt-Palast, der welt-
weit größten Theaterbühne.*





„Wirtschaft & Wein“ der Raiffeisenbanken einmal mehr ein echter Publikumsmagnet

Nicht weniger als 600 Besucher füllten die Koralmhalle und verfolgten ein interessantes Programm, ehe es als Höhepunkt zur Prämierung der diesjährigen Weine ging und das Gebietsweingut gekürt wurde.

Mit einem interessanten Impulsreferat gab Markus Mair Einblicke in die bunte Medienwelt des Styria-Konzerns. „Medienarbeit in und um Krisenzeiten“ hatte er sich als Thema gegeben und damit angesichts der jüngsten Vergangenheit natürlich den Nagel auf den Kopf getroffen. Die besonderen Herausforderungen von Pandemie- und Kriegsereignissen im Spannungsfeld des ständigen Wandels in der Medienbranche arbeitete der frühere Raiffeisen-Generaldirektor plakativ heraus. „Journalismus in Krisenzeiten und die damit verbundene Verantwortung in immer schnellerem Tempo ist die Herausforderung schlechthin“, verdeutlichte Mair.

Bereits zuvor hatten Dir. Egon Klinger (RB Süd-Weststeiermark) und Vorstandsdir. Georg Lampl (RB Schilcherland) die Besucher und eine Reihe von Ehrengästen willkommen geheißen. Darunter auch Größen aus dem steirischen Raiffeisensektor und die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Maria Pein sowie LAbg. Andreas Thürschweller.

Über 200 eingereichte Weine für sechs Kategorien

Dann stieg die Spannung unter den Besuchern weiter an: Welche Betriebe würden heuer in den sechs Weinkategorien den Sieg davontragen? Rund 50 Weingüter hatten sich beteiligt und fieberten natürlich dem Ergebnis entgegen. Hier die Gewinner:

- Weißburgunder: Bernhard Kremser-Greitbauer, Ligist
- Rotwein (Blauer Wildbacher – Wild Kirsch): Stefan Pauritsch, Wies
- Sekt (Muskateller-Sekt): Christian Jauk, Pöfing-Brunn
- Schilcher (Schilcher Ried, Langegg): Eduard Weber, St. Stefan
- Muskateller: Weingut Hiden-Höllerhansl, St. Stefan
- Sauvignon Blanc (DAC): Stefan Pauritsch, Wies/Wernersdorf und damit auch
- Gebietsweingut des Jahres

Neues Betriebsgebäude untermauert die Qualität

Andrea und Stefan Pauritsch wurden mit ihrem Weingut nach 2018 und 2020 – als erster Betrieb der gesamten Weststeiermark – bereits zum dritten Mal als Gesamtsieger ausgerufen. Wir sprachen dazu mit dem Weinbauexperten, der jüngst in vielerlei Hinsicht in aller Munde ist:

Was macht ein Gebietsweingut aus, wie gewinnt man zum bereits 3. Mal, Stefan Pauritsch?

Vorweg ist es eine tolle Auszeichnung und Ehre, diese Auszeichnung entgegennehmen zu können. Bekanntlich haben rund 50 Weinbaubetriebe, die allesamt ambitioniert arbeiten, teilgenommen. Aus meiner Sicht ist es der Lohn für das beständige Streben nach besserer Qualität, fürs exakte Arbeiten im Weingarten und im Keller. Auch der fachliche Austausch mit Kollegen, das Verkosten inklusive, gehört für mich unbedingt dazu.

Inwieweit geht es auch um neue Technik oder entscheidet das „Bauchgefühl“?

Beides hat seinen Stellenwert. Das Gefühl für das sensible Produkt in den verschiedenen Phasen ist genauso wichtig wie das Beherrschen der Technik. Seit einem Jahr produzieren wir im neuen Produktionsgebäude und können damit in allen Bereichen noch präziser arbeiten. Am Ergebnis sieht man, dass wir sowohl bei Weiß- und Rotwein als auch Sekt erfolgreich sind.

Stichwort neues Gebäude, welches kürzlich eingeweiht wurde. Darin passiert ja wesentlich mehr, oder?

Mit dem Fleischveredelungsbereich habe ich mir einen langgehegten Wunsch erfüllt. Die besonderen Produkte aus diesem Bereich kann man im neuen Buschenschank samt großzügiger Außenbereiche genießen. Und zwar jeweils Montag und Dienstag bzw. Freitag und Samstag. Und selbstverständlich auch sämtliche Weine aus unserer Palette. •



Andrea Pauritsch freut sich mit ihren Männern – Lukas, Sebastian und Stefan – über die neuerliche Auszeichnung zum „Gebietsweingut des Jahres“. Weintrophy-Finale (Sauvignon blanc Sekt), Landesweinbewertung-Finale (Welschriesling) und Kleine Zeitung (Rotwein „Wild Kirsch“) verdeutlichen die Vielseitigkeit der engagierten Weinbaufamilie.



Dem Greith-Haus St. Ulrich ist es gelungen, den genialen Philipp Hochmair mit seinem Programm „Schiller Rave“ am 3. (20 Uhr) und 5. Juni (11 Uhr) in die Peripherie zu holen. Schnell Karten sichern!

Feinste deutsche Lyrik meets Elektro-Beats: Philipp Hochmair und seine Band „Die Elektrohand Gottes“ verwandeln Schillers berühmte Balladen in ein exzessives Rockkonzert. Die über zweihundert Jahre alten Verse sind dem Schauspielerstar absolutes Lebenselixier, sie haben für ihn nichts mit Schulzwang und Bildungsbürgertum zu tun, sondern mit Techno, Industrial und Ekstase. Mit Konfrontation!

Hochmair greift in das große Sprachwerk Schillers hinein und sucht den pochenden Herzschlag der Worte. „Die Balladen sind Zündstoff, den wir mit der Maschinerie unserer Geräte abbrennen wollen“, sagt Hochmair. Abbrennen! Das ist

kein müder Spaziergang durch die Poesie des 18. Jahrhunderts.

Unter den rhythmischen Elektro-Rock-Klängen der Künstlerband und der extremen Bühnenperformance des Schauspielers zeigt sich die explosive Energie dieser klassischen Balladen. Die vermeintlich verstaubten Texte werden wieder als Energiequellen wahrgenommen. Von der schnellen Nummer bis zum Seelentrip ist in diesem Programm alles möglich.

Hochmair ravt Schiller live am Freitag, 3. Juni, 20 Uhr und am Sonntag, 5. Juni, 11 Uhr im Greith-Haus St. Ulrich.

Karten: reservierungen@greithhaus.at oder 03465/20 200 •



Toller Frühschoppen: 20 Jahre Großradler Dieselroßklub



Kaiserwetter beim Panorama-Anwesen „Aichberger“ hoch über Eibiswald letzten Sonntag und natürlich „volles Haus“, worüber sich das Organisationsteam freute. Hochspannung, als es um den Hauptpreis der Verlosung ging: Hildegard Krottmayr konnte sich über den historischen Traktor „LANZ Bulldog“ als Gewinn freuen. •

SÜD STEIERMARK

Highlight- Veranstaltungen

25. Mai–5. Juni „schillern“ die kulturelle Landpartie, Schilcherland

26.–28. Mai Südsteirische Himmelfahrt Ballontage, Kitzeck

28. Mai „Angesetzt is“ bei den Ölspur-Bauern, Schilcherland

28. Mai „kost.barer Sernauberg“, Gamlitz

5. Juni „Geh ma zur Keltenrunde“, Großklein

11. Juni Weinblütenfest & Wanderung, Gamlitz

16. Juni Kunstvolle Blumenteppeiche zu Fronleichnam, Schilcherland

20. Juni Tafel an der Weinstraße, Ratsch a.d. Weinstraße

24./25. Juni Stubnblues, Gamlitz

25. Juni Sausal Revolution, Leibnitz

25. Juni Weinkulinarium, Leutschach

30. Juni–3. Juli Internationale Ölspur-Classic Rallye, Schilcherland

2.–3. Juli Lavendelfest, Kitzeck

23. Juli Weißenbläser Jakobiwanderung, Bad Gams

25. Juli Jakobiwanderung, Ratsch

6. August Augustini Weintafel, Stainz

12.–15. August Schilchertage, Stainz

12.–15. August Großkleiner Weindörfel

19.–23. August Steirische Weinwoche, Leibnitz

20.–21. August Augustini Wanderung, Stainz

20.–21. August Predinger Kürbisfest, Steirische Ölspur/Schilcherland

27. August Tag der offenen Kellertür am Sernauberg

3.–4. September Zeggern, Gleinstätten

3.–5. September Schilcherlauf, Stainz

16.–24. September Erzherzog Johann Weinfest Ehrenhausen

24.–30. September Kürbinarische Wochen, Schilcherland

29. September–3. Oktober Internationales Jazzfestival Leibnitz

30. September–2. Oktober Hopfen- und Weinlesefest Leutschach

Mitte Mai–Mitte September jeden Mittwoch Römern, Wagna
jeden Donnerstag Schratn, Heimschuh
jeden Donnerstag aufWIEsern, Wies

Mehr Infos

www.suedsteiermark.com

Steiermark



Ang'setzt is bei den Ölspur-Bauern

– und das ist ein Grund zum Feiern. Am Samstag, 28. Mai, von 10 bis 18 Uhr, laden die Ölspur-Bauern zum „Tag der offenen Hof-Tür“ ein.

14 Ölspur-Bauern auf der Steirischen Ölspur sind mit dabei. Gäste und Besucher dürfen sich auf bodenständige Schmankerln rund um das Steirische Kürbiskernöl, Kernölverkostungen, Hofführungen, Einkaufsmöglichkeiten in den Hofläden, Wissenswertes rund um Kürbis und Kernöl uvm. freuen.

Genießen. Kosten. Lachen. Plaudern. Viel Neues erfahren und ein Fläschchen Kernöl mit nach Hause nehmen. Besuchen Sie die Ölspur-Bauern am Samstag, 28. Mai! •

Alle teilnehmenden Ölspur-Bauern und das Programm finden Sie auf: www.oelspur.at

Wo Kinder & Familien Gastfreundschaft erfahren



Christian und Christina Schoberleitner (Mitte) konnten für ihren Martinhof das Gütesiegel entgegennehmen.

Zum wiederholten Mal wurde der Gasthof Martinhof in St. Martin als „Kinder- und familienfreundliche Gaststätte“ ausgezeichnet – das Gütesiegel teilen sich Christian und Christina Schoberleitner mit weiteren 72 steirischen Betrieben.

Die steirische Gastronomie wird immer familienfreundlicher. 2022 haben erstmals über 70 Gaststätten alle Kriterien erfüllt und das Gütesiegel „Kinder- und familienfreundliche Gaststätte“ erhalten. Die Betriebe nehmen verstärkt Rücksicht auf ihre kleinen Gäste und werden so auch für Familien attraktiver. Das Gütesiegel wird vom Kinderbüro, der Lobby für Menschen bis 14, in Kooperation mit dem Land Steiermark, Steiermark Tourismus und der Wirt-

schaftskammer Steiermark verliehen.

Christian und Christina Schoberleitner, Gastgeber des Martinhofs, freuen sich darüber, erneut überzeugt zu haben: „Wir sind selbst Eltern von zwei Jungs und wissen, dass Kinder mehr brauchen als ein Kinderwieners auf der Karte. Kinderspielplatz, Indoor-Spielraum und unser hauseigenes Freibad lassen keine Langeweile aufkommen, wenn Mama und Papa bei uns die gute steirische Küche genießen.“ •



Guten Appetit!

- Steirische Spezialitäten
- Gastgarten
- Freitag Fischabend
- Samstag Steakabend



Gasthof Kranerwirt
 gasthof_kranerwirt

Gasthof Niggas - Kranerwirt
Hauptstraße 68, 8502 Lannach
Tel.: +43 3136 / 81751
office@gasthof-niggas.at
www.gasthof-niggas.at



Kulturpicknick im Leibnitzer Marenzipark

LeibnitzKULT lädt am Sonntag, 12. Juni, ab 15 Uhr, bereits zum 6. Mal zum Kulturpicknick in den Marenzipark ein.

Der musikalische Startschuss erfolgt um 16 Uhr mit der Gruppe „Musaik“ rund um Peter Rannacher und Kurt Hochsam. Schlager und Wienerlieder motivieren nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum Mitsingen. Danach versetzt um 17.30 Uhr das „Manuel Wallner Trio“ mit Gipsy Swing in Sommerfeeling und zum Abschluss eines gemütlichen Tages laden um 19 Uhr die „Ranzler“ – das Saxophonquartett rund um Paul Gritsch – zur Brass-Party.

Während die kleinsten Besucher beim Kasperltheater (15 & 17 Uhr)

unterhalten werden oder sich in der Kinderschminkecke in ihre Lieblingsfigur „verwandeln“, können die Jugendlichen in der „Chill-out-Area“ vom Jugendzentrum Wave die Seele baumeln lassen.

Es werden im Park Getränke sowie süße und pikante Köstlichkeiten oder Eis angeboten. Sie sind jedoch auch herzlich dazu eingeladen, Ihre eigene Verpflegung mitzubringen. Der Tipp des Teams von LeibnitzKULT: Nützen Sie das Kulturpicknick für einen Ausflug mit der ganzen Familie, denn der 12. Juni ist gleichzeitig auch der Vatertag. •

Fantastisch würzig: Grillduft liegt in der Luft

Grillen gehört zur warmen Jahreszeit wie Vanilleeis. Doch nicht nur im privaten Rahmen wird dem würzigen Sommergenuss gefrönt, auch Gasthöfe, wie z. B. der Jägerwirt in Pöfing-Brunn, laden zu Grillabenden ein. Dass dabei vorwiegend beste Fleischqualität regionaler Fleischerfachbetriebe auf den Rost kommt, versteht sich fast von selbst.

Grillen liegt im Trend und das Holzfeuer gewinnt nun auch in privaten Gärten an Bedeutung. Denn viele Grill-Liebhaber schätzen den rauchigen Geschmack von Steaks, Meeresfrüchten oder von über Holzfeuer angebratenem Gemüse.

Doch egal ob Kohle, Holzfeuer oder Gas – echte Griller wissen: Auf die Fleischqualität kommt es an. Wer in diesem Punkt den Fleischerfachbetrieben unserer Region sein Vertrauen schenkt, der hat schon fast gewonnen. Denn vielfach wird das



Die Grillsaison ist eröffnet
– mit garantiert regionalen Spezialitäten!

klinger

DIE FLORIANER FLEISCHEREI

8522 Groß St. Florian • Marktstraße 11
03464/23 75 • www.fleischerei-klinger.at

Fleisch dort auch von Meisterhand perfekt mariniert. Immer häufiger gelangen aber auch Fischvariationen auf den Grill, wobei hier nicht nur Exotisches, sondern auch eine Forelle ausgezeichnet schmeckt. Durch die aktuellen Trends zu gesunder Ernährung steigt die Zahl der Vegetarier und Veganer. Gemüse in allen erdenklichen Variationen wird daher auf den Grill zunehmend gerne aufgelegt. Ihnen rinnt bereits

das Wasser im Munde zusammen? Dann nichts wie hin zum nächsten Fleischer, Griller einheizen und genießen. •



MESSNER
Die Würstpioniere

Jetzt ist Grillzeit in der Messner-Filiale in Stainz!
Grillinsel mit großer Auswahl, natürlich nur 100% österreichisches Qualitätsfleisch!

neu!

GLUTENFREI LAKTOSEFREI OHNE ZUGABE VON GESCHMACKS-VERSTÄRKERN

WURSTKULTUR SEIT 1934 AUS ÖSTERREICH

www.messner-wurst.at

Blackout ist in aller Munde. Sich möglichst gut auf den Eventualfall vorzubereiten, ist Aufgabe vorausschauender Gemeindepolitik. Die Kommunen St. Peter, St. Martin, Pöfing-Brunn und Wies machen es vor.



Blackout: Vier Gemeinden bündeln Kräfte für den Tag, an dem das Licht ausgeht

Initiiert von LAbg. Bgm. Maria Skazel, bündeln die Gemeinden St. Peter, St. Martin, Pöfing-Brunn und Wies ihre Kräfte, um sich vor allem die rund 10.000 Einwohner ohne Panikmache, aber doch gut auf ein Blackoutszenario vorzubereiten. Als Experte in dieser Sache holte

man sich den Zivilschutz Steiermark mit GF Heribert Uhl an die Seite. Moderiert von Dr. Johannes Ausserladscheiter, Sachverständiger ECE-European Experts, brachte Uhl bei der Auftaktveranstaltung im Greith-Haus Gemeindevertretern, Exekutivorganen und Vertretern der Feuerwehren die Herangehensweise an optimale Vorbereitungsschritte näher.

Eine seiner Kernaussagen lautete:

DI Dr. Burghard Zeiler, Vzbgm. von St. Martin (li.), brachte zur Veranstaltung sein Funkgerät mit, dessen Empfang er mit Bgm. Franz Silly testete. Dazu Heribert Uhl: „Amateurfunken sind beim Blackout eine Ausfallsicherung.“

„Zivilschutz ist Selbstschutz. Ist man auf ein Blackout vorbereitet, ist man auf alles vorbereitet.“

Als absolut prioritär strich er das Ins-Boot-Holen der Bevölkerung hervor. Denn umso besser jeder Einzelne vorbereitet ist, umso besser wird das Handling funktionieren. Die Wahrscheinlichkeit, dass es zu einem Blackout komme, sollte nicht unterschätzt werden, das Stromnetz sei ausgereizt. Dass ein Blackout mehr als 48 Stunden andauert, sei aber eher unwahrscheinlich.

Mit der Einrichtung von Selbsthilfefunkzentren gehen die Gemeinden nun daran, im Blackoutfall Anlaufstellen für die Bevölkerung zu schaffen. Nach einer Bedarfserhebung soll es in den Kommunen zu Investitionen

in Notstromaggregate etc. kommen. Weiters will man die Bürger an Informationsabenden für das Thema sensibilisieren. Abgeschlossen sollen die Vorbereitungen bis Frühjahr 2023 sein.

LAbg. Bgm. Maria Skazel: „Unsere gemeindeübergreifende Blackout-Initiative ist im Bezirk einzigartig, macht aber, da wir bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung schon lange gemeinsam agieren, durchaus Sinn. Es muss nicht jede Gemeinde alles haben, aber es ist wichtig zu wissen, wo das passende Gerät im Bedarfsfall angefordert werden kann. Das gilt nicht nur für ein Blackout, sondern auch bei Hochwasser-, Sturm- oder Hagelvorkommnissen.“ •



Mädchen, ran an die Technik

Das Unternehmen SVI in Deutschlandsberg eröffnete am „Girls Day 2022“ Mädchen die Möglichkeit, in technische Berufe schnuppern zu können.

Alina, Jana, Maria, Ivana, Jessica und Selina – Schülerinnen der 3. Klassen der MS 1 Deutschlandsberg – nahmen am Girls Day in der Firma SVI teil.

Sinn dieser jährlichen Aktion ist es, Mädchen die technischen Berufe näherzubringen und ihr Interesse dafür zu wecken.

Nach einer Präsentation der Firma und einer Betriebsbesichtigung durfte jede einen leuchtenden Wür-

fel löten. Alle Mädchen konnten ihr Talent beweisen und arbeiteten mit großer Freude. Nach dem Mittagessen hatten sie noch die Möglichkeit, mit einem Flipper, der von Lehrlingen gebaut wurde, zu spielen.

Organisiert wurde dieser gelungene Berufsfindungstag von Ulrike Fagitsch (SVI) in enger Abstimmung mit Désirée Scherr, BBO-Koordinatorin der MS 1 DL. •

Das Gelbe in der Kunst

„700 bis 800 Zeichen und Gelb“ betitelt sich die Ausstellung von Vinzenz Pichler, die am Sonntag, 29. Mai, mit Beginn um 10 Uhr in der Galerie im Pfarrzentrum Wies eröffnet wird. Zu sehen sind Arbeiten von Vinzenz Pichler.

„Als Pfarrer des Pfarrverbandes Wies-Pöfing-Brunn-St. Ulrich in Greith freue ich mich, mit Vinzenz Pichler einen heimischen Künstler in unserer Galerie im Pfarrzentrum begrüßen zu dürfen“, schickt Mag. Markus Lehr der Vernissage voraus. Die elfte Ausstellung im Pfarrzentrum Wies widmet sich dem Schaffen von Vinzenz Pichler und ist Teil der Kunst.Kultur.Tage „schillern“. Und auch Vinzenz Pichler, seit 2013

Mitglied der Künstlergruppe „77“, lässt es in seinen abstrahierten Bildern – vorwiegend Aquarelle auf Papier und Leinen – „schillern“. Denn Gelb nimmt in dieser Ausstellung eine zentrale Rolle ein. „Von Zitronengelb bis zum warmen Goldgelb versinnbildlicht diese Farbe für mich Kraft und Energie“, so der Künstler. Die großformatigen Werke sind von 29. Mai bis 25. September in Wies zu sehen. •



Sie freuen sich auf die Eröffnung: Pfarrer Markus Lehr, Anja Senekowitsch, Künstler Vinzenz Pichler und Veronika Spari (Kunst & Kultur).

Wies: Wachsende Marktgemeinde, in der Wirtschaft kräftig pulsiert!

Mit der Standorterweiterung des Unternehmens HAB Zitz im ECO-Park, dem Lombagine-Studio für Make-up & Skin care von Sandra Lipp in Wernersdorf und dem Führungswechsel im Gasthaus Wirtprius werden in der Wieser Wirtschaft starke Impulse gesetzt.

Betriebseröffnungen gehören mitunter zu den liebsten Terminen von Bürgermeistern. Josef Walzl, Bürgermeister von Wies, war in den letzten Wochen viel unterwegs, galt

es doch, drei neue Wirtschaftstreibende in der pulsierenden Marktgemeinde herzlich willkommen zu heißen.

Im Jahr 2011 von Franz Zitz gegründet, erarbeitete sich das Unternehmen HAB Zitz am Sektor der Baumaschinenverleihung einen ausgezeichneten Namen. Um den Arbeitsbühnen und Maschinen den erforderlichen Platz zu bieten, übersiedelte man bereits 2021 in den ECO-Park Wernersdorf. Jüngst konnten sich Bgm. Walzl und Vzbgm. August Nußmüller selbst ein Bild von der gemieteten Lagerhalle und vom Maschinenpark machen. Beide gratulieren Franz Zitz zur Standorterweiterung und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



Bgm. Josef Walzl wünscht Unternehmerin Sandra Lipp alles Gute.



Mit einem Blumengruß begleitete Bgm. Josef Walzl den Führungswechsel im Traditionsrestaurant Wirtprius im Ortsteil Gaißeregg.

Mit schwerem Gerät wartet das Unternehmen HAB Zitz in Wernersdorf auf.



Die Selbstständigkeit als Chance sieht für sich auch Sandra Lipp, die ebenfalls im Gemeindegebiet Wernersdorf ein Lombagine-Studio einrichtete. Angeboten wird eine kostenlose, individuelle Beratung mit umfassender Hautbild-Analyse und ausgewählten Pflegeprodukten, abgestimmt auf die jeweiligen Bedürfnisse der Haut. Bgm. Walzl überzeugte sich selbst vom Angebot der jungen Unternehmerin und freut sich, einen wirklich schönen Wirtschaftszweig in der Gemeinde bestens aufgestellt zu wissen.

Im Gasthaus Wirtprius brachte das Jahr frischen Wind. Denn Tochter Marlies Ziegler übernahm das Zepter in Gaißeregg. Mama Maria Luise darf in den wohlverdienten Ruhestand gehen, wird aber sicher noch weiterhin unterstützen. Mit hausgemachten Schmankerln und genussreichen Thementagen wird in den nächsten Wochen und Monaten natürlich auch die neugestaltete Terrasse bespielt. Willkommen, Aussicht auf sich wirken lassen und Wies von seiner genussvollsten Seite erleben. •

Die Kraft fürs Land

Baustoffe Wies

Tel.: 03465/20077 www.lagerhaus-gleinstaetten.at



Immobilienverwaltung ALMAK GesmbH

Steyeregg 4, 8551 Wies
03465/2324 | kontakt@iv-almak.at
www.iv-almak.at

... und Ihre Immobilie ist in guten Händen!

ANDREA GROSS

NAHVERSORGER

- › Frisches Gebäck und Snacks
- › Täglich frisches Mittagsmenü
- › Platten, Brezen, Brötchenservice
- › Post Partner & Trafik
- › Lotto-Toto-Annahmestelle



Einkaufen & Speisen

In Wernersdorf 70, 8551 Wies
03466/43164 nahversorger.gross@gmx.at
Mo. - Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr, Sa.: 7.30 - 12.00 Uhr
Dienstag Nachmittag geschlossen



Unter dem Gesichtspunkt „Wer schnell hilft, hilft doppelt“ wurde einige Tage nach Kriegsbeginn von Hauptorganisatorin Melina Schuster eine Sammelaktion ins Leben gerufen.

An zwei Samstagen wurde gesammelt und viele fleißige Helfer haben geholfen. Besonders berührend war die Spendenbereitschaft der Jüngsten: Die Kinderkrippe Schlumpfhäuser beteiligte sich mit Windeln und Babynahrung und auch der Wieser Kindergemeinderat (Foto) stellte sich mit zahlreichen Spenden und Unterstützung ein.

Aber für Wies ist es nicht mit der Sammelaktion abgetan. Innerhalb von drei Tagen konnte eine Gemeindeförderung für eine vierköpfige Familie mit Sachspenden „ausgestattet“ werden. Dieses Schicksal berührt besonders. Die Familie verlor bereits zum zweiten Mal alles.

Denn vor 25 Jahren waren sie aus Georgien geflohen und nach dem Aufbau einer neuen Existenz in der Ukraine stehen sie nun wieder vor dem Nichts.

Bei Elfriede und Gerfried Schmidt haben drei Damen Unterschlupf gefunden, da braucht besonders die krebserkrankte Oma Unterstützung. GK Marlies Schuster und Manfred Pototschnik haben ihr Ferienhaus geöffnet, wo nun ebenfalls eine Familie eine sichere Unterkunft hat. Um sich untereinander zu vernetzen und auch wieder ein Gespräch in der Muttersprache führen zu können, wurde bereits ein „Kennenlernen“ organisiert und ein gemütlicher Nachmittag verbracht. •

„Drama, Baby, Drama“

Die Schlosstenne Burgstall in Wies ist derzeit Schauplatz von „Drama, Baby, Drama“. Präsentiert werden dabei zehn Minidramen an einem Abend. Die Aktiv Zeitung verlost für die Vorstellung am 31. Mai 2 x 2 Karten.

Gekonnt in Szene gesetzt wurden zehn Minidramen, die bei einem im deutschen Sprachraum ausgeschriebenen Wettbewerb von einer Jury als Sieger ermittelt wurden. Für das Konzept der Umsetzung zeichnen Wolfgang Fasching, Karl Posch und Karl Wiedner verantwortlich. Die drei sind auch Teil der achtköpfigen Regie-Riege, die für die Inszenierung unterschiedliche Darstellungsformen heranzieht.

Die Stücke sind kurz, die Darstellerschaft ist minimiert, das Bühnenbild reduziert und die Besucher der ersten Vorstellungen voll des

Lobes. Denn „Drama, Baby, Drama“ fasst verschiedene Genres an einem kurzweiligen Theaterabend in der rustikalen Schlosstenne Burgstall zusammen.

Zu erleben gibt es die Minidramen noch am 29. Mai um 17 Uhr sowie am 30. und 31. Mai um 20 Uhr. Kartenreservierungen: 03465/70 38, 0664/16 15 554, kuerbis@kuerbis.at oder www.kuerbis.at

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zum Minidrama-Abend. Interessierte rufen am Montag, 30. Mai, 10.15 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Kommando der FF Wies eindrucksvoll bestätigt

HBI Christian Schwender konnte zur Wehrversammlung einen Großteil der Mannschaft, aber auch zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. Mit 5.000 geleisteten Stunden und 78 Einsätzen konnte auf ein arbeitsintensives Jahr zurückgeblickt werden. Um

auf jeden Ernstfall vorbereitet zu sein, wurden gesamt 15 Kurse und Ausbildungen und 15 Übungen absolviert.

Unter dem Programmpunkt Ehrungen konnten Ehrenhauptbrandinspektor August Loibner und Löschmeister August Ranegger

die Medaille für 50-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens entgegennehmen.

Weiters erhielten unter anderem HBI Christian Schwender und OLM Karl Müller das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehr-

verbandes II. Stufe sowie Oberfeuerwehrmann Christian Gegg das Verdienstzeichen III. Stufe. Bei der Wahl unter der Leitung von ABI Karl Koch wurden HBI Christian Schwender und OBI Martin Garber in ihrer Funktion wiedergewählt. •

SANDRA LIPP

Fachberaterin für
Haut & Make-up

Kogl 60, 8551 Wies
s-lipp@gmx.at
0664/751 189 70

www.lombagine.com

LOMBAGINE

Wir sind
IHR Partner
in der
Marktgemeinde
Wies!



03466/47 000

www.aktiv-zeitung.at

KAPPER
PLANUNG • BAUMANAGEMENT

Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974
office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at

Neuer Themenweg flotten Schrittes eröffnet

Die „Erlebnis-Schilcher-Weinwelt“ in Wernersdorf wurde vor wenigen Tagen offiziell aus der Taufe gehoben. Der Weg, der alle Sinne fordert, kann ab sofort bewandert werden.

Bürgermeister Mag. Josef Waltl begrüßte zusammen mit Familie Luise und Hannes Jöbstl, den Mitinitiatoren dieses Projektes, zahlreiche Gäste, die sich diese Eröffnung nicht entgehen lassen wollten. Gemeinsam folgte man der Fährte der Kellerkatze, dem Symbol dieses Rundweges rund um die Schilcherei Jöbstl, und startete am Info-Point in Wernersdorf.

Im schattigen Wäldchen erwartet einen die vermutlich größte Schilcherweinflasche der Welt, als erste von insgesamt 7 Erlebnisstationen auf diesem Themenweg. Als Besonderheit kann man an den Erlebnisstationen Punkte fürs Entdecken bzw. Ausprobieren sammeln und in einen Punktepass eintragen. Die Endsumme zeigt dann, welcher Schilchertyp man ist.



In Anwesenheit der beiden Tourismus-Ladys – Doris Gillich und Melanie Koch – wurde der Weg von Weinbaudir. Werner Luttenberger, Bgm. Josef Waltl, Luise Jöbstl, LR Hans Seitinger, Weinhoheit Lisa Müller und Hannes Jöbstl eröffnet.



Wertiges Detail am Rande: Das Projekt wurde über das LEADER-Projekt „WiesErleben“ finanziert (Kostenpunkt: 60.000 Euro). „Mittel, die sonst verfallen wären“, erklärt der Bürgermeister. Zusätzlich

finanzierte die Familie Jöbstl auch noch ordentlich aus der eigenen Tasche zum Projekt hinzu. „Unseren Anteil haben wir gerne geleistet“, meint dazu Hannes Jöbstl. •



Sommelier und Wein-Journalist Henry Sams, RB-Dir. Egon Klinger und Hannes Jöbstl führten die Wandergruppe an.

Endlich wieder zurück: Willkommen zum „aufWIESern“ am Donnerstag – jetzt mit neuem Kulinarik-Anstrich

Zu Weinen der heimischen Winzer kommen jetzt Hendl- und Burger-Spezialitäten. Ab sofort jeden Donnerstag ab 18 Uhr am „aufWIESern-Platz“ in Wies.

Drei Weinbaufamilien plus zwei neue Kulinarikadressen bilden vorerst den harten Kern des neuen wöchentlichen Fixpunktes in Wies. „Jeweils Donnerstag von 18 bis 23 Uhr wird wieder mit Produkten der heimischen Winzer und einem neuen Kulinarikangebot gefeiert“, erläuterten uns die Initiatoren. Die Wieser Winzerfamilien Strohmeier-Peiserhof, Müller-Kraßhoisl und Garber-Grabenbauer werden Säfte, Wein und Sekt anbieten.

ereren Varianten anbieten wird, und Mario Hribernic („Die Wöd“), einem weitgereisten Gastrofachmann, der jetzt in der Heimat fantasievolle Burgerspezialitäten aus seinem „Speise-Mobil“ anbietet. Nicht fehlen darf die musikalische Schiene beim „aufWIESern“. „Musi+3, MMK Wies, Berg- und Hüttenkapelle Steyeregg sowie Marco Schelch haben uns bereits zugesagt“, freut sich Patrick Garber. Also freuen wir uns auf häufig schönes, heißes Wetter am Donnerstag, um möglichst oft im „Wieser Wohnzimmer“ Sommerabende genießen zu können. •

Wein, Hendl & Burger

Die Kulinarik kommt jetzt vom „Hendl-Prinz“, der selbige in meh-



Wir suchen Grundstücke, Bauplätze, Häuser & Wohnungen – zu mieten oder zu kaufen – für vorgemerkte Kunden!

BALD WOHNEN

- Verkauf & Vermietung von Immobilien
- Professionelle Immobilienberatung
- Nutzen Sie unsere regionale Markterfahrung!

Ich bewerte Ihre Immobilie und berate Sie gerne fachkundig!

Elfriede Schmidt | Steyeregg 259 | 8551 Wies
0664/10 12 539 | elfriede.schmidt@bald-wohnen.at

Gelungene Übersiedlung in den ECO-Park Wies!

Danke für die allgemeine Unterstützung!

HAB Zitz

Arbeitsbühnen-
Baumaschinenverleih
Holzschlägerungen
Baumabtragungen
Erbewegung

Franz Zitz

0664/16 03 621 | www.hab-zitz.at



Musiker wie Ewald Pflieger (OPUS), Jasmin.Louis als auch Künstler wie Markus Hirtler alias Ermi-Oma u. v. a. waren am Sonntag bei der Feier in der Florianihalle in Groß St. Florian dabei. Gemeinsam mit den Gästen bildeten sie eine starke Gemeinschaft der Hilfsbereitschaft.

Lebenswerk der Menschlichkeit

20 Jahre „Schule Äthiopien“ sind es wert, gefeiert zu werden. Denn mit seiner Initiative setzte der Wieser Peter Krasser, unterstützt von vielen helfenden Händen, einen Kreislauf in Gang, der im Land der Ärmsten Tausenden Perspektive gibt.

In den letzten 20 Jahren verging kein Tag, an dem Peter Krasser – der Startschuss erfolgte damals zu seinem 50. Geburtstag – nicht an Äthiopien dachte. Unterstützt von Künstlern, von Unterstützern, Sponsoren und vielen helfenden Händen machte Krasser das Unmögliche möglich und legte mit dem Zugang zu Bildung für Tausende Menschen in Äthiopien den Grundstein für ein besseres Leben. 14 Schulen für 20.000 äthiopische Kinder konnten

in Kooperation mit „Menschen für Menschen“ bis dato fertiggestellt werden, zwei befinden sich gerade in Bau. Die Investitionssumme beläuft sich bis dato auf 2,5 Millionen Euro und die Zeit aufzuhören, ist noch lange nicht gekommen. Denn der ehemalige Lehrer Peter Krasser weiß: „Der Wohlstand von Europa hängt davon ab, wie gut es den Menschen in Afrika geht. Hilfe zur Selbsthilfe ist Hilfe, die wirklich ankommt.“ •



Vzbgm. Maria Kögl (in Vertretung des erkrankten Bgm. Alois Resch), LAbg. Maria Skazel und HR Dr. Helmut-Theobald Müller dankten Edith und Peter Krasser für ihr beispielgebendes Engagement.



Mosaik für Schule Äthiopien

Das von Werner Loder mit ca. 116.000 Mosaikglassteinen in dreijähriger Arbeit gefertigte Bild „Die zwölf Menschenjünger und ER“ hat nach Ausstellungen in Melk nun in der Albert-Schweitzer-Klinik in Graz seinen Platz gefunden – frei zugänglich über den Haupteingang.

„Danke an Werner Loder für die Widmung des Bildes an Schule Äthiopien und Danke an Dr. Gerd Hartinger und TFL Franz Scheucher für das optimale Quartier und die dafür eingebrachte Spende zum Schulbau in Äthiopien“, zeigte sich der Wieser Peter Krasser (li.) erfreut. •

ÖVP Wies: Koch mit 100 % bestätigt



Beim jüngsten Ortsparteitag der ÖVP Wies wurde Ortsparteiobfrau Vzbgm. Theresia Koch einstimmig in ihrer Funktion bestätigt. Das Wohl der Gemeinde stellte sie dabei verbal erneut in das Zentrum ihrer Tätigkeit.

Im Gasthaus Köppl traf sich die ÖVP zum ordentlichen Ortsparteitag. Ortsparteiobfrau Vzbgm. Theresia Koch konnte dazu neben zahlreichen Mitgliedern auch LAbg. Bgm. Maria Skazel sowie



Gut nachgefragt sind die Qualitätsprodukte von EM-Aluzaun in Wies. Anlässlich der Hausmesse Mitte Mai konnte Familie Ehmman nicht nur viele Kaufinteressenten, sondern auch Bgm. Josef Waltl begrüßen. Dieser zeigte sich erfreut, dass bereits die nächste Generation im Unternehmen integriert ist. •

Anna Stroppa, die Assistentin der Bezirksgeschäftsführerin, willkommen heißen.

In ihrem Bericht betonte Koch ihr Bemühen um die richtige Balance zwischen lösungsorientierter Mitarbeit und der Rolle als Kontrollinstanz im Gemeinderat. So berichtete sie von verschiedenen Verbesserungen für die Menschen in Wies, die auf die Initiative der ÖVP zurückgehen.

Nach der Entlastung des Kassiers Stefan Fürpass und des gesamten Vorstandes durch den Rechnungsprüfer Franz Hainzl erfolgte die Neuwahl des Vorstandes, die in Vertretung der Bezirkspartei von LAbg. Bgm. Maria Skazel durchgeführt wurde.

Zur Ortsparteiobfrau wurde Vzbgm. Theresia Koch einstimmig wiedergewählt. Auch für den gesamten übrigen Parteivorstand gab es ein einstimmiges Votum.

„Ich bin fest davon überzeugt, dass es mir mit der Unterstützung meines Teams gelingen wird, effiziente und fruchtbringende Arbeit zu leisten, bei der nicht Eigeninteressen, sondern das Wohl der Gemeinde im Mittelpunkt steht“, betonte Koch. •

FISCH®-Tools: Auszeichnung als bestes Familienunternehmen der Steiermark

Hochkarätige Auszeichnung für die Johann Eberhard Ges.m.b.H – FISCH®-Tools: „Die Presse“ mit ihren Partnern Bankhaus Spängler, BDO und Österreichische Notariatskammer zeichnet die Bohrer-Spezialisten als „Bestes Familienunternehmen der Steiermark“ aus. Ein Award, der die Leistungen des Familienunternehmens in dritter Generation wertschätzt und würdigt.

Vor wenigen Tagen wurden in der Aula der Wissenschaft in Wien Österreichs beste Familienunternehmen ausgezeichnet und geehrt. Bereits zum 22. Mal wählte eine namhafte Jury die Gewinner aus.

Mit „Sicherheit“ zur Auszeichnung

FISCH®-Tools hat 2021 einen Gesamtumsatz in der Höhe von 16,1 Millionen Euro erwirtschaftet. Damit hat das Unternehmen einen weiteren Rekordumsatz – den achten in Folge – und gleichzeitig das beste Wirtschaftsjahr seit der Firmengründung erzielt. Aber wirtschaftliche Erfolge sind nur ein Kriterium der Auszeichnung. Es geht auch um Sicherheit und Stabilität in Krisenzeiten, nachhaltige Ziele und langfristige Perspektiven für die Zukunft.

Neuerlich Ausbauschritt geplant

Über 2,5 Millionen Bohrwerkzeuge unter der Marke FISCH®, vom Forstnerbohrer bis zum Alu-Speed-Eisbohrer, werden in 46 Länder exportiert.

„Wir sind mit unserer Fertigung wieder an unsere Kapazitätsgrenzen gekommen. Wir planen bereits den Bau einer weiteren Werkshalle, der die Produktionsfläche bis zu einem Viertel vergrößern soll. Wir investieren auch in die technische Infrastruktur und neue Hightech-Maschinen, um Produktionsabläufe weiter zu optimieren und die Produktionskapazitäten bei gleichbleibender Premiumqualität zu steigern“, so Andreas Eberhard,



Mag. Markus Mair, Vorstandsvorsitzender Styria-Medien-Gruppe, übergibt im Namen der „Presse“ die Auszeichnung an Andreas Eberhard, GF FISCH®-Tools, Josef Eberhard, Seniorchef FISCH®-Tools, und Christoph Riegler, GF FISCH®-Tools (v. re.). Foto: „Die Presse“/Günther Peroutka

technischer Geschäftsführer, über die nächsten Ausbauschritte.

Wirtschaftsmotor Export

Die Exportquote liegt bei 81 %. Die wichtigsten Exportmärkte sind Deutschland mit 37 % und die USA mit 28 % Marktanteil. Monatlich werden bis zu drei Container mit Premiumbohrern und Premiumwerkzeugen von der Steiermark in die USA verschifft. Darauf folgen Frankreich und weitere europäische Staaten. „Wir beliefern auch langjährige Kunden in Japan und seit Kurzem gehen FISCH®-Produkte auch nach Australien“, erzählt der kaufmännische Geschäftsführer Christoph Riegler.

Riegler ist externer Geschäftsführer und verantwortet seit 14 Jahren die kaufmännischen Agenden. „Dieser Award krönt unsere wirtschaftlichen Erfolge und drückt große Wertschätzung für die Leistungen der Familie Eberhard aus“, so Riegler. Die Firmengeschichte begann 1946. Im Vorjahr konnte das 75-jährige Firmenjubiläum coronabedingt nicht gefeiert werden. Dafür gibt es eine Firmenchronik, die die spannende Geschichte der Familie und des Unternehmens festhält. •

REKORD
Fenster kann so einfach gehen

SCHÖNES SCHATTENDASEIN

Markisen von **WOUNDWO** – erhältlich ganz in deiner Nähe:

REKORD Fenster Graz
Eggenberger Gürtel 71
8020 Graz
+43 (0) 316 717 171

REKORD Fenster Weitendorf
Kainachtalstraße 83
8410 Weitendorf bei Wildon
+43 (0) 318 255 060

www.rekord-fenster.com



Raiffeisen Immobilien 

Hannes Schlag
0664/855 04 06
hannes.schlag@rlbstmk.at

Für unsere Kunden suchen wir Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen im gesamten Bezirk Deutschlandsberg! Von der Bewertung Ihrer Liegenschaft, einem professionellen Vertriebskonzept bis hin zur Kaufvertragsabwicklung begleite ich Sie gerne!

www.raiffeisen-immobilien.at

BESONDERER MENSCH **BESONDERE BESTATTUNG**



reiterer PÖLFING-BRUNN, WIES & Umgebung
BESTATTUNG 03465/2352
bestattung@reiterer-kg.at 0664/922 22 99

GLEINSTÄTTEN, ST. MARTIN i.S. & Umgebung
Walpurga Kumpusch
0664/767 81 91

Das AchterDeck lockt zum Genuss-Sommer

Das Badewetter ist bereits in Fahrt gekommen, jetzt lockt das tolle Kipferlbad-Badeerlebnis ins Restaurant AchterDeck: Frühstücksvarianten, Mittagsmenü, Eis, Cocktails und noch viel mehr ...

Einen tollen Badetag mit einem herzhaften Frühstück im AchterDeck beginnen, ehe man dem Badevergnügen im Kipferlbad frönt. Im weiteren Tagesverlauf werden preiswerte Mittagsmenüs angeboten. Zur Abkühlung wartet eine große Eisauswahl auf die Gäste und am Abend lädt Daniel Prinz mit seinem Team ein, Cocktails & Drinks zu genießen.

Geöffnet tägl. von 8 bis 21 Uhr, ist im AchterDeck immer für beste Kulinarik gesorgt, zusätzlich jetzt neu auch mit dem Katzjäger-Gebackshop. Reservierungen für Gruppen zum Essen erbeten unter der Nummer 0660/57 45 986. Am Freitag, 3. Juni, kommen auch Musikfans voll auf ihre Rechnung, wenn Marco Schelch beim Schlagabend unterhält. •

Das sortenreiche Eisangebot lockt natürlich speziell die Kinder. Grillspezialitäten vertreiben jeden Hunger, ehe abends mit Cocktails herrlich rund um das Kipferlbad gehillt werden kann.



In Pöfing-Brunn liefen Kinder für Kinder

Während anderswo Krieg geführt wird, machen sich in Pöfing-Brunn Kinder für Kinder stark und erleben für Altersgenossen sensationelle 6.153,60 Euro.

Von der Volksschule und dem Elternverein organisiert, beteiligten sich die Schüler der Volksschule Pöfing-Brunn an der österreichweiten Schulaktion „Kinder laufen Kinder“ – ein Spendenlauf zugunsten UNICEF Österreich.

Bereits im Vorfeld wurden vom Nachwuchs selbst Sponsoren gesucht. Diese hatten die Möglichkeit, eine fixe Spendensumme oder aber einen Betrag, der pro gelaufener



Runde zur Auszahlung gelangt, zu nennen.

Hoch motiviert gingen rund 50 Schüler Mitte Mai an den Start. Eine Laufrunde war 500 Meter lang. Umso bemerkenswerter, dass es den Kindern gelang, in einer Zeit von 45 Minuten 629 Runden zu absolvieren.

Die erlaufene Spendensumme von

6.153,60 Euro kann sich mehr als sehen lassen. Als Erinnerung an einen fantastischen Tag im Zeichen der Hilfsbereitschaft bekam jedes Kind zum Abschluss eine Urkunde mit seinen erlaufenen Runden sowie einen Ball überreicht.

Neben dem Volksschul-Team war auch Bgm. Karl Michelitsch vor Ort: „Diese Aktion ist beispielgebend. Ich bin auf jedes einzelne Kind, das sich an diesem Spendenlauf beteiligte, sehr stolz.“ •



Bgm. Karl Michelitsch (li.) mit dem erstklassigen Organisations-team, das den Lauf zum großartigen Erfolg machte.

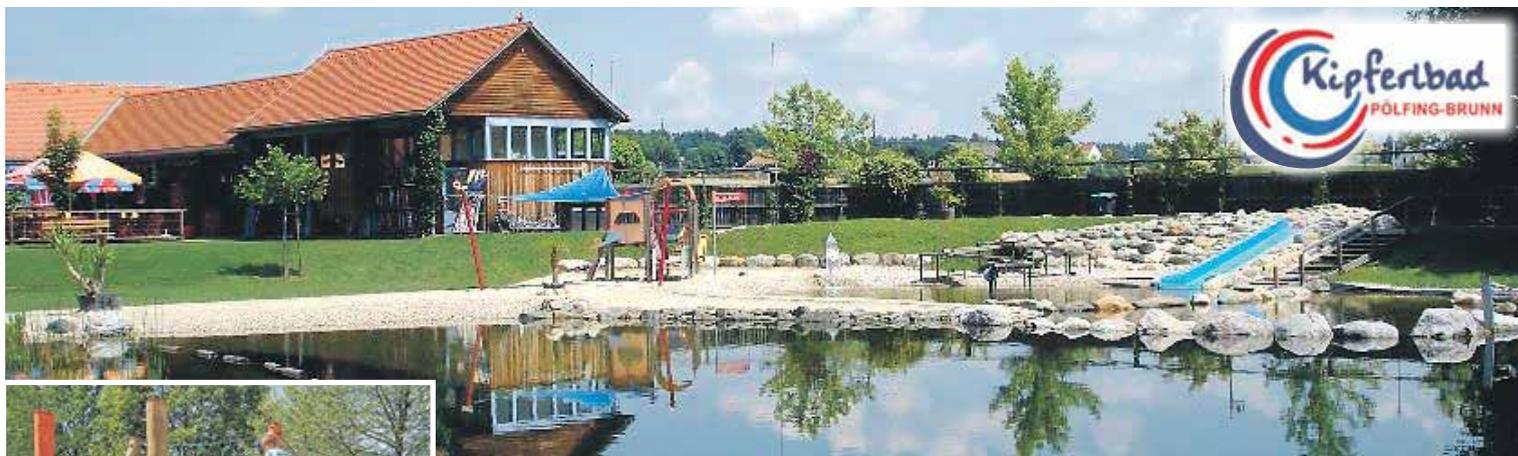


Letzten Samstag wurde im Kipferlbad, dem herrlichen Naturbadeteich in Pöfing-Brunn, nicht nur die Badesaison gestartet, sondern auch die nagelneue Kletteranlage feierlich eingeweiht. Mit dem Segen von Pfarrer Markus Lehr soll auch gewährleistet sein, dass es bestenfalls keine Unfälle gibt. „Der alte Kletterturm hatte nach 15 Jahren endgültig ausgedient, war nicht mehr heutigen Standards

entsprechend. Jetzt können wir den jugendlichen und junggebliebenen Badegästen eine neue, bewegungsfördernde Attraktion bieten“, freut sich Bgm. Karl Micheli, der zahlreiche Ehrengäste und viele badefreudige Besucher willkommen heißen konnte. Musikalisch umrahmt von der MMK Pöfing-Brunn war es ein gelungener Auftakt in eine entspannende Badesaison im Kipferlbad. •



Das Kipferlbad in Pöfing-Brunn hat's: Neue Motorik-Anlage verlockt zu mehr Bewegung



Badespaß für die ganze Familie!

Ab sofort hat das Kipferlbad in Pöfing-Brunn seine Tore für alle Badebegeisterten wieder geöffnet.

Das Kipferlbad bietet Spiel, Spaß und Sport für die ganze Familie zu Eintrittspreisen von € 3,- für Erwachsene und nur € 2,- für Kinder & Jugendliche. Saisonkarten erhalten Sie um € 35,- bzw. € 25,-.

Der großzügige Kinderspielbereich (Kinder-Kletterpark, Kinderwasserrutsche u. v. m.) sowie die zahlreichen Sportmöglichkeiten (Sprungturm, Beachvolleyballplatz, Tischtennisbereich u. v. m.) erfreuen nicht nur unsere kleinen Besucher.

Für die Sicherheit im Badebetrieb sorgen die Rettungsschwimmer Martin Resch und Kevin Walser.

Im „AchterDECK“ kommt das leibliche Wohl dank des neuen Pächters des Badebuffets Daniel Prinz nicht zu kurz. Er verwöhnt seine Gäste ganztägig mit kulinarischen Schmankerln.

Der Campingplatz der Familie Strohmeier hat auch bereits geöffnet. Für alle Gäste gibt es täglich die Möglichkeit, im Badebuffet das Frühstück einzunehmen.





„Wenn die Musi spielt“ – Aktiv lädt zum Sommer-Open-Air nach Kärnten!

Zum 25. Mal findet am 17. & 18. Juni in den Kärntner Nockbergen das „Wenn die Musi spielt“-Sommer-Open-Air statt. Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 Tickets für den Konzert-Samstag!

Die Stars der volkstümlichen Musik und des Schlagers präsentieren gemeinsam mit Arnulf Prasch und Stefanie Hertel das „Wenn die Musi spielt“-Sommer-Open-Air 2022 in St. Oswald/Bad Kleinkirchheim.

„Es ist uns wieder gelungen, ein hervorragendes Programm zusammenzustellen und zum 25-Jahr-Jubiläum ist die Liste der Stars besonders lang“, verspricht der sendungsverantwortliche Redak-

teur Florian Illich nicht zu viel.

Folgende Künstler haben ihr Kommen bereits bestätigt: Andreas Gabalier, Hansi Hinterseer, Nockis, Melissa Naschenweng, Die Edlseer, Marc Pircher, voXXclub, Simone uva.

Volksmusik- und Schlagerfans dürfen sich auf ein unvergessliches Open-Air-Erlebnis, das auch in diesem Jahr wieder vom ORF übertragen wird, freuen.

Auf www.oeticket.com sichert man sich gleich Tickets.

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zu diesem Schlagerfeuerwerk unter freiem Himmel ein. Interessierte rufen am Montag, 30. Mai, um 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Sport 2000 Wallner: Expedition Leben ...

Sport in verschiedensten Ausformungen spielt erfreulicherweise in immer größeren Bevölkerungsgruppen eine wichtige Rolle. Sport 2000 Wallner versteht sich dabei als Partner der Region und bot jüngst einen spannenden Info-Abend.

Das breitgefächerte Sport-2000-Angebot an Sportausrüstung und sämtlichem Zubehör ist natürlich bestens bekannt, aber Nina Wallner ist immer wieder bemüht, den Kunden Besonderes zu bieten. Dies gelang zuletzt in jedem Fall mit zwei interessanten Referenten.

Dass sich fast alles im Kopf abspielt, ist ein geflügelter Spruch, aber Sandra Preiß hob den Umstand auf eine wissenschaftliche Ebene und verdeutlichte, welche Reize uns im täglichen Leben und speziell in der Werbung beeinflussen. Sie spannte dabei den Bogen von Werbestrategien, welche sie seit 13 Jahren intensiv untersucht, hin zum persönlichen Nutzen.

Mit Benedikt Böhm bestritt ein Extrembergsteiger den zweiten Teil des Abends, der von seinen Grenzerfahrungen berichtete, die ihm auch in der Managementkarriere hilfreich sind. Ohne Sauerstoff und Fremd-

hilfe erklettert er bis zu 8.000 m hohe Gipfel im sogenannten „Speed-Stil“. Die Schilderungen von Böhm, der beruflich als Geschäftsführer von Dynafit agiert, über Angst und Mut in Ausnahmesituationen beeindruckten das Publikum. „Outdoor-sport, und hier speziell Bergsteigen und sportliches Wandern, fasziniert immer mehr Menschen. Wir können den Kunden dazu aus der großen Sport-2000-Angebotspalette für jeden Anspruch die ideale Ausrüstung samt Fachberatung bieten“, verwies Nina Wallner auf die Kompetenz ihres Teams in Deutschlandsberg und Eibiswald. „Erreiche deine Ziele mit dem Wissen und der Erfahrung unserer Sport-2000-Profis. Sie teilen deine Begeisterung, sind top geschult und verfügen über alle Tools, die du für eine perfekte Performance brauchst“, ergänzte die sympathische Shopleiterin Filiz Eren mit einem bekannten Slogan. •



Christopher Guggi und Familie Wallner konnten dem Publikum zwei spannende Vortragende präsentieren: Die Kommunikationsexpertin Sandra Preiß und der Extrembergsteiger Benedikt Böhm (v. re.).



Ob hirngerechte Kommunikation oder Erfolg durch Reduktion, muss jedermann für sich entscheiden. Die zahlreichen Besucher konnten sich in jedem Fall über eine Menge Denkanstöße zu beiden Themen freuen.



Sommer – Sonne – Freibadfeeling

Zugegeben, so ein heimeliger Pool, der kann schon was – aber ein Freibad ersetzen, das kann er nicht.

Freibäder, das sind Orte, wo man sich trifft, wo man Leute kennenlernen, wo man in Gesellschaft Zeit verbringt und wo es für alle Generationen passende Angebote gibt. Babybecken für die Kleinsten, Rutschen für die größeren Kinder und 3-Meter-Türme für die, die einfach höher hinaus wollen.

Betrachtet man das Bäderangebot der Südweststeiermark näher, so stellt man schnell fest, dass hier wirklich für jeden die perfekte Sommerunterhaltung dabei ist. Denn

neben großzügigen Wasserflächen für Schwimmer und Nichtschwimmer sind es Beachvolleyballplätze, Minigolfanlagen, Tischtennistische und Kinderspielplätze, die einen Tag im Freibad wie im Flug vergehen lassen.

Mit weitläufigen Liegewiesen, Naturschatten inklusive, wurde natürlich auch an Ruhesuchende gedacht und mit Kantinen ausgestattet, ist für das leibliche Wohl in den Freibädern der Region bestens und genussreich gesorgt. •



Ab Montag: Pack die Badehose ein in Arnfels!

Am Montag, 30. Mai, heißt man im Freibad Arnfels eine neue Badesaison willkommen. Sport- und Kinderbecken stehen wieder zur wohltemperierten Abkühlung bereit.

Das weitläufige Freibad in Arnfels ist der Sommer-Hotspot in der Marktgemeinde. Bewohner und Gäste aus der gesamten Region und darüber hinaus schätzen den großzügigen Badebereich. Denn den Besuchern werden ein Schwimmer- sowie ein Nichtschwimmerbecken mit einer Gesamtwasserfläche von über 900 m² geboten.

Seit vielen Jahrzehnten bietet das Freibad Arnfels perfektes Freizeitvergnügen für die ganze Familie. Denn neben dem Badebereich stehen den Besuchern auch Tischen-

nistische sowie ein Fußball- und Beachvolleyballplatz zur Verfügung. Wer es lieber gemütlich mag und unter herrlichen Schattentischen die Seele baumeln lassen möchte, der findet auf der weitläufigen Liegewiese die perfekten Bedingungen dafür.

Kühle Getränke und schmackhafte Gerichte bekommt man im angeschlossenen Badesbuffet von Rosemarie Rojko und ihrem Team serviert.

Im Freibad Arnfels freut man sich auf Ihren Besuch. •



Kinderspielplatz, Planschbecken, Minigolfanlage, Sprungturm, Beachvolleyballplatz und Bocciabahn locken in das beliebte Freibad Schwanberg.

Freibad Schwanberg: Grenzenloser Badespaß!

Kein anderer Ort ist im Sommer in der Marktgemeinde Bad Schwanberg so begehrt wie das Freibad. Am Mittwoch, 25. Mai, werden die Tore zum kühlen Nass wieder geöffnet und am Donnerstag, 26. Mai, feiert man bei freiem Eintritt den Saisonstart.

Badespaß für die ganze Familie ist im Freibad Schwanberg Programm. Auf einer Gesamtfläche von drei Hektar erwartet die Freibadbesucher alles, was das Herz begehrt.

Kinderspielplatz, Planschbecken mit Rutsche und Wasserpils, Minigolfanlage, Sprungturm, Beachvolleyballplatz, Tischtennis, Bocciabahn, Tennis und Camping sowie eine 64-m-Riesenrutsche und eine Breitrutsche mit einer Länge von 20 m sind neben dem Naturwasserbecken mit einer stolzen Fläche von 8.000 m² die Attraktionen. Gastronomisch verwöhnt werden die Freibadbesucher auf der großzügigen Sonnenterrasse vom

Team der Green Bar. Also nichts wie hinein in das sommerliche Badevergnügen – die engagierten Freibadmitarbeiter erwarten Sie täglich ab 25. Mai an den Wochentagen von 9 bis 18 Uhr und am Wochenende von 9 bis 19 Uhr. Ab Sommerferienbeginn hat das Freibad dann täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Die Familiensaisonkarte wird heuer bis zum 1. Juli um 90 Euro (statt 110 Euro) zu erwerben sein. •

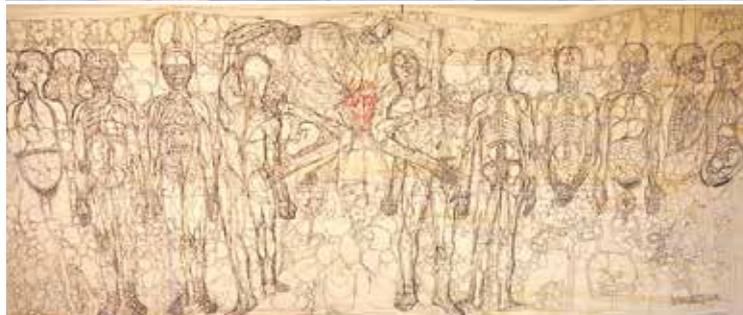
Freibad Schwanberg
Forst 16 • 8541 Bad Schwanberg
03467/83 78
www.schwanberg.gv.at



Das Freibad Schwanberg mit den beiden Wasserrutschen bietet in idyllischer Lage Badespaß für die ganze Familie.



Nicht nur die Vernissage war gut besucht, auch das Publikumsinteresse der ersten Ausstellungswochen lässt nicht zu wünschen übrig. Kunstwerke von Nitsch (links: „Das letzte Abendmahl“) verfehlen nicht ihre Wirkung und bringen viele Kunstinteressierte nach Bad Schwanberg, wie sich auch Bgm. Karlheinz Schuster anlässlich der Ausstellungseröffnung freute.



„Speed“ in Bad Schwanberg: Die Rondell-Gallery lockt mit hochkarätigen Werken

Nach intensiven Verhandlungen kann das Rondell-Team noch bis einschließlich 6. Juni eine wirkliche Sensation bieten: Mit Gegenwartskunst aus steirischen Privatsammlungen prominentester österreichischer Künstler unter dem Titel „Speed“.

Nicht nur die Ausstellungsinhalte sind hochklassig, auch die einleitenden Worte von Kurator Roman Grabner waren es einmal mehr. Er

sprach dabei von einem Best-of der österreichischen Kunstgeschichte, was nicht verwundert, wenn man die Namen Hermann Nitsch, Günter Brus, Otto Muehl, Arnulf Rainer oder Christian Ludwig Attersee hört. Künstler, die auch nicht besonders kunstaffinen Menschen durchaus ein Begriff sind: Aktionisten der Wiener Gruppe, welche Österreichs Kunst seit vielen Jahrzehnten prägen. Nicht zuletzt wegen des kürzlichen Ablebens von Hermann Nitsch ging der Kurator auf ihn besonders ein, der auch ein begnadeter Zeichner war und vom frühen Tod seiner geliebten Gattin 1977 wesentlich künstlerisch beeinflusst wurde.

Er erläuterte auch die Bedeutung der Titelwahl „Speed“, welche die starken, immer schneller werdenden Veränderungen im Leben, aber auch der Kunst verdeutlicht: „Geschwindigkeit im Wandel der Stile, die auch bei den Exponaten dieser Ausstellung sichtbar werden.“ Grabner verwies auf die Strukturierung, welche im 1. Stock Bilder mit Witz und Humor bietet und verdeut-

lichte den Besuchern die vielfältigen Bildtechniken. „Aber in der Zusammenstellung ist immer wieder als gemeinsames Thema SPEED mit drinnen“, stellte der Leiter des Bruseums im Universalmuseum Joanneum Graz, der für das Rondell als Kurator gewonnen werden konnte, klar. Im Obergeschoß sind auch Werke dreier Künstler aus dem Bezirk zu sehen, nämlich Paul Scherübel, Wolfgang Grinschgl und Bruno Wildbach.

Die Öffnungszeiten:

Sa/So 14 bis 18 Uhr | an Feiertagen und nach telefonischer Vereinbarung: 0676/92 26 248
Zwei Ausstellungen werden im weiteren Jahresverlauf im Rondell noch zu sehen sein:

THE WALL | 9. Juli bis 7. August 2022

Yun Wang – Nach Vorstellung der alten chinesischen Philosophie teilen Menschen mit der sie umgebenden Welt eine tiefe Verbindung, verschmelzen und werden eins mit ihr. Yun Wangs Gemälde scheinen diese Beziehung zu illustrieren, etwa wenn Figuren zerfließen und in ihre Umgebung auslaufen, sich mit ihr vermischen.

SOLO | 17. September bis 16. Oktober 2022

Albert Masser – Der Titel der Ausstellung ist bezeichnend für den künstlerischen Weg, den Albert Masser seit Jahren beschreitet. •

www.rondell-gallery.at



Die junge Musikerin Anna Gollien verzauberte das Publikum mit tollen Sax-Melodien.



Der heimische Künstler Albert Masser bringt seine Kunst zu den Leuten: Zwei neue LKW mit seinen Entwürfen rollen seit Kurzem durch Österreich und Europa!

Fahrmilie Paier sagt „Danke“ an Kunden

Dass sich Kunden im Autohaus Paier Gleinstätten mit ihren Anliegen bestens aufgehoben fühlen, spiegelt die Kundenzufriedenheitsbewertung wider, bei der sich das beratungsstarke Fahrmilien-Team den 1. Platz holte.

Kunden einfach mehr Beratung, Service und Qualität in sämtlichen Unternehmensbereichen zu bieten, ist ein Anspruch, dem man sich im Autohaus Paier Gleinstätten jeden Tag aufs Neue gerne stellt.

Mit zufriedenen Kunden auf Platz 1

Für die Sichtbarmachung dieses Bemühens sorgte jüngst eine österreichweite Kundenzufriedenheitsbewertung. „Dafür wurden diverse Kunden im Bereich des Verkaufs telefonisch von unserem Importeur befragt. Sie bedachten uns mit Top-Bewertungen und sorgten dafür, dass wir österreichweit den ersten Platz erreichen konnten. Ihnen allen sagen wir ein aufrichtiges Dankeschön“, strahlt Lisa Paier, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit im einfach fahrmiliiäreren Autohaus.

Hochvolttechnologie

Technisch immer am Pulsschlag der Zeit zu bleiben, stellt bei Paier

Gleinstätten eine Unternehmens-Maxime dar. Vorausschauend nimmt man mit der Positionierung als Reparaturstützpunkt für Hochvolttechnologie eine Vorreiterrolle in puncto E-Mobilität ein. „Ein KFZ-Techniker, der bereits bei uns lernte, legte die Prüfung zum Hochvoltexperten ab und zählt damit zu einer Handvoll Technikern in Österreich, die berechtigt sind, auch komplexe Arbeiten innerhalb einer Hochvoltbatterie durchzuführen“, erklärt Autohaus-Chef Heinz Paier, der Hand in Hand gehend mit der Investition in das technische Know-how des Mitarbeiters auch in eine Werkstatteerweiterung samt neuer Hardware investierte.

CUPRA Born – heißeste Aktie am Markt

Mit Hybrid- und Elektrofahrzeugen der Marken SEAT und CUPRA ist E-Mobilität in ihrer nachhaltigsten Form bei Paier schon lange angekommen.



Der vollelektrische CUPRA Born überzeugt mit Top-Reichweite, geballter Leistungsstärke und einem Design zum Niederknien. Das Paier-Verkaufsteam rollt für Sie den grünen Teppich aus und lädt zur Probefahrt!

Zur heißesten Aktie am Markt zählt der CUPRA Born, der zu 100 % elektrisch mit einer Reichweite bis 547 Kilometer überzeugt. „Mit dem Born lässt CUPRA sportliches Design, geballtes Fahrvergnügen und fortschrittlichste Technologie auf geringe Betriebskosten, auf Sach-

bezugsbefreiung und Vorsteuerabzugsberechtigung treffen“, nennt CUPRA-Master Anna Paier nur einige wirklich starke Argumente für den Umstieg auf Emissionsfreiheit, die Spaß macht. •

www.paier.at

Sportlichkeit, die sich auszahlt

Sportsitze • LED Scheinwerfer • Frontassistent • 17 Zoll Alu Felgen

Der SEAT
Arona

FR Austria
ab € 22.090,-¹



Der SEAT
Ibiza

FR Austria
ab € 17.790,-¹



5 Jahre Garantie
auf alle Modelle²

seat.at/austria

Verbrauch: 5,3 – 7,1 l/100 km, CO₂-Emission: 104 – 161 g/km. Stand 04/2022. Symbolfotos.

¹Unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. Die FR Austria Modelle sind limitierte Sondermodelle, erhältlich bis 30.06.2022 bzw. solange der Vorrat reicht. Nur bei teilnehmenden SEAT Betrieben.

²5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt.

PAIER
Fahrmilie spüren

8443 Gleinstätten
Distelhof 81
Tel. +43 3457 2400-0
www.paier.at

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: DI, 7.6.2022

LAbg. Bgm.
Andreas Thürschweller
(Marktgemeinde Eibiswald)

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Mittwoch, 25.5.

Gr. St. Florian: „schillern – Die kulturelle Landpartie“, 19 Uhr, Eröffnung durch Florianer Bläserensemble, Steirisches FF-Museum, weitere Infos: www.schillern.at

Leibnitz/Wagna: „Herzturnen“, 17.30-18.30 Uhr, Bezirksgruppe Österr. Herzverband, Mehrzweckhalle VS Wagna, jeden Mittwoch, außer Feiertag und Schulferien, Info: Robert Perger, 0650/44 32 446

Donnerstag, 26.5.

Deutschlandsberg: „This is My Way – Vernissage“, 20 Uhr, Peter Sengl, bis 12. Juni, Laßnitzhaus

Stainz: „Steir. Kunst von der Klassik zur Moderne“, 10-17 Uhr, Ausstellung bis So, 12.6., Pointner, Wickenburg, Augustiner, Aduatz, Bresslern-Roth uva., Vinariat Maier, Wald 7, Infos: 0664/13 13 336

Freitag, 27.5.

Eibiswald: „Offen is‘ – Tag der offenen Gasthaustür“, ab 17 Uhr, musikalisch und kulinarisch in den Abend mit den Sterglegger Buam, MGW Eibiswald, Ramba Zamba, die wechselbasstler, Gaststätten am Haupt- & Kirchplatz

Frauental: „The Freaky Friday Jailhouse Gang“, 20 Uhr, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Samstag, 28.5.

Deutschlandsberg: „Benefizkonzert – Musik trifft Herzschlag“, 19.30 Uhr, Spielgemeinschaft Bad Schwanberg-St. Peter, 20-köpfiges Vokalensemble aus der Region, Tanzschule Eichler, Koralmhalle, auch am So, 29.5., 16 Uhr

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1, Kontakt: Alois Wabnegg, 0676/97 25 220

St. Stefan: „Argentinischer Tango-Abend“, 19 Uhr, mit Orchester „Cuarteto Sin Palabras“, Tango-Texte von Felix Kraus & Stefanie Krauss-Grätz, Eintritt: freiwillige Spende, Stieglerhaus

Stainz: „Tag der offenen Schießstätten“, 10-17 Uhr, Bogensport in verschiedenen Formen kennenlernen, Schützenverein Stainz, An der Schießstätte 9 (Zufahrt Baumarkt Wallner)

Großklein: „Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr“, auch am 29. Mai, Beginn jeweils 7 Uhr, Sportgelände Großklein

Sonntag, 29.5.

Stainz: „Schwindelfrei“, 17 Uhr, szenische Lesung mit Vorstadtweiber-Erfinder Uli Brée – Ölmühle Herbersdorf, Karten: Trafik Schauer/Stainz, Abendkassa

Eibiswald: „Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Hörnsdorf“, Verkauf ab 7 Uhr, Frühschoppen mit „Sterglegger Buam“ ab 10 Uhr, Rüsthaus

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 15,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.



Impro-Theater

Improvisationstheater vom Feinsten mit witzig-würzigen Einlagen und schmalzigen Pointen gibt es am Samstag, 28. Mai, um 18 Uhr, im theaterzentrum Deutschlandsberg zu erleben.

Denn mit ihrem Programm „IMPRO neu gewürzt“ weiß chilipfeffer im Rahmen von „schillern – Die kulturelle Landpartie“ spontan zu begeistern. Improvisationstheater ist eine Form des Theaters, in der dramatische Szenen ohne einen geschriebenen Dialog dargestellt werden. Meist lassen sich die Schauspieler ein Thema aus dem Publikum geben.

Kartenreservierungen: 03462/69 34 oder www.theaterzentrum.at

Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 Karten. Interessierte rufen am Freitag, 27. Mai, 11 Uhr, 0664/97 75 576. •



Schwindelfrei

Frauen sind das Beste und manchmal auch das Schlimmste, was einem Mann passieren kann. Vorstadtweiber-Erfinder Uli Brée erzählt Geschichten über Frauen: Ergreifende und erfrischend komische, aufrichtige und verlogene, poetisch verdichtete und wahrhaftig erinnerte.

Gemeinsam mit der Stainzer Theatergruppe dürfen sich Frauen, aber auch Männer, auf einen szenischen Leseabend unter dem Titel „Schwindelfrei“ freuen.

Zu erleben gibt es diesen im Rahmen von „schillern – Die kulturelle Landpartie“ am Sonntag, 29. Mai, um 17 Uhr, in der Ölmühle Herbersdorf in Stainz.

Karten sichert man sich online auf www.stainzeit.at/veranstaltungen oder bei der Trafik Schauer in Stainz. • Foto: D. Zach



Benefiz-Show

Am Samstag, 28. Mai, geht um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) erneut die große Benefiz-Tanz-Show im Greith-Haus in Szene. Vom Sportclub Fit, allen voran Lisa Strohmaier, organisiert, wird unter „Spirit is back“ wieder für den guten Zweck, diesmal ohne Wettbewerbscharakter, getanzt. Bei der Show werden die drei „Spirit“-Gruppen des Sportclubs Fit ihre Performances zu bekannten Hits zum Besten geben. Überdies darf man sich auf einen Gastauftritt der beiden BORG-Maturantinnen Nimue Bobits und Sophia Freidl freuen. Moderiert wird der Abend von Patrick Schlauer.

Höhepunkt stellt die Spendenübergabe an die kleine Theresa Wältl aus Eibiswald, die so tapfer gegen ihre Krebserkrankung kämpft, dar. Zur Verwendung kommen Sponsor- und freiwillige Eintrittsgelder. •

Montag, 30.5.

Leibnitz: „Gesprächsrunden für Angehörige von Alzheimerpatienten“, 17-19 Uhr, Thema im Mai: Urlaubsplanung, Salz Gesprächsrunde Leibnitz, Wohnzimmer, Grazergasse 2, Raum 1, Infos: www.selbsthilfe-alzheimer.at

Mittwoch, 1.6.

Stainz: „Royal Garden Jazz Band“, 20 Uhr, Konzert, GH Schlosstoni, Saaleinlass: 19 Uhr, Preis: 28 € inkl. Begrüßungsgetränk und Fingerfood, Karten: Trafik Schauer/Stainz, Online-Reservierung: www.stainzeit.at/veranstaltungen, Abendkassa

Leibnitz: „Kabarett Cuvée – ein Abend, vier Acts“, 20 Uhr, Marenzikeller, Tickets: 03452/76 506

Donnerstag, 2.6.

Leibnitz: „Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen“, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 15.30-18 Uhr (nicht an Feiertagen), Psychosoziales Zentrum, Wagnerstraße 1, Infos: 0676/92 95 583

Mit „Pizzera & Jaus“ am Freitag, 24. Juni, und mit „Seiler und Speer“ am Samstag, 25. Juni, stehen zwei hochkarätige Live-Musikereignisse an zwei Tagen hintereinander beim 2. Fürstenfelder Sommer-Open-Air am Hauptplatz am Programm.

Für das furiose Warm-Up des 2-tägigen Open-Air-Spektakels sorgen am Freitag, 24. Juni, Paul Pizzera & Otto Jaus, die zwei heißesten Eisen der österreichischen Musikkabarettzene.

Deutschlandsberg: „28. Dlb. Klavierfrühling“, 19.30 Uhr, Janina Fialkowska, Laßnitzhaus, Karten: 0664/28 45 337

Frauental: „Pepi Hopf – Sternzeichen: Stur“, 20 Uhr, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Freitag, 3.6.

Gleinstätten: „13 Zauberformeln der Gelassenheit“, 19.30 Uhr, Christa Karina Kokol, Pfarrsaal

St. Martin: „Behindertenberatung des KOBV Steiermark inkl. Sprechstunden der Ortsgruppe“, 13-17 Uhr, mit Mag. Werner Pock, in der Gemeinde, Anfragen: Obmann Johann Kremser, 0664/40 64 479

Samstag, 4.6.

Großklein: „Kleiner Markt“, 8-11 Uhr, mit Platzkonzert der Blasmusik, Weindörfel-Gelände

St. Stefan: „Klavierduo Kutrowatz – Werke zu 4 Händen“, 19 Uhr, bei Schönwetter auf der Terrasse des Stieglerhaus-Gartens, bitte um Anmeldung, Eintritt: freiwillige Spende

Sonntag, 5.6.

Groß St. Florian: „Kaffee, Kunst und Kuchen“, 14 Uhr, Steir. FF-Museum Kunst & Kultur

Bad Schwanberg: „Flohmarkt“, 7-13 Uhr, vor der Firma PROAKTIV DACH, Hendlgrill/Getränkeautomat ist vor Ort, bei Schlechtwetter findet der Flohmarkt am 12.6. statt, Infos: 03467/84 87 13, office@proaktiv-dach.at, nächster Termin: 4.9.

Wernersdorf: Flohmarkt – RARES, KURIOSES, ANTIKES im ECO-Park. Möbel, Beleuchtung, Porzellan uvm. – Mit großer Vintage-Mode-Boutique, alles unter einem Dach auf 650 m², **von 8 bis 16 Uhr.**

Mittwoch, 8.6.

Gleinstätten: „Pop and Jazz Concert“, 19 Uhr, Einlass 18 Uhr, freie Sitzplatzwahl, Gitti K. und The Magic Moment Band, Schüler-Vorband, Haus der Musik, Karten: Gemeindeamt, RB, Sparkasse, Michaeli Apotheke, Auto Paier

Leibnitz: „Behindertenberatung von A-Z“, 11-13 Uhr, für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15-65 Jahren) und deren Angehörigen, Voranmeldung: 0664/14 74 706, BH

Sonntag, 12.6.

St. Stefan: „Tag des offenen Bienenstocks“, 10-18 Uhr, Bienenzuchtverein St. Stefan, Stieglerhaus

Leibnitz: „Kulturpicknick“, 15 Uhr, Kulinarik & Musik, Kasperltheater, Marenzipark

Mittwoch, 15.6.

Leibnitz: „Rebecca Anouche – French World Music“, 20 Uhr, Bauernmarkthalle beim Marenzipark, Tickets: 03452/76 506

Frauental: „The Legends Of Rock“, 20 Uhr, Pop/Rock, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Freitag, 17.6.

Frauental: „Son Of The Velvet Rat“, 20 Uhr, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Vier waschechte musikalische Helden beim 2. Fürstenfelder Sommer-Open-Air

Purer Spaß am Leben

Zu zweit auf der Bühne servieren „Pizzera & Jaus“ mit höchstem Talent und von Leidenschaft entfesseltes Musikkabarett vom Feinsten. Eine sympathische Packung Selbstironie, kombiniert mit entblößender Ehrlichkeit und dem puren Spaß am Leben am laufenden Band.

Große Portion Wiener Schmääh

Am Samstag, 25. Juni, gastieren „Seiler und Speer“ am Fürsten-

felder Hauptplatz. Das kongeniale Duo versetzt das Publikum mit feinst dosiertem österreichischen Schmääh, minimalistisch genialen Kompositionen in glücklich-musikalische Trancezustände wie

etwa mit Song-Juwelen wie „Ham kummst“ oder „Of host a Pech“. Fürstenfeld hat das Glück, dass „Seiler und Speer“ live und exklusiv in der Thermenhauptstadt am Hauptplatz sind.

Tickets sichern!

Vorverkaufskarten für das 2. Fürstenfelder Sommer-Open-Air 2022 am Hauptplatz gibt es bei allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen und im Gästeservicebüro Fürstenfeld, Hauptstraße 2 a, 03382/55 47 00. •





25 Jahre Landentwicklung

Vom einstigen Landesrat Erich Pörtl gegründet, feiert die Landentwicklung heuer ihr 25-jähriges Bestehen. GF Mag. Sandra Höbel



aus Lannach stellt dabei gemeinsames Agieren ins Zentrum: „Es geht um Gesellschaft, einen attraktiven Lebensraum, Klima und Umwelt und natürlich ganz stark um die regionale Wirtschaft und Wertschöpfung.“

In dieselbe Kerbe schlägt auch Obmann LABg. Franz Fartek: „Als Regionalvorsitzender sind mir die kleinen Betriebe in der Region ein besonderes Herzensanliegen.“

Das Jubiläum feiert man übrigens am 9. Juni am Red Bull Ring. •



„Future Farm Rockers – wir spielen Zukunftsmusik“, unter diesem Motto stand die Woche der Landwirtschaft. Dabei vermittelten Jugendliche und Funktionäre am Hof von Ingrid und Stefanie Koch in Kerschbaum St. Peter interessante Einblicke in das Leben, Denken und Handeln der künftigen Generation.

ihre Pläne konsequent um. Durch die Ausbildungen in Fachschulen und Berufsausbildungen, die künftige Hofübernehmer vorweisen können, kommt eine starke Generation nach, die wir in ihren Vorhaben unterstützen werden“, sind sich die Kammerobmänner Christian Polz und DI Christoph Zirngast einig. In St. Peter mit Informationen vor Ort waren auch die Bezirksbäuerinnen Angelika Wechtitsch und Daniela Posch. •



1. St. Stefaner Kinderzeitung

19 coole und sehr engagierte Kinder aus St. Stefan nahmen nach Idee/Organisation von Stieglerhaus-Leiterin Mag. Nina Ortner und MMag. Brigitte Platzer an einem spannenden zweitägigen Zeitungsworkshop im Stieglerhaus teil. Die Kinder wurden schließlich selbst zu Reportern und schrieben ihre ersten Zeitungskommentare. Sie führten Interviews und marschierten mit den

Fotoapparaten durch St. Stefan, um Tops & Flops im Ort zu dokumentieren. Das Ergebnis dieses Workshops, die erste Ausgabe der St. Stefaner Kinderzeitung, wurde jüngst im Rahmen des Literaturfestivals „Worte bewegen 2022“ im Stieglerhaus präsentiert.

Die jungen Nachwuchsreporter erhielten für ihr tolles Engagement viel Applaus. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 28. Mai: Österr. Bogensporttag – Tag der offenen Schießstätten, 10 bis 17 Uhr, Näherbringen des Bogensports in verschiedenen Formen, Schützenverein Stainz, An der Schießstätte 9
- 28. Mai: Argentinischer Tangoabend, 19 Uhr, im Stieglerhaus
- 4. Juni: Klavierduo Kutrowatz, 19 Uhr, Stieglerhaus
- 10. Juni: Finale Bezirkscup Stockschießen, St. Stefan, Stocksporthalle
- 12. Juni: „Tag des offenen Bienenstocks“, 10-18 Uhr, Stieglerhaus
- 18. Juni: Sänger- und Musikantentreffen, 13 Uhr, Absetzwirt

Strohmeier dankt Unterstützern

In eine besondere Location – nämlich das Arnold-Schwarzenegger-Museum in Thal bei Graz – lud Bodybuilder Josef Strohmeier seine vielen Unterstützer, die ihn bisher auf seinem Weg zur Weltmeisterschaft begleitet haben.

„Für mich ist das heute ein sehr besonderer Tag, nach vielen Jahren des Bodybuilding-Trainings meine sportlichen Ziele für dieses Jahr zu präsentieren“, mit diesen Worten begrüßte er seine Gäste.

Sein Dank galt auch seinem persönlichen Freund Walter Stückler vom Team X-Large für

die Ernährungstipps sowie Michael Wagner als Mitglied der Hall of Fame des Bodybuildings. Er wies darauf hin, dass ohne Unterstützung von seinen Sponsoren das intensive Wettkampffahr 2022 nicht durchführbar sei.

Als Höhepunkte nannte er die WM in Mexiko im Juni und die

„Mister Universum“-Wahl im November in England. Ein weiteres Highlight wird für ihn die Teilnahme an den Shawn-Ray-Classics auf Hawaii im November sein. Strohmeiers erklärtes Ziel: Seine Bestform abliefern und die „Mister Universum“-Wahl in seiner Klasse gewinnen. •





Foto: Nina Kullin



Foto: Simone Artisan

Sarah Connor & Die SEER – erdig und echt

Mit ihrem neuen Album „Herz Kraft Werke“ kommt die großartige Sängerin Sarah Connor am Samstag, 4. Juni, auf das Messelände Graz. Neu ist auch das SEER-Album „Ring im See“, das die wohl erdigste Liveband Österreichs am Samstag, 25. Juni, beim Live-Konzert im südoststeirischen Klöch mit im Gepäck hat. Gleich Tickets sichern!

Als Vollblutmusikerin ist Sarah Connor ein Begriff. Mit ihrem zweiten deutschsprachigen Album „Herz Kraft Werke“ knüpft sie nahtlos an die Erfolge ihres mit fünffach Platin ausgezeichneten Albums „Muttersprache“ an. Ihre Tourneen, die sie stets durch die

größten Arenen führen, sind immer nahezu ausverkauft. Nun legt die Ausnahmesängerin nach und wird am Samstag, 4. Juni, 20 Uhr, im Messegelände Graz begeistern. „Unmittelbar vor Konzertbeginn bekomme ich nur schwer Luft und denke, ich muss sterben vor Lam-

penfieber. Doch wenn der Vorhang fällt, die Musik einsetzt, ich die Hände und Gesichter sehe und die Rufe der Fans höre, dann weiß ich: Das wird ein geiler Abend.“ Haben Sie daran teil!

Die SEER in Klöch!

Kaum eine Band in Österreich kann seit über 25 Jahren einen so konstanten Erfolg vorweisen und ist so nahe an den Fans wie „Die SEER“. Sie vermitteln zu jeder Zeit ihr ureigenes Lebensgefühl und stehen dazu, vor und hinter der Bühne.

„Die SEER“ live zu erleben ist pure Lebensfreude. Denn wenn sie ihre Hits „Wilds Wasser“, „Junischnee“ oder „Übern Berg“ anstimmen, dann singt alles mit. Seien Sie dabei, wenn sie am 25. Juni, 20.30 Uhr, in Klöch für Stimmung sorgen. Zu hören gibt es dabei natürlich auch so manchen Song aus ihrer neuen CD „Ring im See“.

Karten für beide Konzerte sichern man sich schnell auf www.cook-music.at oder direkt bei Ö-Ticket.



Schaffung „schöner“ Werke

Zahlreiche Schüler der MS 1 Deutschlandsberg nahmen am heurigen Raiffeisen-Malwettbewerb teil.

Dieses Jahr wurden die kreativen Werke zum Thema „Was ist schön?“ geschaffen und eingereicht. Dabei erreichten die Schülerinnen Lea Vrznik, Maria Weißensteiner und Philomena Wildbacher die ersten drei Plätze unter den 1. & 2. Klas-

sen. Bei den 3. & 4. Klassen gewannen Luna Hauser, Eleonora Burger und Julia Sonnleitner.

Ein Danke geht an die Raiffeisenbank Schilcherland für die tolle Betreuung.

Tag des offenen Bienenstocks

Am Sonntag, 12. Juni, ist der Bienenzuchtverein St. Stefan im Stieglerhaus zu Gast. Unter dem Titel „Tag des offenen Bienenstocks“ werden ab 10 Uhr interessante Vorträge geboten. Weiters gibt es eine Kerzenwerkstatt, eine Theateraufführung der VS St. Stefan und einen Pflanzentausch.

Musikalisch von Stefan Kernbichler und Michály Juhász sowie von der



Musikschule St. Stefan umrahmt, ist Abwechslung garantiert. Um Anmeldung wird unter www.stieglerhaus.at gebeten.

Vorhang auf!



Innenbeschattung mit DUETTE®, Plissees, Rollos u. v. m. – auch mit Powerview

Vorhangdekorationen abgestimmt auf Ihren Wohnraum inkl. passender Tischwäsche und Pölster

Beratung vor Ort mit Nähservice

MODEN RATH EIBISWALD
Tracht & Mode für Sie und Ihn! 03466/42 277

WEIN.GUT.PUGL

SCHMACK haft

WEINGUT ≙ BUSCHENSCHANK ≙ GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Lukas Noah

Eltern: Daniela & Oliver Hann;
Bruder: Lorenz;
Wohnort: 8510 Stainz;
Geburtstag: 6.5.2022;
Geburtszeit: 9.37 Uhr;
Gewicht: 3.272 g; Größe: 51 cm



Jakob

Eltern: Aloisia Haring & Martin Gollien;
Wohnort: 8443 Gleinstätten;
Geburtsdag: 4.4.2022;
Geburtszeit: o. A.;
Gewicht: 3.560 g; Größe: 50 cm



Tobias Jürgen

Eltern: Chiara & Jürgen Mally;
Geschw.: Emelie, Mia;
Wohnort: 8552 Eibiswald;
Geburtsdag: 4.5.2022;
Geburtszeit: 11.13 Uhr;
Gewicht: 3.384 g; Größe: 52 cm



Lena Corinna

Eltern: Corinna & Josef Krottmeier;
Wohnort: 8522 Gr. St. Florian;
Geburtsdag: 12.4.2022;
Geburtszeit: 13.05 Uhr;
Gewicht: 2.745 g; Größe: 49 cm

Pöfling-Brunn, St. Andrä, Preding

Praxis Martha

Matty van den Brink

- Kompressionsstrümpfe (Vertrag mit allen Kassen)
- Fußreflextherapie
- Wasser-/Erdstrahlensuchen
- Medium/Hellseherisch-Konsultation
- Energetische Harmonisierung

auch Hausbesuche möglich

Medizinische, podologische Fußpflege

0664/87 51 122

Liebe Leser & junge Eltern!

Gerne veröffentlichen wir Euren Nachwuchs!

Bitte sendet ein Foto Eures Babys + alle notwendigen Daten an:

anzeigen@aktiv-zeitung.at



03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at



Valentina

Eltern: Bianca Schmuck & Mag. Leonard Ogris;
Wohnort: 8530 Deutschlandsberg;
Geburtsdag: 28.1.2022;
Geburtszeit: 13.02 Uhr;
Gewicht: 880 g; Größe: 35 cm

Die Aktiv Zeitung freut sich über die neuen Erdenbürger!

• **Wichtig** für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren unein-

geschänkter Veröffentlichung verbunden ist. Einsendungen sind möglich per Post an: „Aktiv Zeitung“, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald sowie per Mail: anzeigen@aktiv-zeitung.at



HAK traf FH

Die 2 AK der HAK Deutschlandsberg besuchte die Fachhochschule Campus 02, Studienrichtung Innovationsmanagement. Dabei führten zwei Vortragende die interessierten Schüler ins Thema Kreativität und veranschaulichten, welche Kriterien für die Gestaltung eines Logos wichtig sind. Dermaßen vorbereitet machten sich die Schüler sogleich an die Gestaltung eines Klassenlogos.

Im Anschluss stand die Entwicklung eines Junior-Company-tauglichen Produktes am Workshop-Plan. Dafür arbeiteten die Schüler-Teams mit Trendkarten. Jedes Team wählte fünf aktuelle Trends aus und entwickelte rund um diese Schwerpunkte eine Produktidee.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. •



MINT-Gütesiegel

Die Polytechnische Schule Deutschlandsberg wurde zum 2. Mal mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet. Bereits 2017 erhielt sie als erste Polytechnische Schule in der Steiermark den Preis für den Zeitraum 2017-2020. Mit diesem Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die innovatives und begeistertes Lernen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik fördern.

Durch ständiges Anpassen der Inhalte, Weiterentwicklung der Methodik und Erweiterung des Angebotes in den Fachbereichen ist es dem Leiter der Polytechnischen Schule ein weiteres Mal gelungen, dieses begehrte Siegel zu erhalten. Eine Auszeichnung, die zukünftigen Lehrlingen die bestmögliche Grundlage für die Vorbereitung auf das Berufsleben garantiert. •



Lies-was-Tag

Aufregung herrschte jüngst in der 3. Klasse der Volksschule Rassach. Die Schule war eingeladen, als Kooperationspartner bei den „Lies-was-Wochen“ des Lesezentrums Steiermark mitzumachen. Organisatorisch hatte sich die Bibliothek Stainz mit Mag. Silke Rath und einigen Freiwilligen eingeklinkt. Sie nahmen Kontakt mit Bgm. Walter Eichmann als Vorleser auf und bereiteten mit Lehrerin Dagmar Gigerl Fragen zum Thema Lesen vor.

Am „Lies-was-Tag“ wurde dem Bürgermeister dann auf den Zahn gefühlt. So erfuhren sie, dass für Eichmann eine Bibliothek ein Ort der Muse ist, dass er neben Tageszeitungen gerade einen Roman des Stainer Autors Günter Neuwirth liest und dass ihn als Schüler „Hatschi Ratschi“ am meisten faszinierte. •



Foto: Christian Koller



Cook präsentiert: Legenden live in Concert

Mit den Bellamy Brothers – 14. Juni in Wien und 15. Juni in Graz – als auch mit Wolfgang Ambros – 2. Juli in Wagna – holt die Cook Music Management GmbH Größen auf die Bühne, die über Jahrzehnte die Szene prägten wie kaum andere.

Für zwei Konzerte – 14. Juni im Globe Wien und am 15. Juni im Stefaniensaal Graz – machen die Bellamy Brothers, von denen beispielsweise das Original von „Ein Bett im Kornfeld stammt“ in der Alpenrepublik Station. Mit „If I Said You Had a Beautiful Body, Would You Hold It Against Me“ landeten sie einen weiteren Welthit.

Und vor gar nicht langer Zeit haben sie in Deutschland ein Comeback an der Seite von DJ Ötzi gefeiert. Zusammen mit ihm haben Howard und David Bellamy ein ganzes Album aufgenommen, auf dem auch der Song „I Need More Of You“ zu finden ist, der ebenfalls zu den Country-Klassikern der Brüder zählt. Konzertbesucher dürfen sich

auf cooles Country-Feeling direkt aus Nashville freuen.

Vater des Austropop

Keine so weite Anreise hat Wolfgang Ambros, der am 2. Juli am Open-Air-Areal in Wagna mit seiner Band „Die No. 1 vom Wienerwald“ den Nachthimmel mit einem Austropop-Feuerwerk erhellen wird.

Ambros ist der Vater des Austropop, er schrieb Protestsongs, die Hits wurden, er blieb über Jahre Lichtgestalt und überlebte das Danach seiner Karriere mit kaputtem Kreuz.

Im März wurde der Popstar 70, leise gibt es bei ihm nach wie vor nicht. Was Ambros schuf, wird zweifelnsfrei überdauern. Sein Legendenstatus ist bereits jetzt in Stein gemeißelt. Wer mit ihm gemeinsam „Hofa“, „Zentralfriedhof“, „Schifoahn“, „Die Blume aus dem Gemeindebau“ singen möchte, sollte sich gleich Tickets für Wagna sichern. •

Karten für beide Konzerte sichern man sich schnell auf www.cook-music.at oder direkt bei Ö-Ticket.

Zukunftsfit in Gleinstätten

Unter dem Motto „Digital und körperlich fit – finde die richtige Balance“ stand die Projektwoche der 1. Klassen an der Mittelschule Gleinstätten.

Seit dem Schuljahr 2021/22 wird der Unterricht an der MS Gleinstätten durch iPads ergänzt. Den Pädagogen ist es ein großes Anliegen, die Geräte sinnvoll einzusetzen und auch für den nötigen Ausgleich zu sorgen. So wurde den Kindern in der Projektwoche ein spannendes und abwechslungsreiches Programm geboten. Highlight der Woche war



die QR-Code-Rallye, bei welcher Bewegung und Denksport angesagt waren, um die Lösungen der einzelnen Stationen zu finden. Weiters begeisterte der Coding-Workshop im CoSA-Science-Center in Graz, bei dem die Kids in die Welt des Programmierens mit Micro:Bits eintauchen konnten. Als Abschluss des Graz-Besuches erkundeten sie den Schlossberg und die Innenstadt. Informativ und wachüttelnd war außerdem der Workshop von Safer Internet zum Thema: „Sicherer Umgang mit Sozialen Medien“. Zudem konnten die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten beim Ausflug zum Motorikpark nach Gamlitz schulen und auch ein Yoga-Workshop sowie Ballsportarten standen am Programm. •



Freiwillige Feuerwehr Vordersdorf
18.06.2022
15. Vordersdorfer ZELTFEST
ab 20.30 Uhr

Program:
 - Aufgeiger
 - Power Deejay Team

Find us on Facebook
 QR Code



Eibiswalder Kinderstimmen eröffneten Kinderfreunde-Landeskonferenz

Der Klassenchor der 2.m Musikschwerpunktklasse der MMS Eibiswald durfte die Landeskonferenz der Kinderfreunde Steiermark im Greith-Haus in St. Ulrich eröffnen und musikalisch begleiten. Der coronabedingt erste öffentliche Auftritt war mit großer Aufregung verbunden. Als Dankeschön gab es für die Sänger kulinarische Köstlichkeiten sowie ein großzügiges Honorar für die Klassenkassa. •

Stadtgeflüster

Dass das Gute oftmals wirklich sehr nahe liegen kann, diese Erfahrung machte jüngst die 1F-Klasse der HLW Deutschlandsberg. So führte ein Lehrausgang die Jugendlichen in das Zentrum der Stadt.

Im Rathaus Deutschlandsberg lernte man bei „Riesenherd on Tour“, Gefahrenquellen mit Kinderaugen zu sehen.

Weiters besucht wurde der Stadtgarten, wo zahlreiche Kräuter und Heilpflanzen entdeckt werden konnten. •



Jazz-Band

Das Gasthaus Schlosstoni in Pichling bei Stainz bietet am Mittwoch, 1. Juni, den idealen Rahmen für das StainZeit-Format „Kultur im Keller“. Geboten wird ein Jazz-Abend vom Feinsten, denn auf der Bühne steht die Formation „Royal Garden Jazz Band“. Ab 20 Uhr (Saaleinlass 19 Uhr) wird von sechs begnadeten Musikern swingend für gute Laune gesorgt. Zu Gehör gebracht werden Stücke von Louis Armstrong, Fats Waller, Kurt Weil bis zu George Gershwin. Als Special Guest wird Ursula Reicher das Konzert aufwerten.

Im Rahmen von „schillern – Die kulturelle Landpartie“ sind im Kartenpreis (28 Euro) Begrüßungsdrink und Fingerfood enthalten. Karten sichert man sich online auf www.stainzeit.at/veranstaltungen oder bei der Trafik Schauer in Stainz. •



Mariensingen

Der Pfarrverband Gleinstätten-St. Andrä-St. Martin lädt in Kooperation mit der Marktgemeinde Gleinstätten am Sonntag, 29. Mai, um 15 Uhr, zum Mariensingen zur Theresienkapelle ein.

Unter der Leitung und Organisation von Willi Schönegger wird unter dem Motto „Frau-Mutter-Maria“ der Weingarten der Familie Pacher-Theinburg zum Klingen gebracht.

Mitwirkende: Gospelchor Graz-St. Leonhard, Sängerrunde Oberhart, Kirchenchor Gleinstätten und das Bläserensemble der Marktmusikkapelle Gleinstätten. Durch das Programm führt Anja Asel.

Natürlich ist für Speis und Trank gesorgt. Unterstützt wird das Mariensingen von der RB Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian und Resch Transporte. •



Kabarett Cuvée

Vier Acts gibt es an einem Abend, und zwar am Mittwoch, 1. Juni, 20 Uhr, im Leibnitzer Marenzikeller zu erleben.

Vier Künstler aus der Kleinkunst-Szene bilden mit der Moderatorin Christine Teichmann einen großartigen Kabarett-Mix. Live on stage bei Kabarett Cuvée sind Antonia Stabinger, die ein schräges und kluges Kabarett mit tagespolitischer Aktualität bietet, Dan Knopper – Gewinner des Grazer Kleinkunstvogels 2021, der Slam-Poet „Da Wastl“ und als Newcomer Marcus Weberhofer mit einem Musikkabarett.

Tickets: 03452/76 506, www.leibnitzkult.at Die Aktiv Zeitung verlost unter ihren Lesern 3 x 2 Karten für diese vielversprechende Veranstaltung. Kabarett-Freunde rufen am Montag, 30. Mai, 11 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •

Kunst, Konzert und Kabarett in Eibiswald

Mit starken Klängen von Jasmin.Louis & Friends wird am Mittwoch, 1. Juni, die Ausstellung von Mara Koschar im Festsaal Eibiswald stimmungsgewaltig und voller Gefühl eröffnet. Dermaßen eingestimmt steht mit dem Kabarett „Die Menopausen“ am Freitag, 10. Juni, ein weiteres Veranstaltungshighlight im Pfarrsaal Eibiswald am Programm. Die Aktiv Zeitung verlost jeweils 2 x 2 Karten.

Wenn am Mittwoch, 1. Juni, um 19 Uhr, die Ausstellung von Mara Koschar im Eibiswalder Festsaal eröffnet wird, dann darf man sich auf Außergewöhnliches freuen. Denn unter dem Titel „STOP“ macht die Künstlerin gezielt auf die alltägliche Sexualisierung und Objektivierung aufmerksam.

Um 20 Uhr betreten schließlich die Gastgeber des der Ausstellung angeschlossenen Konzertabends –



Jasmin.Louis – die Bühne. Gemeinsam mit Sängerinnen und südsteirischen

Bgm. Andreas Thürschweller begrüßt das bunte kulturelle Schaffen in der Marktgemeinde.

Musikern wurde die Konzertreihe „Female Voicepower“ geschaffen, um Frauen in der Musikszene hervorzuheben.

Als Besucher darf man sich auf einen Abend voller Leidenschaft, starker Songs und Anekdoten zu bemerkenswerten Künstlerinnen der Musikgeschichte freuen.

Ein völlig anderes Genre wissen die Kabarettistinnen Elke Körbitz & Ulrike Brantner zu bedienen. Sie gastieren mit ihrem aktuellen Programm „Die Menopausen“ am Freitag, 10. Juni, um 19.30 Uhr, im Pfarrsaal Eibiswald.

Augenzwinkernd bringen sie sorgfältig Gewonnenes aus ihrer gemeinsam mehr als 100-jährigen Lebenserfahrung dar. Sie wissen, wovon sie sprechen, wenn sie Al-



Jasmin.Louis & Friends gestalten einen Abend voller Leidenschaft, starker Songs und Anekdoten.



Viel zu lachen für Sie und Ihn gibt es beim Kabarett „Die Menopausen“, wo Altern den Schrecken verliert.

terserscheinungen, Hormonschwankungen und Gedächtnisschwund pointiert auf den Zahn fühlen. Ihr Programm bietet bereits nach einer Anwendung spürbar Entspannung. PS: Auch Mann hat dabei viel zu lachen.

Karten für beide Veranstaltungen: kulturverein@eibiswald.gv.at oder 0664/99 927 116

Die Aktiv Zeitung lädt zu Konzert und Kabarett jeweils 2 x 2 Leser ein. Für Jasmin.Louis rufen Sie am Montag, 30. Mai, 10.30 Uhr und

für Menopausen um 10.45 Uhr die Nummer 0664/97 75 576.

„Es ist erfreulich, dass sich aus den Ergebnissen unseres Bürgerbeteiligungsprozesses bereits mehrere zusätzliche Kulturveranstaltungen ergeben haben, welche Eibiswald als kleinregionales Zentrum bereichern! Ich freue mich über das Engagement des Teams rund um Karl Schober und Siegi Galler“, lädt Bgm. Andreas Thürschweller zum Veranstaltungsbesuch nach Eibiswald ein. •

Argentinischer Tango-Abend

Im Rahmen des Festivals „schillern – Die kulturelle Landpartie“ ist der Abend des 28. Mai, 19 Uhr, im Stieglerhaus St. Stefan ganz dem argentinischen Tango gewidmet.

Das Orchester „Cuarteto Sin Palabras“ wird dabei das Feuer des Tangos musikalisch entfachen.

Gelesen werden außerdem Tango-Texte von Felix Kraus und Stefanie Krauss-Grätz. Für Tanz-

einlagen sorgen Erika Pließnig & Gerhard Brandstätter. Eintritt: Freiwillige Spende •



Zauberformeln der Gelassenheit

Mit 13 Zauberformeln der Gelassenheit ermutigt Christa Karina Kokol zur positiven Gestaltung des eigenen Lebens. Ziele haben, Schönes sehen, negative Denkmuster streichen, den Alltag mit Humor würzen und das Sinnvolle des Augenblicks für sich und die Mitwelt erkennen – die dipl. psychotherapeutische Beraterin, Mentaltrainerin und Autorin vieler „Mutworte“ im Sonntagsblatt weiß, wie es geht.

Zu erleben gibt es ihren Vortrag am Freitag, 3. Juni, um 19.30 Uhr, im Pfarrsaal Gleinstätten. •

Autorin der „Mutworte“ liefert in Gleinstätten den Wegweiser zur Gelassenheit.



FRÜHSCHOPPEN



Prarath 46
8443 Gleinstätten

Sonntag, 29. Mai 2022

Beginn: 11:00 Uhr

Musik



Das Besondere für

Oldtimerfreunde

mit allen Fahrzeugen: Moped, Motorrad, Auto und Traktoren

Oldtimer Clubs bitte um Voranmeldung unter Tel.: 0664 45 29 505

Eintritt frei! bei jeder Witterung

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Grundausbildung beendet

Für zwölf Kameraden von den verschiedenen Feuerwehren der Abschnitte „Oberes Staintal und Lannach“ fand die Abnahme der Grundausbildung (GAB) 1 und 2 bei der Feuerwehr Wald bei Stainz statt.



Nach zahlreichen Theorieeinheiten, Kuppeltrainings und technischen Übungen stellten sich zwölf Kameraden des Abschnittes 7 Oberes Staintal und des Abschnittes 8 Lannach der Ausbildungsüberprüfung, welche beim Rüsthaus der FF Wald bei Stainz stattfand. Nach der Begrüßung durch den Bereichsausbildungsbeauftragten OBI Martin Klug sowie der beiden Abschnittsbeauftragten HBI Michael Thomann und OLM Gernot Pichler erfolgte die theoretische Wissensüberprüfung. Im Anschluss wurde von OBI Klug auch das praktische

Wissen der Teilnehmer auf die Probe gestellt. Alle zwölf Kameraden konnten den Anforderungen gerecht werden und somit die GAB 1 erfolgreich abschließen.

Im selben Zuge fand auch die GAB 2 via Stationsbetrieb statt. Bei der Abschlussbesprechung dankte OBI Klug den Kameraden sowie dem Ausbildersteam für die reibungslose Ausführung der Grundausbildung. Ein besonderer Dank galt der FF Wald bei Stainz unter der Führung von HBI Michael Thomann für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. •



Sicherheitstag in Stainz

250 Akteure und 100 Einsatzfahrzeuge waren beim großangelegten Sicherheitstag der FF Stainz vor Ort.

Als Besucher konnte man nur erahnen, welche umfangreiche Vorbereitungsarbeit in den „Safety Day“ beim Rüsthaus in Stainz investiert wurde.

Sowohl im Umfeld des Rüsthauses als auch am Freigelände waren 250 Akteure aktiv und gaben mittels Vorführungen und Präsentationen Einblicke in ihr Einsatzspektrum.

Mit Applaus wurden die Kameraden der Stainzer Feuerwehr unter OBI Markus Gusel willkommen geheißen. Alle Blicke auf sich zog Bgm. Walter Eichmann, der im uralten Puch-Haflinger der FF Hart bei Graz vorfuhr.

Als Moderator führte Heribert Uhl vom Steirischen Zivilschutzverband durch das Programm. Beim Sicherheitstag vor Ort waren auch LABg. Maria Skazel, LABg. Bernadette Kerschler, LABg. Helga Kügerl, NR-Abg. Josef Muchitsch, LT-Präs. Gerald Deutschmann sowie BH Dr. Doris Bund.

Zurückgeblickt wurde in diesem Rahmen auch auf 150 Jahre FF Stainz und die Segnung der neuen Drehleiter stellte einen weiteren Höhepunkt im Festprogramm, das musikalisch bestens umrahmt wurde, dar. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Alfred Jauk, Bianca Waitl, Daniela Gosch, Mercedes L. Leitinger, Alois Rumpf, Andrea Wetl

Druck: druck:STYRIA Print Group
Vertrieb: Österreichische Post
Auflage: 40.000 Stück



Nächster Erscheinungstermin:
15. Juni
Redaktionsschluss: 7. Juni



Anspruchsvoller Funkbewerb

Zwölf Gruppen, darunter eine aus dem benachbarten Slowenien, absolvierten den Funkbewerb des Abschnittes Eibiswald, der sich als äußerst anspruchsvoll entpuppte.

Unter der Organisation von Abschnittsfunkbeauftragten BM d. F. Gerhard Michelitsch hatte EHBM Horst Puschnann, welcher für die Streckenführung verantwortlich war, wieder einen anspruchsvollen Bewerb vorbereitet.

Um 7 Uhr morgens starteten die ersten Teilnehmer mit jeweils 15 Minuten Abstand und mussten eine vorgegebene Strecke nach einer Wegbeschreibung finden. Entlang dieser Strecke, die quer durch den Abschnitt 2 führte, hatten die Teilnehmer auf mehreren Stationen

unterschiedliche Aufgaben zu bewältigen.

So gab es eine Station Sanität, bei der Erste Hilfe zu leisten war. Es mussten unterschiedliche Entfernungs- und Überhöhungsschätzungen durchgeführt werden, eine Lageskizze wurde gefordert und Marschzahlen mussten festgestellt werden.

Start und Ziel war beim Rüsthaus Pöfing-Brunn, bei dem auch die Schlusskundgebung samt Siegerehrung abgehalten wurde. ABI Karl Koch durfte zahlreiche Ehrengäs-

te willkommen heißen. So ließen sich OBR Josef Gaich, Bgm. Karl Michelitsch, Vizebürgermeister Hannes Schlag und EABI Valentin Fraß den Bewerb nicht entgehen.

Das Ergebnis:

1. FF Pitschgau-Haselbach
 2. FF Oberhaag/FF St. Ulrich (punktgleich)
 3. FF Soboth
 4. FF Wernersdorf
 5. FF Wies
 6. FF Steyeregg
 7. FF Eibiswald
 8. FF Pöfing-Brunn
 9. FF St. Oswald
 10. FF Wiefresen
- PGD Vuzenica (eigene Wertung)

Elternverein macht Outdoor-Schule möglich

Im Rahmen des Mai-Frühschoppens konnte der Elternverein an die Volksschule St. Martin vier Tisch-Bänke-Kombinationen übergeben. Damit wird Outdoor-Schule zur Realität.

Der Mai-Frühschoppen des Elternvereins St. Martin präsentierte sich als Sommerfest, das nicht schöner hätte sein können. Vom musikalischen Nachwuchs sowie von der Brass-Formation Blechgewitter umrahmt, wurde der Sonntag zum echten Feiertag gemacht. Höhepunkt stellte die Übergabe von vier Tisch-Bänke-Kombinationen – diese bieten in Summe Platz für 36 Kinder – für den Außenbereich dar. „Lange wurde an diesem Projekt gearbeitet, nun konnte es dank vieler großzügiger Unterstützer erfolgreich zur Umsetzung gebracht werden“, bedankte sich EV-Obmann Robert Pichler bei jedem einzelnen Gewerbetreibenden, der dafür in die Tasche griff.

Von der Anschaffung restlos begeistert zeigten sich die Pädagoginnen, die die schönen Tage mit den



Schülern nun vermehrt im Freien verbringen. „Die Möglichkeit für Outdoor-Unterricht hat hier wirklich gefehlt. Diese Initiative des Elternvereins ist beispielgebend“, sagte Direktorin Margarete Müller.

Qualitativ hochwertig von heimischen Betrieben – Gödl Möbel, Raum.Design und Stahlbau Sinitsch – gefertigt, stellen diese Sitzgelegenheiten eine Investition für Jahrzehnte dar.

Mit dem Reinerlös des Frühschoppens wird der Elternverein – zur Freude von Eltern, Kindern und Lehrern – neue Vorhaben und Unternehmungen der Schule finanziell unterstützen. •



Ihre Meinung interessiert uns!

Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt –

E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at
Post: Aktiv Zeitung
Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald

Lesermeinungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen – wir behalten uns vor, Briefe sinngemäß zu kürzen!

Schulen, Vereine und der steirische Fußballverband

Dass Schulen und die tägliche Turnstunde einen erheblichen Beitrag zur Gesundheit unserer Kinder leisten, steht außer Frage.

Nicht weniger wichtig in diesem Zusammenhang ist jedoch die Vielzahl an Sportvereinen mit ihren vielen Freiwilligen, die dafür Sorge tragen, dass Kinder und Jugendliche auch außerhalb der Schulen sportliche Betätigung finden.

Konterkariert und teilweise sogar komplett zum Erliegen gebracht werden diese Bemühungen jedoch vom Steirischen Fußballverband, der trotz des Wissens um die Probleme kleiner ländlicher Vereine unbeirrt an seinem neuesten Vorhaben, einer Verschärfung der Al-

tersgrenzen, festhält und somit den Wegfall weiterer Jugendmannschaften als bewusst in Kauf genommenen Kollateralschaden zu verantworten hat.

Und so spricht man von bedauerlichen Einzelfällen, vergisst dabei aber auf die vielen Jugendlichen am Land und auf die eigenen Versprechen, den Vereinen nach dieser Pandemie ein starker Partner sein zu wollen, während große Ausbildungszentren sich angesichts dieser neuen und viel zu kurzfristig eingeführten Regelung bereits die Hände reiben.

Wir fordern daher vom StFV die Rücknahme dieser Maßnahme oder zumindest eine entsprechend lange Vorlaufzeit, um Fußball auch weiterhin für alle Kinder und Jugendlichen anbieten und somit eine sinnvolle Möglichkeit zur Freizeitgestaltung bieten zu können.

Der gesamte offene Brief an den Verband kann nachgelesen werden: <https://www.svtondachgleinstaetten.at>

Dipl.-Ing. (FH) Günther Zwetti
Jugendleiter
SV Tondach Gleinstätten
8443 Gleinstätten 313



Fußball-Girls im Landesfinale

Die Girls der Mittelschule Bad Schwanberg ziehen nach dem Vorrundenturnier in Hollenegg neuerlich souverän ins Landesfinale ein.

Nach Siegen über die Mittelschulen Eibiswald, Stainz sowie das BG/BRG Leibnitz 2 mussten sich die erfolgsverwöhnten Kickerinnen der Mittelschule Bad Schwanberg lediglich gegen die gut aufgelegten Kontrahentinnen des BG/BRG Leibnitz 1 geschlagen geben.

Dank dieser starken Performance hatten die Bad Schwanberger Girls nun ein Heimspiel. Denn das Landesfinale fand am 24. Mai in Hollenegg – also im eigenen Stadion – statt.

Der Ausgang war bis zur Drucklegung noch nicht bekannt. •

Gott und die Welt

Bei einer Maiandacht

Kürzlich war ich bei einem Ehepaar zu Gast, das in Kürze sein Diamantenes Ehejubiläum (60 Jahre) feiert. Da sie mich gebeten haben, bei ihrem Fest dabei zu sein und ihre Ehe zu segnen, fragte ich sie, ob sie mir ein Rezept verraten könnten, wie man so lange zusammen sein kann? Die Antwort folgte prompt: Familie, Kinder, Glaube und Maria!

Wir sind ja noch im Mai. Da gedenkt man in besonderer Weise der Gottesmutter Maria. Sehr beliebt sind die Maiandachten – besonders bei Kapellen, Wegkreuzen und Marterln. Bei einer solchen Maiandacht hörte ich einmal sehr moderne Töne:

*„Es gibt so Tage,
da ist MARIA jung!
Es gibt so Tage,
da ist MARIA attraktiv!
Es gibt so Tage,
da ist MARIA flott!
Es gibt so Tage,
da ist MARIA zeitgemäß!
Es gibt so Tage,
da ist MARIA cool!“*

Da dachte ich mir, hat nicht Maria viele Gesichter? Manchmal vielleicht auch meines? Wenn ich zuhöre und nicht nur mich höre, wenn ich bete und Gott meine Probleme erzähle, wenn ich still bleibe, obwohl ich schreien möchte, wenn ich helfe, obwohl ich lieber spielen möchte, wenn ich mich richtig freuen kann oder auch ganz traurig bin, wenn ich vertraue, dass nach viel Traurigkeit doch wieder gute Tage kommen, wenn ich mich für Schwächere einsetze, wenn ich NEIN zu etwas Bösem sagen kann, wenn ich für eine(n) andere(n) bete ...



**Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).**

Ihr gutes Recht! Sterbeverfügung

Jeder hofft, wenn es an der Zeit ist, auf ein würdevolles Ableben. Die Vorstellung, weiter „leben“ zu müssen, während man gänzlich auf fremde Hilfe angewiesen ist, ist erschreckend. Daher besteht seit langem die Forderung, das eigene Leben frei und selbstbestimmt beenden zu können und hierfür auch qualifizierte Unterstützung zu erhalten. Dieser Forderung nach Selbstbestimmung ist der Gesetzgeber mit dem am 1.1.2022 in Kraft getretenen Sterbeverfügungsgesetz nachgekommen. Wer diese Möglichkeit nutzen möchte, muss vorab eine sogenannte Sterbeverfügung errichten. Diese dient dazu, dass die vorgenommene Maßnahme tatsächlich dem freien Willen der sterbewilligen Person entspricht. Um sicherzustellen, dass eine errichtete

Verfügung auch aufgefunden wird, ist diese in ein Register einzu-tragen.

Personen, die an einer unheilbaren, zum Tode führenden Krankheit oder an einer schweren, dauerhaften Krankheit mit anhaltenden Symptomen, die die Lebensführung dauerhaft beeinträchtigen, leiden, können eine Sterbeverfügung errichten.

Vorab muss eine Aufklärung durch zwei Ärzte erfolgen. Beide müssen bestätigen, dass die sterbewillige Person entscheidungsfähig ist und einen freien Entschluss geäußert hat.

Frühestens zwölf Wochen nach der ersten ärztlichen Beratung kann die Sterbeverfügung errichtet werden. Ausgenommen sind jene Personen, die an einer unheilbaren, zum Tode



**Mag. Wolfgang
Sieder
Rechtsanwalt
Raiffeisenstr. 3
8530 Dlbg.
Tel.: 03462/62 66-0
Fax: 03462/62 66-15
http: www.rechtsan-
walt.or.at**

führenden Erkrankung leiden und innerhalb der nächsten sechs Monate ableben werden. In diesen Fällen kann die Errichtung bereits zwei Wochen nach der ersten Beratung erfolgen.

Im Anschluss an die Errichtung der Sterbeverfügung kann ein Präparat in Apotheken abgeholt werden, mit dem die sterbewillige Person diesem Wunsch nachkommen kann. Dieses Mittel kann innerhalb eines Jahres bezogen werden.

Der Rechtsanwalt Ihres Vertrauens berät Sie gerne. •

Unsere Sinne

Die Schüler der Schwerpunktgruppe FoX der MS 1 Deutschlandsberg besuchten die 2. Klasse der Volksschule Deutschlandsberg. Die „Großen“ führten mit den „Kleinen“ Experimente zum Thema „Unsere Sinne“ durch. Geschmacksproben wurden verkostet, das Fingerspitzengefühl wurde geschärft, der Sehsinn wurde auf die Probe gestellt, der Hörsinn wurde getestet und auch die Spürnasen waren gefragt. •



Kostnixladen

Mit einem Binklerfest wurde der Kostnixladen Stainz seiner Bestimmung übergeben. Als Domizil dient der vormalige Wirtschaftshof Georgsberg, der entsprechend umgestaltet wurde. „Nicht alles, was einen Wert hat, muss auch einen Preis haben“, brachte es Pfarrer Andreas Gerhold bei der Segnung auf den Punkt. Ein Standpunkt, den Bgm. Walter Eichmann teilt. •



Springtime Rockshow

Im Orpheum Graz rockten vor ausverkauftem Haus jüngst die beiden Pirkhoferinnen Anita und Victoria Winkler mit der Formation „Purple and the Ghostbusters“. Der Mix aus eigenen Songs und ausgewählten Covernummern von Jon Bon Jovi bis Gary Moore ging dem Publikum unter die Haut. Nächste Gelegenheit, die Winklers live zu erleben: 30. September, bluegarage Frauental. •



© Gernot Muhr

Ernährung im Zentrum

Jüngst stand an der Ökolog-Schule MS 2 Deutschlandsberg gesunde und nachhaltige Ernährung im Zentrum einer Schwerpunktwoche. Dabei wurde eine Imkerei besucht, eine kulinarische Weltreise unternommen und ein veganes Menü zubereitet. Auch mit Werbung, Konsum und Abfallwirtschaft setzte man sich kritisch auseinander. Beim gemeinsamen Abschluss am Freitag wurden Erkenntnisse präsentiert. •



Bergretter bei Übung in Sarajevo



In Sarajevo fand die internationale Katastrophenübung statt. Übungsannahme war ein Erdbeben mit kaskadenartigen Effekten. Auch die Bergrettung Deutschlandsberg war vor Ort.

Unter steirischer Leitung waren bei der internationalen Katastrophenübung mehr als 300 Teilnehmer aus 16 Ländern im Einsatz. Dabei wurde die EU-Richtlinie für die Zusammenarbeit internationaler Rettungsteams im Rahmen des

EU-Zivilschutzmechanismus beübt. Auch die Bergrettung Deutschlandsberg hat für Österreich mit 13 Kameraden an der Übung teilgenommen. „Wir konnten wertvolle Erkenntnisse für unsere Arbeit gewinnen und neue internationale

Kontakte knüpfen“, so der Einsatzleiter Bernhard Sonnblichter.

„Unsere Experten im Katastrophenschutz tragen dazu bei, die internationale Zusammenarbeit vor Ort zu schulen und Bosnien-Herzegowina dabei zu unterstützen, dem EU-Katastrophenschutzverfahren näherzukommen“, ließ LH Hermann Schützenhöfer zur Katastrophenübung in Sarajevo wissen. •

Rebecca Anouche

Unter dem Titel „French.World. Music“ gastiert Rebecca Anouche am Mittwoch, 15. Juni, 20 Uhr, in der Bauernmarkthalle beim Marenzipark in Leibnitz.

Besucher dürfen sich auf einen ebenso gefühl- wie auch temperamentvollen Querschnitt durch die Vielfalt der französischen Lieder freuen. Welthits von Piaf, Brel, Aznavour, Bécauld u.a. werden „aromatisiert“ mit weltmusikalischen Arrangements.

Tickets: LeibnitzKult, 03452/76 506 oder www.leibnitzkult.at

Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Karten unter ihren Lesern. Sie wollen gewinnen? Dann rufen Sie am Montag, 30. Mai, 11.15 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •

Jeder Ton ist pures Gefühl.



Foto: A. Schmitzer



Ehre, wem Ehre gebührt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des ÖKB Ortsverbandes Bad Schwanberg konnten zahlreiche Auszeichnungen vergeben werden.

Nach der Pandemie fanden sich die Mitglieder des ÖKB Bad Schwanberg wieder zur Versammlung ein. Obmann Norbert Pilko war es eine Freude, viele Kameraden, aber auch Ehrengäste beim GH Mauthner willkommen heißen zu können. Dem Bericht des Obmannes konnten zahlreiche Tätigkeiten entnommen werden. So ist es immer ein Blickfang, wenn am Josefiberg der Weihnachtsstern, das Osterkreuz oder das Heldenkreuz erstrahlen. Die Grußworte der Marktgemeinde überbrachten Vzbgm. Harald Rei-

terer und Vorstandsmitglied Johann Pirker, die sich beide für beste Zusammenarbeit bedankten.

Im Anschluss gab es Ehrungen und Auszeichnungen zu vergeben.

Medaillen für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Franz Müller, Franz Prattes, Josef Michelitsch und Carl-Wilhelm Moser.

Gold-Medaillen für 50-jährige ÖKB-Mitgliedschaft gab es für Karl Engelbogen und Karl Zimmermann. Letzterem wurde für besondere Verdienste zusätzlich auch das Schwarze Kreuz überreicht. • Foto: H. Aldrian

Eisschützen im neuen Look



Über ein besonders großzügiges Sponsoring konnten sich die Eisschützen aus Bad Schwanberg freuen.

Obmann Fritz Müller und seinen Eisschützen wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung neue Dressen überreicht.

Bei den Bad Schwanberger Stocksportlern war die Freude riesengroß. Die Firma Thomas Hofer – Montageteam aus Schwasdorf bei Wildon – sponserte ein kom-

plettes Outfit für zwei Mannschaften. Firmenchef Thomas Hofer ließ es sich nicht nehmen, die Dressen persönlich zu übergeben. Er wünschte den Schützen viel Freude und Treffsicherheit bei ihren Turnieren. Der Obmann und die Schützen bedankten sich mit einem dreifachen „Stock Heil“. •

Unter dem Titel „Musik trifft Herzschlag“ gestaltet die Spielgemeinschaft Bad Schwanberg-St. Peter mit zwei Stars der Grazer Oper am 28. und 29. Mai in der Koralmhalle ein Benefizkonzert puren Klanggenusses.



Spielgemeinschaft trifft Herzschlag

Des Öfteren hat sich die Spielgemeinschaft Bad Schwanberg-St. Peter bereits in den Zweck der guten Sache gestellt. Seit der Gründung gab es schon Benefizkonzerte für Organisationen wie YouthCare international oder auch Schule Äthiopien. Bereits vor zwei Jahren begann die Planung für ein besonderes Konzert, das heuer unter dem Motto „Musik trifft Herzschlag“ über die

Bühne gehen wird. Unter der Gesamtleitung von Mag. Kurt Mörth musiziert die Spielgemeinschaft dieses Mal gemeinsam mit zwei Stars der Grazer Oper: der ukrainischen Sopranistin Tetiana Miyus sowie dem aus Serbien stammenden Bariton Ivan Orescanin. Hinzu kommt noch ein 20-köpfiges

Vokalensemble, das aus Sängern der Region sowie Gesangsstudenten besteht. Flotten Schrittes dabei ist auch die Tanzschule Eichler. Das Konzertprogramm erstreckt sich von klassischer Oper-/Operettenliteratur über Musical bis hin zu Popmusik. Durch das Programm führt Evelyn

Schweinzger. Der Reinerlös der beiden Konzerte – Samstag, 28. Mai, 19.30 Uhr und Sonntag, 29. Mai, 16 Uhr – kommt dem Hospiz-Team Deutschlandsberg/St. Stefan und ukrainischen Flüchtlingen zugute. Karten sind noch an der Abendkasse erhältlich. Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt. •



Sicherer Badespaß mit „Blue“

Foto: Anja Schwarzl

Kinder sollen möglichst früh über das richtige Verhalten im, auf und neben dem Wasser informiert werden. Da die Badesaison schon begonnen hat, war es für das Team des Kindergartens Eibiswald-Ost wichtig, das Angebot der AUVU zu nutzen.

Das Ziel der Schwerpunktwoche war die Entwicklung der Eigenkompetenz in der Gefahrenerkennung beim Baden und Schwimmen. Mithilfe des kleinen Seelöwen „Blue“, der „Top-“ oder „Stop-Tafeln“ und der lustigen Schwimmspiele konnten die Jüngsten ihr Wissen erweitern und festigen.

Einer unfallfreien Badesaison 2022 sollte nichts mehr im Wege stehen. •

Gold & Silber

Die MS 1 Deutschlandsberg war bei den Crosslauf-Bezirksmeisterschaften mit vier Medaillen wieder äußerst erfolgreich. Die Titel wurden in drei Alterskategorien als Mannschaftsbewerb mit jeweils vier Startern vergeben.

Als souveräne Staffelsieger gewannen Lisa Pelzmann, Anja Pichler, Melissa Unger, Kathrin Theisl sowie Simon Lenz, Alexander Pichler, Sebastian Jingborg und Jonas Bretterklierer die Goldmedaille. Sie dürfen sich Bezirksmeister nennen.

Knapp an Gold vorbei eroberte die Mädchenstaffel (Jg. 08/09) den beachtlichen 2. Platz. Auch der Mixed-Staffel gelang im Trophy-Lauf das gleiche Kunststück, sie gewann Silber. •

Politisch sehr sattelfest

Klassenübergreifend nahmen Schüler der HAK Deutschlandsberg am Quiz Politische Bildung teil. Um den Schulsieger zu ermitteln, wurde das Quiz in den 2. und 4. Klassen durchgeführt. Dabei konnten die folgenden Sieger gekürt werden:

1. Paul Temmel, 4 AK
2. Thorsten Krauss, 2 BK
3. Patrik Rexeis, 2 BK

Paul Temmel und Thorsten Krauss vertraten die Schule im Mai dann beim Landesbewerb, bei dem sie tolle Erfahrungen machen durften. Der Landesbewerb zum Quiz Politische Bildung fand in diesem Schuljahr in der Belgierkaserne in Graz statt, wo Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner dem Schulsieger Paul Temmel eine Urkunde überreichte. Durch die Teilnahme am Bewerb sollen vor allem politisch interessierte Schüler gezielt gefördert werden. •



Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner mit dem politisch interessierten Schulsieger der HAK Deutschlandsberg, Paul Temmel.

Vier Hände

Am Samstag, 4. Juni, 19 Uhr, gastiert das Klavierduo Eduard und Johannes Kutrowatz im Stieglerhaus St. Stefan.

Zu hören gibt es dabei „Werke zu 4 Händen“ von Franz Schubert. Bei Schönwetter findet das Konzert auf der Terrasse des Stieglerhauses statt.

Eintritt: Freiwillige Spende
Eine Anmeldung wird auf www.stieglerhaus.at erbeten. •





Herzlichen Glückwunsch zum besonderen Jubiläum der Diamantenen Hochzeit am 3. Juni!

Eure vier Kinder mit Schwiegerkindern, neun Enkelkindern und vier Urenkeln (bald fünf)

Liebe Leser & frischgebackene Eltern!

Gerne veröffentlichen wir Euren Nachwuchs!

Bitte sendet ein Foto Eures Babys + alle notwendigen Daten an:

anzeigen@aktiv-zeitung.at

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at



Verschiedenes

Theresienblick – Ihr neuer Treffpunkt in Gleinstätten/Pistorf. Dienstag bis Sonntag von 10.30 bis 23 Uhr Pizza & Riesenschnitzel- bzw. Kotelettschmelze auch zum Mitnehmen. Hotline: 03457/34 30! Sabine Kassler und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch bei der Sulmtalhalle!

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu vermieten

Eibiswald: Garçonnière im Erdgeschoss, 45 m², zu vermieten, Carport, Kellerabteil, 03455/212.

Eibiswald 21 (NKD): Wohnung zu vermieten, 50 m², mit Küchenblock, 2 Zimmer, 03466/42 738.

Frauental: Haus im Grünen mit Nebengebäude, für 2 Personen, Haustiere erlaubt, zu vermieten, 0664/82 18 699.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Eibiswald/Hauptplatz: Schöne, geräumige 3-Zi-Wohnung, 65,50 m², mit neuer moderner Küche, Balkon und Terrasse, im ersten Stock gelegen, ab 1. Juni zu vermieten. Mietzins inklusive aller Betriebskosten € 598,-. Kautions: 3 Monatsmieten, Anfragen: VBS Jauk GmbH, 0664/38 91 680, www.vbs-jauk.at

Grundstück gesucht

Aktiv Zeitung: 03466/47 000
Deutschlandsberg: Großzügige, zentral gelegene Bauflächen für kommunalen Wohnbau gesucht: 0664/50 81 806 (Dr. Petra Neuherz).

Kraftfahrzeuge

VW Tiguan 2.0i, Benzin, 211 PS, R-Line, 4 Mot., Sky, 20“, 19“ Alu, AHV, schwarz usw. alle Extras, wie neu, 2018, 11.200 km: 43.000 €, Kontakt: 0664/35 01 720.

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Wir sind ein Partner der Region!



IHR heimischer Werbepartner!
www.aktiv-zeitung.at
03466/47 000



Starke Wurzeln – klarer Auftritt

Der Soroptimist Club Deutschlandsberg setzt sich für die Schüler an der Fachschule Burgstall in Wies ein.

„Ein starker Selbstwert dient einem sicheren Leben!“ – davon ist man an der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall-St. Martin überzeugt. Gleicher Meinung ist hier auch die Präsidentin des Clubs der Soroptimisten, Barbara Friedau. Es ist ihr gelungen,

das bereits umgesetzte Projekt zu diesem Thema finanziell zu unterstützen. Letzte Woche gab es dazu die offizielle Schecküberreichung. Ganz besonderen Dank gilt hier der MSG Mechatronic Systems GmbH in Wies, die mit einer anerkennenswerten Geldspende behilflich war.

Selbstbehauptung, Aufklärung, Verteidigungstechniken, gekonnte Kommunikation und Körpersprache sind Säulen, die ein gewaltfreies Leben fördern. Unter der Leitung von Chefinspektor und Sicherheitsbeauftragten Gottfried Röxeis wurden diese Inhalte mit den Schülern verinnerlicht.
„Ich bin sehr dankbar über derartige Vernetzungen in der Region, wo

unsere Jugend nachhaltig profitieren wird. Wissensvermittlung basiert bei uns nicht nur auf fachlicher Ebene, sondern wir legen großen Wert auf eine gute Persönlichkeitsbildung. Es erfüllt uns mit großer Freude, wenn unsere Absolventen als selbstbewusste Damen und Herren ihren Weg nach Burgstall weitergehen“, so die Worte der Schulleiterin Maria Haring-Weigl. •

INDUSTRIE • PERSONAL • SERVICE
Teissel GmbH

PRODUKTIONSMITARBEITER

im Schichtbetrieb für Wolfram-Produktion für ein renommiertes Unternehmen in St. Martin gesucht.

Entlohnung € 3.000,- brutto inkl. Zulagen.

Bewerbung bitte unter:
info@teissel.at, 0664/41 33 604

Hardegg 47 • 8454 Arnfels



Offene Stellen

Verkäufer/in & Küchenhilfe für das Badebuffet in Bad Schwanberg gesucht. Aus- hilfe, Teil- oder Vollzeit! Ent- lohnung nach Vereinbarung, 0699/10 333 130.

Ideale Nebenbeschäfti- gungen für Frühaufsteher. Zustell- tätigkeiten in Bad Schwanberg und Eibiswald zu vergeben. Zustellzeiten jeweils täglich ca. 2 Stunden. Honorar pro Monat je ca. 1.200 Euro, 0660/93 80 934.

Zuverlässige/n Mitarbei- ter/in für Gastrobetrieb mit Tankstelle wird aufgenom- men. Service- und einfache Kochkenntnisse erforderlich. Arbeitstage DI und MI oder DI, MI und DO von 5-13 Uhr, Entlohnung nach Vereinba- rung. **Tankstelle Zmugg, 0664/14 39 005.**

Reinigungskraft für Wohnung in Gleinstätten gesucht. 1 x wöchentlich ca. 5-6 Stunden. Entlohnung ausschließlich per Dienstleistungsscheck, 15 € pro Stunde. 0676/844 204 315, Anruf bitte nur abends 18-21 Uhr.

Gasthaus Café Isi sucht **Teil- zeitkraft** für **Servicebe- reich**, Entlohnung nach Ver- einbarung, 0660/76 14 274.

Selbstständige/r Kellner/in für Café/Restaurant Bacherl- wirt in Hengsberg gesucht. Von MI-SO 11-20 Uhr ab 1.600 € netto, Infos: 0699/10 333 130.

Dienstanträge

Verlässlicher Zusteller sucht 30/40-Std.-Anstellung, 0664/38 67 077.

Wir erweitern unser Team und stellen ein:



- **Service-mitarbeiterIn:** Teilzeit und geringfügig, Entlohnung lt. KV mit Überzahlung, gerne auch ungelern!
- **Lehrling** für Koch und/oder Restaurantfachmann/frau

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Familie Strohmayer
03465/23 71
Jagernigg 27, 8544 Pölfing-Brunn

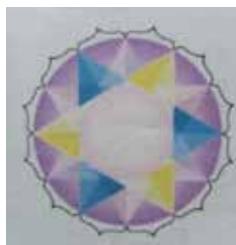
Essen auf Rädern: Regi- on Eibiswald – Wies – Bad Schwanberg – St. Martin – St. Peter – Sulmeck/Greith – Pölfing-Brunn. Tägliche Zustel- lung zum Fixpreis oder auch Selbstabholung möglich. 03465/22 92 – Das Freidls.

Wahrsagen/Medium, Ener- getische Harmonisierung nur nach Terminvereinbarung, 0664/87 51 122.

Bad Schwanberg/Deutsch- landsberg/Gleinstätten: Ihr Fachmann in der Re- gion! Heizungs- und Ölbrenner-Service, preiswert, qualitativ. Rasche **Abhilfe** bei **elektrotechnischen Problemen, Elektro Wall- ner**, 0664/51 67 401.

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFEP, Maturavorbereitung, 03466/ 42 646 und www.alles-was- zählt.at

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.



Lichtbahnenheilung – Meri- dianbehandlung, Elisebe- handlung, Bioenergetische Hil- festellung nach Horst Krohne, 0664/99 989 283.

Zu verkaufen

Etiketten & flexible Verpa- ckungen, kurze Lieferzeiten, 0664/35 86 961, www.etiket- tenservice.at

Hühnerfutter mit Pflanzen- zusatz **gegen Vogelmilbe** zu verkaufen. **Hühnermist** für Garten, auch getrocknet in Säcken, zu verkaufen. **EIER Moser**, 0664/43 36 220.

Omas Schmankerln für zuhause: Beuschel, Fleck- suppe, Rindsgulasch und Kla- chelsuppe portionsweise tief- gefroren. Gasthof Das Freidls, Pölfing-Brunn, 03465/22 92.

Verkaufe Schlegelmulcher Hermes 2,2 mit Seitenver- schub: 2.800 €, Schneeket- ten 16.9.30, 14.9.20: 1.100 €, neue Reifen + Zwilling- räder für 16.9.30: 3.100 €, Schneeschild Hydr. 2.50, me- chanisch, neuwertig: 1.000 €, 0664/35 01 720.

Ständig **Junglegehennen & Suppenhennen** zu ver- kaufen! **EIER Moser**, Tel.: 0664/43 36 220.

Bäderausrüstung für Buben und Mädchen zu verkaufen, Anfragen unter 03455/212.

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

St. Johann/Radiga: **Hühnerreier und Teigwaren** aus natur- naher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).



Hundefriseursalon in Ober- haag, Inh. Ursula Haring (Hundeschur sowie Rundum- service für Ihren Liebling im Beisein des Besitzers!). Verkauf von süßen Zwerghunden: Jetzt wunderschöne **Zwergspitz/ Pomeranian- und Klein- spitz-Welpen** wie Abb., ge- chipt, geimpft. Informationen: www.zwerghunde.eu oder 0664/16 10 721.

Geh ma zur KELTSNRUNDE AM BURGSTALLKOGEL in Großklein

Pfingstsonntag 5.6.2022 ab 11.00 Uhr

- Kulinarische Stationen
- Qualitätsweine
- Kunsthandwerksmarkt
- Infostand: „Geschichte aus der Kiste - Virtuelle Zeitreise“
- Keltisches Leben
- Kreativwerkstatt für Groß und Klein
- Geführte Info-Rundwanderungen

SHUTTLEBUS ab Sportplatz Großklein

Helfen Sie Leben zu retten!

<p>St. Nikolai Di, 7.6. Volksschule 16–19 Uhr</p> <p>Wies Mi, 15.6. Mittelschule 16–19 Uhr</p> <p>Leibnitz Di, 28.6. Kulturzentrum 10–13 Uhr & 14–19 Uhr</p>	<p>Frauental Mi, 29.6. Pfarramt 16–19 Uhr</p> <p>Bad Schwanberg Do, 30.6. Mehrzweckhalle 16–19 Uhr</p>
---	--

Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at

QUALITÄT ZUM FAIREN PREIS.

Mi., 25.5. bis Sa., 28.5.2022

-25% auf Spirituosen und Tiernahrung

START IN DIE GRILLSAISON

BIS MO., 6.6.2022

RABATTMARKERL SAMMELN!

„S“ wie sparen mit den Artikeln von S-BUDGET!

100% ÖSTERREICHISCH!

TANN ausgelöstes Schweinskarree aus Österreich, abgezogen, ohne Knochen, im Stück in Bedienung, per kg

statt 11.99
7.99
-33%

Schärdinger Bergbaron „Meine Linie“ Baronesse oder Bergbaron geräuchert aus Österreich, aus past. Kuhmilch hergestellter, mind. 6 Wochen gereifter Schnittkäse, in der Käse-Feinkostabteilung, 100 g

statt 1.79
1.09
-39%

SPAR Sirup versch. Sorten, 1,5 Liter

1 Fl. 3.49 ab 3 Fl. je **2.32** (per Liter 1.55)

2+1 gratis!

SPAR Kartoffelprodukte tiefgekühlt, versch. Sorten, gelingt auch im Backrohr, 600-750 g

1 Pkg. 2.29 ab 2 Pkg. je **1.14** (per kg 1.52-1.90)

1+1 gratis!

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

1 Dose Schwechater alkoholfrei 0,5 Liter **GRATIS!**

Einzulösen bis Sa., 4.6.2022
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

JETZT NEU! 2 E-LADESÄULEN mit bis zu 150 kW Ladeleistung

DIE SCHNELLSTEN DER REGION!

REGIONALE LADEKARTE ANFORDERN UNTER www.eybel.at

GÜNSTIGER TARIF!

Markise braun, 2 x 6 m, mech.: 200 €; Zwillingsräder neu kompl. 16.9.30: 3.100 €, Sektionaltor 2,25 x 2,70, leicht reparaturbedürftig, gedämmt: 450 €, 0664/18 40 277.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu kaufen gesucht

Sammler kauft alte Traktoren, auch Mopeds und Motorräder, Puch, KTM usw., alles anbieten, 0664/12 59 252.

Kaufe Silber-/Goldschmuck, Münzen, Papiergeld, Bilder, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Taschen- & Armbanduhren sowie Orden & Abzeichen etc., Kontakt: 0664/22 20 194.

Partnerschaft

Witwe, 70 Jahre, sucht ebenso junggebliebenen NR bis 75 Jahre, ab 1,75, sportlich, Naturliebhaber, reisebereit, gemeinsam statt einsam. Zuschriften mit Kontaktdaten bitte an: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at, Kennwort: **Herzklopfen**

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Suche SIE im Bezirk Deutschlandsberg für gemeinsame Stunden, zwischen 50 & 65 Jahren. Bei Interesse freue ich mich über Zuschriften mit Kontaktdaten bitte an: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at, Kennwort: **Gemeinsam**



FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren**. Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Er sucht Sie! Bist du eine Frau, 48-63 Jahre, und unglücklich gebunden? Muss nicht sein, wir könnten uns auf einen Kaffee treffen, sende ein SMS oder ruf an. Trau Dich, 0664/27 73 745!

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Komm zu uns!

WIR SUCHEN:

- MitarbeiterIn Verkauf Lebensmittel**
Vollzeit oder Teilzeit. Einsatzort: Stainz
 - MitarbeiterIn Verkauf Mode**
Vollzeit oder Teilzeit. Einsatzort: Stainz und Eibiswald (2 Stellen)
 - StudentInnen-Job**
Geringfügig - 1 Arbeitstag. Einsatzort: Stainz
 - MitarbeiterIn Reinigung**
Teilzeit. Einsatzort: Stainz
 - Lehre Einzelhandel**
Mode oder Lebensmittel. Einsatzort: Stainz
- Kollektivvertragliches Mindestgehalt von Handel: EUR 1.800,- brutto/Monat, Reinigung: EUR 1.780,- brutto/Monat und EUR 730,- im 1. Lehrjahr. Marktconforme Überzahlung abhängig von Qualifikation und Erfahrung möglich.

Bewerbung an bewerbung@hubmann.st
Hubmann Kaufhaus GmbH, Grazer Straße 1 // 8510 Stainz
Tel. 03463 2106-0, bewerbung@hubmann.st, www.hubmann.st

Mein Kaufhaus

JETZT! 50 % bis max. € 200,- auf EDV-Reparaturen!

Wir sind Reparaturbonus-Partner!
www.reparaturbonus.at
Reparieren statt wegwerfen!

0720 / 89 50 42
Dörfla 21, 8543 St. Martin i. S.

www.mahe.solutions

**JETZT
BEWERBEN.**

DARUM RAIFFEISEN.

WEIL ICH TEIL EINES LÄSSIGEN TEAMS BIN.

raiffeisen.at/stmk/jobs

**HANNES
SCHWARZ**

Wohnraum ist Lebensraum!

Wir beleben unsere Zentren, erhalten unseren Grünraum und machen Wohnen wieder leistbar.

Mit der neuen Bau- und Raumordnung, Zweitwohnsitz- und Leerstandsabgabe.

Foto: Peter Drechler